

Betriebsanleitung
zum Fahrzeug



520i
530i

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen BMW entschieden haben.

530d

Je besser Sie mit ihm vertraut sind, desto souveräner sind Sie im Straßenverkehr. Deshalb unsere Bitte:

Lesen Sie die in dieser Betriebsanleitung für Sie zusammengefassten Informationen, bevor Sie mit Ihrem neuen BMW starten. Sie erhalten wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihres BMW voll zu nutzen. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Ergänzende Informationen finden Sie in weiteren Broschüren.

Eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen Ihre
BMW AG

Inhaltsverzeichnis

Spezielle Themen finden Sie am schnellsten über das Stichwortverzeichnis, siehe Seite 178.

Nutzung dieser Betriebsanleitung

4 Hinweise

Überblick

8 Cockpit

14 Control Center

Bedienung

20 Öffnen und Schließen

28 Einstellen

40 Fahren

54 Alles unter Kontrolle

65 Technik für Fahrkomfort und Sicherheit

72 Licht

76 Temperierung zum Wohlfühlen

87 Praktische Innenausstattung

Fahrtipps

96 Beim Fahren berücksichtigen

98 Dachgepäckträger

99 Anhängerbetrieb

Navigation

104 Navigationssystem starten

106 Zieleingabe

113 Zielführung

116 Was ist, wenn ...

Entertainment

120 Ein/Aus, Klang

124 Radio

129 Compact-Disc CD

132 CD-Wechsler

Kommunikation

138 TeleService

Mobilität

146 Tanken

148 Räder und Reifen

153 Unter der Motorhaube

157 Wartung

158 Recht und Vorschrift

159 Auswechseln von Teilen

165 Helfen und helfen lassen

Nachschlagen

172 Technische Daten

178 Alles von A-Z

© 2003 Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft
München, Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmigung der
BMW AG, München.
Bestell-Nr. 01 40 0 157 062
deutsch IV/03, 4 60
Printed in Germany
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier,
chlorfrei gebleicht, wiederverwertbar.

Hinweise

Zu dieser Betriebsanleitung

Wir haben Wert auf schnelle Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Am schnellsten finden Sie bestimmte Themen über das ausführliche Stichwortverzeichnis am Schluss. Wenn Sie sich zunächst einen ersten Überblick über Ihr Fahrzeug verschaffen wollen, so finden Sie ihn im ersten Kapitel.

Sollten Sie Ihren BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wird Sie Ihr BMW Service jederzeit gern beraten.

Verwendete Symbole



kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten – aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.

◀ kennzeichnet das Ende eines Hinweises.



enthält Informationen, die Ihnen ermöglichen, Ihr Fahrzeug optimal zu nutzen.



bezieht sich auf Maßnahmen, die zum Schutz der Umwelt beitragen.

* kennzeichnet Sonder- oder Länderausstattungen und Sonderzubehör vorbehaltlich der Verfügbarkeit.

„...“ kennzeichnet Texte am Control Display zur Auswahl von Funktionen.



Car Memory, Key Memory, siehe Seite 39. Macht auf Funktionen aufmerksam, die schlüssel- oder fahrzeugspezifisch eingestellt werden können. Diese Einstellungen können von Ihnen oder von Ihrem BMW Service vorgenommen werden.

Symbol an Fahrzeugteilen



weist Sie an Fahrzeugteilen darauf hin, diese Betriebsanleitung zu Rate zu ziehen.

Ihr individuelles Fahrzeug


Beim Kauf Ihres BMW haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle und Ausstattungen, die BMW innerhalb des gleichen Programms anbietet.

Haben Sie also bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten darin enthalten sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Eventuelle Unterschiede können Sie leicht nachvollziehen, da alle Sonderausstattungen mit einem Stern * gekennzeichnet sind.

Sollte Ihr BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, so sind Zusatzbetriebsanleitungen beigelegt, um deren Beachtung wir Sie ebenfalls bitten.

Aktualität bei Drucklegung

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau der BMW Fahrzeuge wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Fahrzeug ergeben. Auch Irrtümer können wir nicht ganz ausschließen. Haben Sie deshalb bitte Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

 In Fahrzeugen mit Rechtslenkung sind die Bedienelemente teilweise anders angeordnet, als auf den Abbildungen dieser Betriebsanleitung gezeigt. ◀

Zu Ihrer eigenen Sicherheit



BMW empfiehlt, nur Teile und Zubehörprodukte für das Fahrzeug zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind.

Der BMW Service ist der richtige Ansprechpartner für Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.

Diese Teile und Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung.

Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.

BMW kann nicht für jedes einzelne Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko, also auch ohne Gefahr für Leib und Leben, eingesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung, z. B. eine allgemeine Betriebserlaubnis, erteilt wurde oder etwa in Deutschland der Technische Überwachungs-Verein/TÜV das Produkt abgenommen hat. Deren Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend. ◀



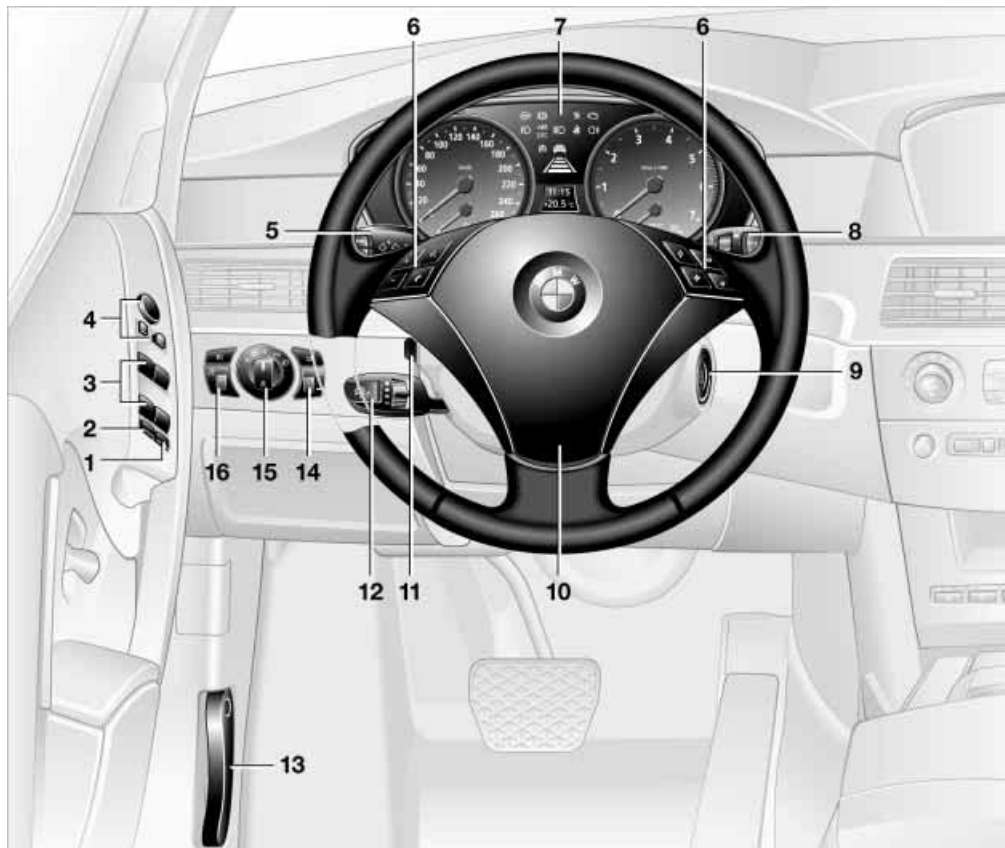
The background of the page is a blurred, blue-tinted photograph of the front of a BMW car. The car's headlights and the iconic kidney grille are visible, though out of focus. A white rectangular box is positioned on the right side of the image, containing text.

Überblick






Übersichten von Tasten, Schaltern und Anzeigen dienen hier Ihrer Orientierung. Darüber hinaus werden Sie schnell mit den Prinzipien verschiedener Bedienmöglichkeiten vertraut gemacht.

Cockpit

Rund um das Lenkrad: Bedienelemente und Anzeigen



- 1 Sonnenschutzrollo für Heckscheibe [88](#)
- 2 Sicherheitsschalter für Scheiben im Fond [26](#)
- 3 Fensterheber [25](#)
- 4 Außenspiegel [34](#)

- 5  Blinker [44](#)
-  Fernlicht, Lichtlupe [73](#)
-  Check-Control [57](#)
-  Bordcomputer [59](#)
-  Parklicht [73](#)

6 Tasten im Lenkrad



Telefon*:

Gespräch entgegennehmen, Wahl starten sowie Gespräch beenden.



Lautstärke



Spracheingabesystem für Telefon*:
Ein- und ausschalten.



Vorlauf/Rücklauf:

- ▷ Radio
Kurz drücken: nächster gespeicherter Sender
Lang drücken: Sendersuchlauf
- ▷ CD
Kurz drücken: Titelsprung
Lang drücken: Suchlauf im Titel
- ▷ Telefon
Telefonlisten durchblättern.




Individuell programmierbar, siehe Seite 36.



Sprachhinweise für Navigation, siehe Seite 113.


7 Instrumentenkombination 10


8  Scheibenwischer 45


 Regensensor 46

9 Zündschloss 40

10 Hupe, gesamte Fläche

11  Lenkradheizung 36


 Lenkradeinstellung 35

12  Geschwindigkeitsregelung 46

 Aktive
Geschwindigkeitsregelung 48


13 Motorhaube öffnen 153

14  Nebelschlussleuchten 74

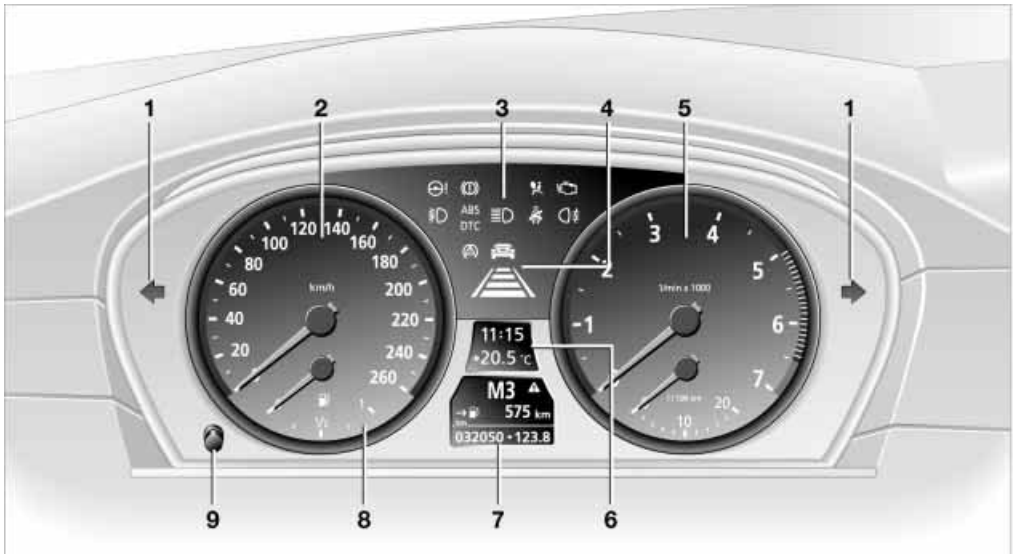
 Leuchtweitenregulierung 73

15 Stand- und Ablendlicht 72

16  Instrumentenbeleuchtung 73

 Nebelscheinwerfer 74

Instrumentenkombination



MAGOTRICKMAN

- 1 Kontrollleuchten für Blinker [11](#)
- 2 Geschwindigkeitsmesser mit Anzeige der Geschwindigkeit für
 - ▷ Geschwindigkeitsregelung [46](#) oder
 - ▷ Aktive Geschwindigkeitsregelung [48](#)
- 3 Kontroll- und Warnleuchten [11](#)
- 4 Anzeige für Aktive Geschwindigkeitsregelung [49](#)
- 5 Drehzahlmesser mit variablem Vorwarnfeld und Energie-Control [54](#), [55](#)
- 6 Anzeige für
 - ▷ Kontroll- und Warnleuchten der Check-Control [57](#)
 - ▷ Geschwindigkeit für Geschwindigkeitsregelung [46](#)
 - ▷ Wunschgeschwindigkeit für Aktive Geschwindigkeitsregelung [49](#)
 - ▷ Uhr/Datum [54](#)
 - ▷ Außentemperatur [54](#)
- 7 Anzeige für
 - ▷ Automatic-Getriebe [43](#)
 - ▷ Bordcomputer [59](#)
 - ▷ Datum und Restwegstrecke für Servicebedarf [55](#)
 - ▷ Tages-/Kilometerzähler [54](#)
 - ▷ Check-Control-Meldung liegt vor [57](#)
- 8 Kraftstoffanzeige [55](#)
- 9 Tageskilometerzähler auf Null stellen und Reset für Servicebedarfsanzeige [54](#)

Kontroll- und Warnleuchten

Technik, die sich selbst kontrolliert

Kontroll- und Warnleuchten, die mit ● gekennzeichnet sind, werden beim Einschalten der Zündung oder beim Starten des Motors auf ihre Funktion geprüft. Sie leuchten unterschiedlich lange je einmal auf.

Sollte in einem der Systeme eine Störung auftreten, erlischt die entsprechende Leuchte nach einem Motorstart nicht oder leuchtet während der Fahrt erneut auf. Wie Sie darauf reagieren, erfahren Sie auf den angegebenen Seiten.



Blinker ● 44



Aktivlenkung ● 70



Handbremse/Bremsflüssigkeit, Bremshydraulik/Dynamische Brems Control DBC ● 42/ 156/ 68



Airbags ● 37



Motor ● 158



Nebelscheinwerfer 74



Anti-Blockier-System
ABS ● 66



Dynamische Traktions Control
DTC 67



Fernlicht/Lichthupe 73



Bitte angurten ● 32



Nebelschlussleuchten 74



Dynamische Stabilitäts Control
DSC ● 67

Farben

Die Kontroll- und Warnleuchten können in unterschiedlichen Farben oder Kombinationen aufleuchten.

Im Folgenden erfahren Sie die Bedeutung der Farben sowie erste Verhaltensweisen.

- ▷ Rot:
Sofort anhalten
oder
wichtige Erinnerung
- ▷ Rot und Gelb:
Verhalten weiterfahren
- ▷ Gelb:
Bald prüfen lassen
oder
zu Ihrer Information
- ▷ Grün oder Blau:
Zu Ihrer Information.

Kontroll- und Warnleuchten der Check-Control

In der Anzeige 6 der Instrumentenkombination erscheinen bei Notwendigkeit weitere Kontroll- und Warnleuchten, begleitet von ergänzendem Text am Control Display, siehe Check-Control, Seite 57.

Komfortbereich: Bedienelemente und Anzeigen



- 1 Mikrofon für Telefon
- 2 Notruf auslösen [165](#)
- 3 Glasdach, elektrisch [26](#)
- 4 Mikrofon für Telefon
- 5 Leseleuchten [74](#)
- 6 Innenlicht [74](#)
- 7 Control Display [14](#)
Anzeigen zur Menüführung
- 8 Lufteintrittsgitter für den Innenraum-
temperaturfühler: bitte freihalten
- 9 Scheiben abtauen und von Beschlag
befreien [80](#)
- 10 Warnblinkanlage
- 11 Zentralverriegelung [22](#)
- 12 Luftmenge: drehen
Klimaautomatik ausschalten:
drücken [81](#), [81](#)
- 13 Klimabetrieb [81](#)
- 14 Automatische Luftverteilung und
-menge [82](#)
- 15 Temperatur rechter Innenraum: drehen
Restwärmenutzung: drücken [80](#), [81](#)
- 16 Außenluft/Automatische Umluft-Control
AUC/Umluft [81](#)
- 17 Laufwerk für
 - ▷ Navigations-CD/DVD
 - ▷ Audio-CD

- 18 Ausschieben von
 - ▷ Navigations-CD/DVD
 - ▷ Audio-CD
- 19 Taste für
 - ▷ Sender-/Titelsuchlauf [125](#)
 - ▷ CD-Spieler [129](#)
 - ▷ CD-Wechsler [132](#)
- 20 Controller [14](#)
Waagrechtes Bewegen in vier Richtun-
gen, Drehen oder Drücken
- 21 Taste zum Aufrufen des Startmenüs
- 22 Schaltzentrum Mittelkonsole



Sitzheizung [33](#)



Aktive Sitzbelüftung [33](#)



Aktivsitz [34](#)



Park Distance Control PDC [65](#)



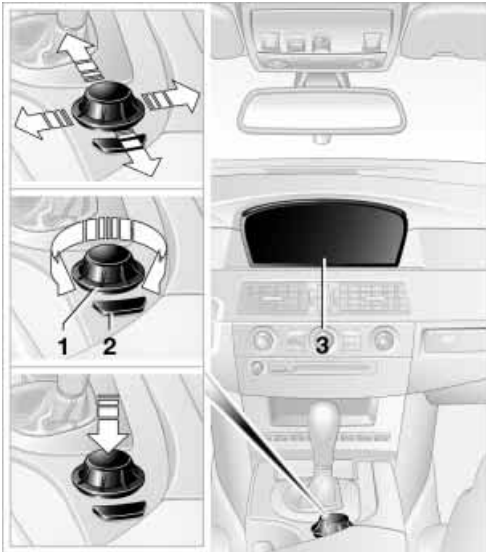
Dynamische Stabilitäts Control
DSC [67](#)

- 23 Audioquellen ein-/ausschalten und
Lautstärke einstellen [120](#)
- 24 Heckscheibenheizung
- 25 Temperatur linker Innenraum: drehen
maximales Kühlen: drücken [80](#)


Control Center

Das Control Center fasst die Funktionen einer Vielzahl von Schaltern zusammen. Diese Funktionen können damit an einer zentralen Stelle bedient werden. Im Folgenden finden Sie eine Einführung in die prinzipielle Menüführung. Wie Sie einzelne Funktionen steuern, ist im Zusammenhang mit den jeweiligen Ausstattungen beschrieben.

Bedienelemente



- 1 Controller: Durch Drehen, Drücken und Bewegen nach links, rechts, vorn oder hinten navigieren Sie durch die Menüs des Control Centers und nehmen Einstellungen vor
- 2 Aufrufen des Startmenüs aus jedem beliebigen Menüpunkt
- 3 Control Display

 Eingaben nur dann vornehmen, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt, sonst kann es infolge mangelnder Aufmerksamkeit zu einer Gefährdung der In-

sassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

Menüübersicht

Alle Funktionen im Control Center können Sie über fünf Menüpunkte aufrufen.

Kommunikation

- ▷ Telefon*, siehe eigene Betriebsanleitung
- ▷ TeleService*.

Navigation* oder Bordinfo

- ▷ Navigationssystem*
- ▷ Bordinfo, z.B. zur Anzeige des Durchschnittsverbrauchs.

Entertainment

- ▷ Radio
- ▷ CD.

Klima

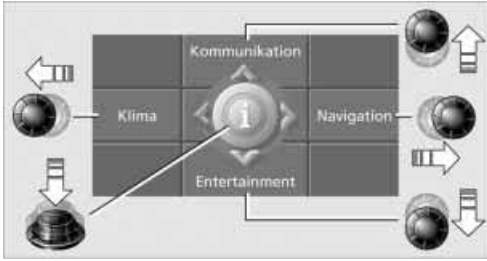
- ▷ Luftverteilung
- ▷ Sitzklimatisierung*
- ▷ Standheizung/-lüftung*.

Menüpunkt i

- ▷ Control Display ausschalten
- ▷ Klang- und Anzeigeeinstellungen
- ▷ Einstellungen für Ihr Fahrzeug, z. B. Car Memory, Key Memory
- ▷ Anzeige des Wartungsbedarfs und der Termine für gesetzliche Abgas- und Fahrzeugprüfungen.

Menüführung

Startmenü



Über das Startmenü können vier Menüs durch Bewegen des Controllers nach links, rechts, vorn oder hinten aufgerufen werden. Drücken des Controllers ruft das Menü **i** auf.

Aufrufen des Startmenüs:

MENU

Taste drücken.

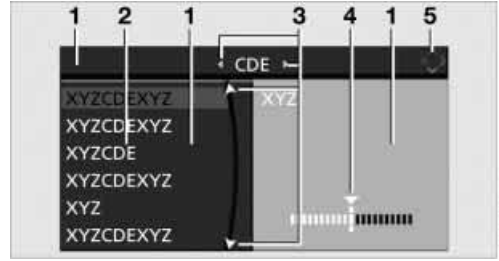
Aufrufen des Startmenüs aus dem Menü **i** :

MENU

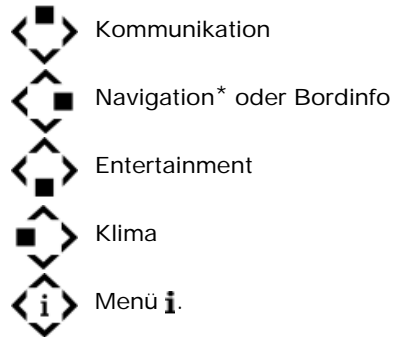
Taste zweimal drücken.

Anzeigen am Control Display

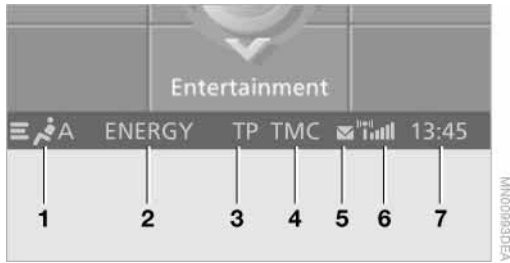
Ein Menü



- 1 In Menü kann zwischen Feldern gewechselt werden, um darin enthaltene Menüpunkte auszuwählen oder Einstellungen vorzunehmen. Das jeweils aktuelle Feld ist heller
- 2 Menüpunkte sind meist in horizontalen oder vertikalen Listen gruppiert
- 3 Pfeile zeigen an, dass in Listen weitere Menüpunkte ausgewählt werden können, die momentan jedoch nicht sichtbar sind
- 4 Einstellungen werden grafisch oder als Zahlen dargestellt
- 5 Ein Symbol zeigt Ihnen den zuletzt gewählten Menüpunkt des Startmenüs an.



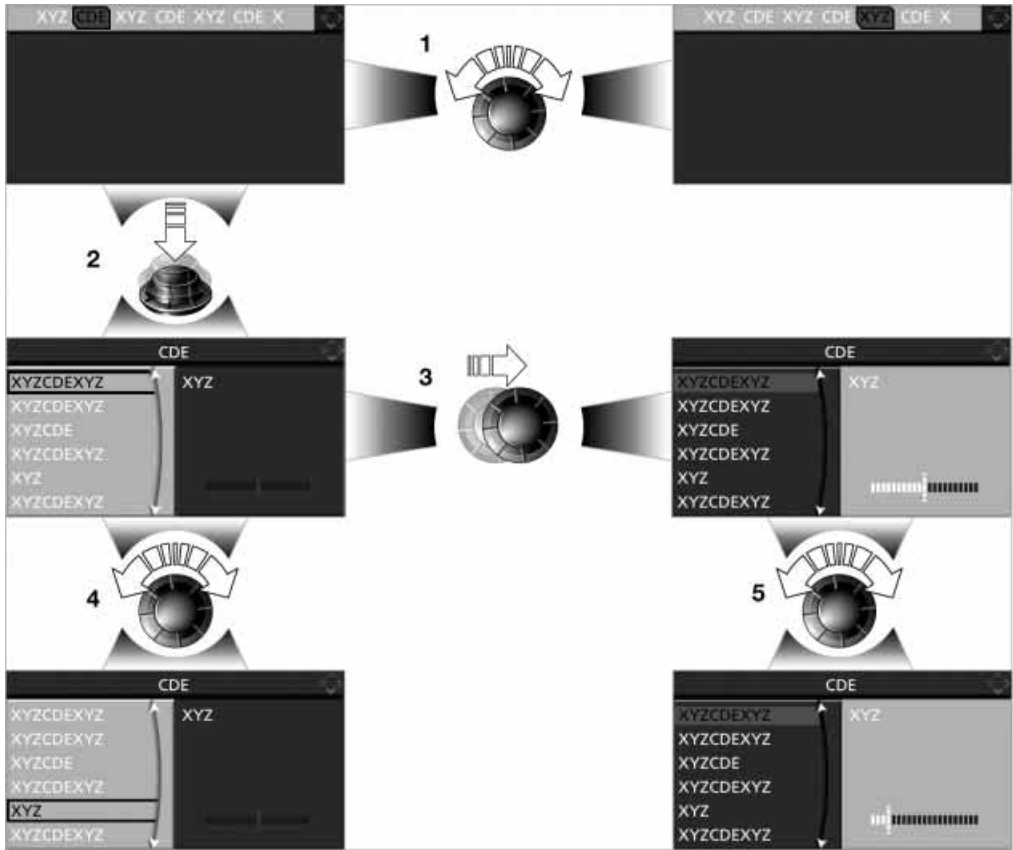
Statusinformationen



- 1 Manuelle oder Automatische Luftverteilung für Fahrer- und Beifahrerseite
- 2 Entertainment:
Anzeige für Radio oder CD
- 3 TP:
Verkehrsfunk aktiviert
- 4 TMC:
Traffic Message Channel aktiviert
- 5 Textnachricht/SMS erhalten
- 6 Empfangsstärke des Mobilfunknetzes
oder Anzeige für Bereitschaft des Notrufs
- 7 Aktuelle Uhrzeit

Bei Hinweisen der Check-Control erscheint an dieser Stelle am Control Display eine Textmeldung, siehe Seite [57](#).

Menüpunkte auswählen und Einstellungen vornehmen



- 1 Auswählen einzelner Menüpunkte: Controller drehen. Die Markierung bewegt sich. Weiß dargestellte Menüpunkte können ausgewählt werden
- 2 Aktivieren von Menüpunkten, die durch die Markierung ausgewählt sind: Controller drücken. Im jeweils aktuellen Feld werden neue Menüpunkte angezeigt oder eine Funktion ausgeführt
- 3 Wechseln des aktuellen Felds: Controller nach links, rechts, vorn oder hinten bewegen und loslassen
 - ▶ Wenn Sie den Controller länger als ca. 2 Sekunden halten, wird das in der jeweiligen Richtung liegende Menü aufgerufen. ◀
- 4 Auswählen von Menüpunkten, vergleiche 1: Controller drehen. Die Markierung bewegt sich
- 5 Einstellungen vornehmen: Controller drehen. Eine grafische Anzeige, Zahlenwerte oder Textanzeigen verändern sich. Durch Wechseln in ein anderes Feld oder ein anderes Menü wird die Einstellung übernommen.



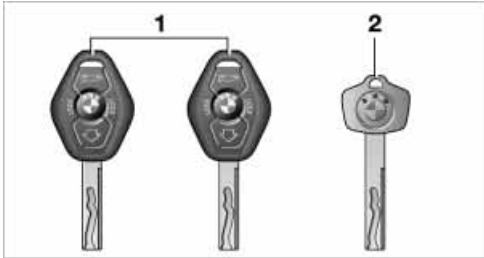


Bedienung


Dieses Kapitel verschafft Ihnen Souveränität in der Beherrschung Ihres Fahrzeugs. Alle Ausstattungen, die zum Fahren, Ihrer Sicherheit und Ihrem Komfort dienen, sind hier beschrieben.

Öffnen und Schließen

Das Schlüssel-Set



- 1 Zentralschlüssel mit Fernbedienung, sie bestimmen die Funktionen des Key Memory, siehe Seite 39. Sie können dazu die Schlüssel mit Fernbedienung mit den Farbaufklebern kennzeichnen, die Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben.

 In jedem Zentralschlüssel mit Fernbedienung ist ein langlebiger Akku. Der Akku wird während der Fahrt automatisch im Zündschloss aufgeladen.

Benutzen Sie deshalb nicht regelmäßig verwendete Zentralschlüssel mit Fernbedienung etwa einmal im Jahr für eine längere Fahrt, damit der Akku aufgeladen wird, siehe Seite 22. ◀

- 2 Reserveschlüssel zur sicheren Aufbewahrung, z. B. in der Geldbörse. Mit diesem Schlüssel können nicht die Schlösser für die Heckklappe und den Handschuhkasten betätigt werden. Das ist vorteilhaft, z. B. im Hotel. Der Schlüssel ist nicht für den ständigen Gebrauch bestimmt.

Zentralverriegelung

Das Prinzip

Die Zentralverriegelung wird wirksam, wenn die Fahrertür geschlossen ist. Entriegelt oder verriegelt werden gemeinsam:

- ▷ Türen
- ▷ Heckklappe
- ▷ Tankklappe.

Betätigt werden kann die Zentralverriegelung von außen

- ▷ über die Fernbedienung
- ▷ über das Fahrertürschloss

und von innen über die Taste für Zentralverriegelung.

Bei einer Betätigung von innen wird die Tankklappe nicht verriegelt, siehe Seite 22.

Bei einer Betätigung von außen wird gleichzeitig die Diebstahlsicherung mit bedient. Sie verhindert, dass die Türen über die Sicherungsknöpfe oder die Türöffner entriegelt werden können. Die Alarmanlage wird ebenfalls geschärft oder entschärft.

Bei einem Unfall entriegelt die Zentralverriegelung automatisch. Außerdem schalten sich Warnblinkanlage und Innenlicht ein.


Öffnen und Schließen: von außen

Mit der Fernbedienung

Die Fernbedienung bietet zur Zentralverriegelung zwei zusätzliche Funktionen:

- ▷ Innenlicht einschalten, siehe Seite 21. Mit dieser Funktion können Sie auch Ihr Fahrzeug suchen, wenn es z. B. in einer Tiefgarage steht
- ▷ Heckklappe öffnen, siehe Seite 21. Die Heckklappe öffnet sich, unabhängig davon, ob sie ver- oder entriegelt war.

Gleichzeitig mit dem Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs wird auch die Diebstahlsicherung deaktiviert/aktiviert, die Alarmanlage entschärft/geschärft und das Innenlicht ein-/ausgeschaltet.


 Fernbedienung gegen unbefugte Benutzung schützen, indem z. B. im Hotel nur der Reserveschlüssel ausgehändigt

wird.


Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über das Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.


Um den Alarm zu beenden: Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln oder den Zentralschlüssel im Zündschloss in Stellung 1 drehen. ◀


Weitere Einzelheiten zur Alarmanlage finden Sie auf Seite 24.

 Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Die Fernbedienung deshalb immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann. ◀


Entriegeln

Taste  drücken.

 Bei einigen Länderausführungen die Taste zweimal drücken, um nach der Fahrertür das ganze Fahrzeug zu entriegeln. ◀


 Wenn Sie es wünschen, können Sie sich diese Besonderheit schlüsselbezogen einstellen lassen. ◀

Komfortöffnen


Taste  gedrückt halten. Die Fenster und das Glasdach werden geöffnet.


Verriegeln und Sichern

Taste  LOCK drücken.

 Das Fahrzeug nicht verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen nicht möglich ist. ◀

Komfortschließen

Taste  gedrückt halten. Die Fenster und das Glasdach werden geschlossen.

 Den Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird. Das Loslassen der Taste unterbricht den Schließvorgang sofort. ◀




Sie können sich als Quittierung dafür, dass das Fahrzeug richtig verriegelt wird, verschiedene Signale einstellen. ◀




Fahrzeuge mit Alarmanlage, siehe Seite 24: Wird das Komfortschließen unterbrochen, muss das Fahrzeug nochmals entriegelt werden, bevor das Komfortschließen fortgesetzt wird. Sonst sind der Neigungsalarmgeber und der Innenraumschutz ausgeschaltet. ◀

Innenlicht einschalten

Bei verriegeltem Fahrzeug Taste  LOCK drücken.

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz ausschalten

Taste  LOCK direkt nach dem Verriegeln erneut drücken.

Nähere Hinweise siehe Seite 25.

Heckklappe öffnen

Taste  drücken.

Die Heckklappe öffnet sich, unabhängig davon, ob sie ver- oder entriegelt war.



Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus. Darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist.


Vor und nach einer Fahrt darauf achten, dass die Heckklappe nicht unabsichtlich geöffnet wurde.

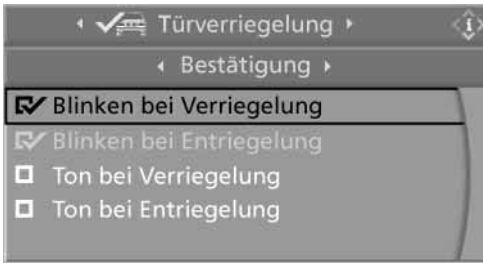
Eine verriegelte Heckklappe ist auch nach dem Schließen wieder verriegelt. ◀

Quittierungssignale einstellen

Sie können sich als Quittierung dafür, dass das Fahrzeug richtig entriegelt oder verriegelt wird, verschiedene Signale einstellen.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. Menü  aufrufen
2. „Einstellungen Fahrzeug“ auswählen und Controller drücken
3. „Türverriegelung“ auswählen und Controller drücken
4. „Bestätigung“ auswählen und Controller drücken



5. Gewünschtes Signal auswählen und Controller drücken. Die eingeschalteten Signale werden mit angezeigt.

Störungen

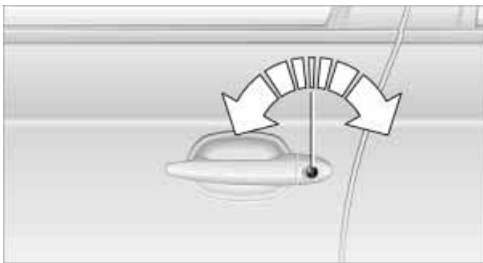
Die Fernbedienung kann lokal durch fremde Anlagen oder Geräte in ihrer Funktion gestört werden.


Sollte dies auftreten, können Sie das Fahrzeug mit einem Zentralschlüssel über das Türschloss öffnen und schließen.


Bei Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service. Dort sind auch Ersatzschlüssel erhältlich.


Sollte ein Verriegeln über die Fernbedienung nicht möglich sein, so ist der Akku entladen. Benutzen Sie diese Fernbedienung für eine längere Fahrt, damit der Akku wieder aufgeladen wird, siehe Seite 20.

Über das Türschloss



 Das Fahrzeug nicht verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen nicht möglich ist. ◀

 Sie können sich als Quittierung dafür, dass das Fahrzeug richtig verriegelt wird, verschiedene Signale einstellen. ◀

 Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über das Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.

Um den Alarm zu beenden:


Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln, siehe Seite 21, oder den Zentralschlüssel im Zündschloss in Stellung 1 drehen. ◀

Weitere Einzelheiten zur Alarmanlage finden Sie auf Seite 24.

Komfortbedienung

Die Fenster und das Glasdach können Sie auch über das Türschloss bedienen.

- ▷ Öffnen:
Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung Entriegeln festhalten
- ▷ Schließen:
Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung Verriegeln festhalten.

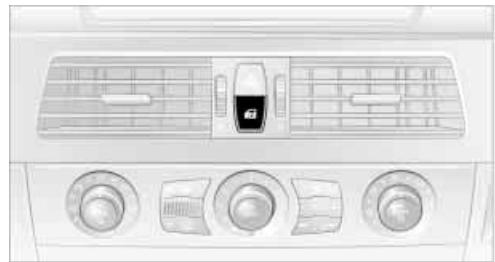
 Den Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird. Das Loslassen des Schlüssels stoppt die Bewegung. ◀

Manuelle Betätigung

bei elektrischem Defekt

Mit dem Schlüssel können Sie in den Endstellungen des Türschlosses die Fahrertür entriegeln oder verriegeln.

Öffnen und Schließen: von innen



Mit dieser Taste betätigen Sie die Zentralverriegelung bei geschlossenen Vordertüren. Damit werden Türen und Heckklappe nur entriegelt oder verriegelt, nicht aber diebstahlgesichert. Die Tankklappe bleibt entriegelt, um ein Tanken zu ermöglichen.



Wenn Sie es wünschen, verriegelt die Zentralverriegelung automatisch, sobald Sie losfahren. Dies können Sie sich schlüsselbezogen einstellen lassen. ◀

Entriegeln und Öffnen

- ▷ Entweder über die Taste für Zentralverriegelung die Türen gemeinsam entriegeln und dann den Türöffner über der Armlehne ziehen oder
- ▷ einzeln an jeder Tür den Türöffner zweimal ziehen: Beim ersten Mal wird entriegelt, beim zweiten Mal geöffnet.

Verriegeln

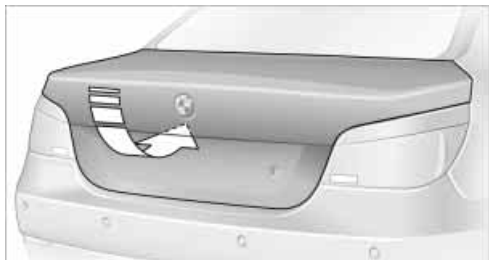
- ▷ Entweder über die Taste für Zentralverriegelung alle Türen verriegeln oder
- ▷ die Sicherungsknöpfe der Türen niederdrücken. Um ein versehentliches Ausperren zu verhindern, kann die offene Fahrertür mit deren Sicherungsknopf nicht verriegelt werden.



Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Den Zentralschlüssel mit Fernbedienung deshalb immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann. ◀

Heckklappe

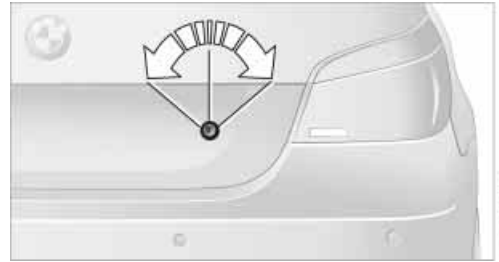
Von außen öffnen



Taste drücken: Die Heckklappe öffnet sich.



Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus. Darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist. ◀



Nur die Zentralschlüssel mit Fernbedienung, siehe Seite 20, passen zum Heckklappenschloss.

Separat sichern

Den Zentralschlüssel mit Fernbedienung im Schloss der Heckklappe über einen Druckpunkt nach rechts drehen und in der waagrecht Stellung abziehen.

Damit ist die Heckklappe verriegelt und von der Zentralverriegelung abgekoppelt. Wenn Sie dann nur den Reserveschlüssel, siehe Seite 20, aushändigen, ist kein Zugriff über die Heckklappe möglich. Das ist vorteilhaft, z. B. im Hotel.

Wieder entsichern, manuelle Betätigung

Zentralschlüssel nach links bis zum Anschlag drehen: Die Heckklappe öffnet sich.



Wenn Sie die Heckklappe bei geschärfter Alarmanlage mit dem Schlüssel öffnen, wird Alarm ausgelöst. Alarm beenden siehe Seite 24. ◀

Schließen



Die Griffmulden an der Innenverkleidung der Heckklappe erleichtern das Herunterziehen.

⚠ Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, dass der Schließbereich der Heckklappe frei ist. ◀

⚠ Nur mit ganz geschlossener Heckklappe fahren, damit keine Abgase in den Fahrgastraum gelangen. ◀

Wird dennoch einmal mit geöffneter Klappe gefahren:

1. Alle Fenster sowie das Glasdach schließen
2. Die Luftmenge der Klimaautomatik stark erhöhen, siehe Seite 77 oder 81.

Alarmanlage*

Das Prinzip

Die Alarmanlage reagiert auf:

- ▷ Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder der Heckklappe
- ▷ Bewegungen im Innenraum des Fahrzeugs: Innenraumschutz
- ▷ Verändern der Neigung des Fahrzeugs, z. B. beim Versuch des Raddiebstahls oder Abschleppens
- ▷ Unterbrechung der Batteriespannung.

Unbefugte Eingriffe signalisiert die Alarmanlage je nach Länderausführung unterschiedlich:

- ▷ Akustischer Alarm von ca. 30 Sekunden


- ▷ Einschalten der Warnblinkanlage für ca. 5 Minuten*.

Schärfen und Entschärfen

Gleichzeitig mit dem Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs über das Schloss oder die Fernbedienung wird auch die Alarmanlage geschärft oder entschärft.



Sie können sich verschiedene Signale als Quittierung beim Schärfen und Entschärfen einstellen lassen. ◀

Die Heckklappe können Sie auch bei geschärfter Anlage über die Taste  der Fernbedienung öffnen, siehe Seite 21. Mit dem Schließen der Klappe ist sie wieder gesichert.



Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über das Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus. ◀

Um den Alarm zu beenden

- ▷ Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln, siehe Seite 21
- ▷ oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen.

Anzeigen der Kontrollleuchte



- ▷ Die Kontrollleuchte unter dem Innen spiegels blitzt dauernd: Die Anlage ist geschärft
- ▷ Die Kontrollleuchte blinkt beim Schärfen: Türen, Motorhaube oder Heckklappe sind nicht richtig geschlossen. Auch wenn diese nicht mehr geschlossen werden, ist der restliche Teil gesichert und die Kontrollleuchte blitzt nach


ca. 10 Sekunden dauernd. Der Innenraumschutz ist jedoch nicht aktiviert

- ▷ Die Kontrollleuchte erlischt beim Entschärfen: Es wurde in der Zwischenzeit nicht an Ihrem Fahrzeug manipuliert
- ▷ Die Kontrollleuchte blinkt beim Entschärfen für 10 Sekunden: Es wurde in der Zwischenzeit an Ihrem Fahrzeug manipuliert.

Nach Auslösen eines Alarms blitzt die Kontrollleuchte anschließend wieder dauernd.

Ungewollten Alarm vermeiden

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz lassen sich zusammen ausschalten. Damit verhindern Sie ungewollten Alarm, z. B. in Duplex-Garagen oder beim Transport auf Autoreisezügen:

Verriegeln, d. h. schärfen Sie zweimal. Drücken Sie also die Taste  LOCK der Fernbedienung zweimal hintereinander, siehe Seite 21, oder verriegeln Sie zweimal mit dem Schlüssel, siehe Seite 23.

Die Kontrollleuchte leuchtet kurz auf und blitzt dann dauernd. Der Neigungsalarmgeber und der Innenraumschutz sind bis zum Entschärfen ausgeschaltet.




Wenn Sie es wünschen, werden der Neigungsalarmgeber und der Innenraumschutz dauerhaft ausgeschaltet. Dies können Sie sich bei Ihrem BMW Service einstellen lassen. ◀

Innenraumschutz

Voraussetzung für ein einwandfreies Funktionieren des Innenraumschutzes sind geschlossene Fenster und ein geschlossenes Glasdach.

Schalten Sie jedoch den Innenraumschutz aus, siehe Ungewollten Alarm vermeiden, wenn

- ▷ Kinder oder Tiere im Fahrzeug bleiben sollen
- ▷ Fenster oder Glasdach geöffnet bleiben sollen.

 Unabsichtlich ausgeschaltet werden der Neigungsalarmgeber und der Innenraumschutz, wenn das Komfortschlie-

ßen von Fenstern und Glasdach innerhalb der ersten 10 Sekunden unterbrochen und wieder neu eingeleitet wurde. Ist dies geschehen, muss entschärft und wieder neu geschärft werden. ◀

Fensterheber

Fenster öffnen und schließen



Ab Zündschlüsselstellung 1:

- ▷ Schalter bis zum Druckpunkt drücken: Das Fenster bewegt sich nach unten, solange Sie den Schalter drücken
- ▷ Schalter über den Druckpunkt hinaus antippen: Das Fenster bewegt sich automatisch nach unten. Erneutes Antippen stoppt das Öffnen.

Analog schließen Sie das Fenster durch Ziehen am Schalter.

Nach dem Ausschalten der Zündung

Sie können die Fensterheber noch bis zu 15 Minuten bedienen, solange keine Vordertür geöffnet wurde. Zum Öffnen drücken Sie den Schalter über den Druckpunkt hinaus.




Den Zentralschlüssel mit Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs stets aus dem Zündschloss nehmen und die Türen schließen, damit z. B. Kinder nicht die Fensterheber bedienen und sich verletzen können. ◀

Zur Komfortbedienung über die Fernbedienung oder das Türschloss siehe Seite 21 oder 22.


Schutzfunktion

Übersteigt beim Schließen eines Fensters die Schließkraft einen bestimmten Wert, so wird der Schließvorgang sofort unterbrochen und das Fenster öffnet sich wieder ein Stück.

 Trotz dieser Schutzfunktion in jedem Fall darauf achten, dass der Schließbereich der Scheiben frei ist, sonst ist in Grenzfällen, z. B. bei dünnen Gegenständen, eine Unterbrechung des Schließvorgangs nicht gewährleistet.

Diese Schutzfunktion wird eingeschränkt, wenn der Schalter über den Druckpunkt hinaus gezogen und gehalten wird. Übersteigt die Schließkraft in diesem Fall einen bestimmten Wert, öffnet sich das Fenster nur einige Millimeter.


Wird der Schalter innerhalb von ca. 4 Sekunden erneut über den Druckpunkt hinaus gezogen und gehalten, ist diese Schutzfunktion außer Kraft gesetzt. ◀


 Wenn Sie es wünschen, wird diese Schutzfunktion beim ersten Ziehen und Halten des Schalters außer Kraft gesetzt. Dies können Sie sich einstellen lassen. ◀

Sicherheitsschalter



Damit können Sie verhindern, dass z. B. Kinder die hinteren Fenster über die Schalter im Fond öffnen und schließen. Bei eingeschalteter Sicherheitsfunktion leuchtet die Kontrollleuchte.


 Den Sicherheitsschalter stets drücken, wenn Kinder im Fond mitfahren. Unkontrolliertes Schließen der Fenster kann zu Körperverletzungen führen. ◀

 Sie können die Funktion ab Zündschlüsselstellung 1 wieder deaktivieren. ◀

Zubehör im Fensterbereich

Wenn Sie Zubehör im Bewegungsbereich des Fensters einbauen, z. B. eine Scheibenklemmantenne für Ihr Mobiltelefon, muss das System initialisiert werden, um die neuen Bedingungen kennen zu lernen. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihren BMW Service.

Glasdach, elektrisch*

 Das Glasdach stets kontrolliert und aufmerksam schließen, sonst kann es zu Körperverletzungen kommen. Den Zündschlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs abziehen und die Türen schließen, damit z. B. Kinder nicht das Dach bedienen und sich verletzen können. ◀

Anheben, Öffnen, Schließen




Ab Zündschlüsselstellung 1 den Schalter drücken oder bis zum Druckpunkt in die gewünschte Richtung schieben.

Nach dem Ausschalten der Zündung:

Sie können das Dach noch bis zu 15 Minuten bedienen, solange keine Vordertür geöffnet wurde.

Die Schieblende wird beim Anheben des Dachs etwas zurückgeschoben und beim Öffnen mit dem Dach mitgenommen.

 Die Schieblende bei angehobenem Dach nicht gewaltsam schließen, sonst wird der Mechanismus beschädigt. ◀

Zur Komfortbedienung über die Fernbedienung oder das Türschloss siehe Seite 21 oder 22.


Automatisches* Öffnen und Schließen

Den Schalter über den Druckpunkt hinaus antippen.

Ferner sind folgende Bewegungen automatisiert:


- ▷ Bei geöffnetem Dach den Schalter in Richtung Anheben antippen: Das Dach fährt in die Endposition von Anheben
- ▷ Bei angehobenem Dach den Schalter in Richtung Öffnen antippen: Das Dach fährt in die Endposition von Öffnen.

Ein erneutes Betätigen des Schalters in eine beliebige Richtung stoppt die Bewegung.


 Das automatische Öffnen in Richtung Anheben kann deaktiviert werden. Dies können Sie sich bei Ihrem BMW Service einstellen lassen. ◀

Schutzfunktion

Trifft das Glasdach beim Schließen ab ungefähr der Mitte der Dachöffnung oder beim Schließen aus angehobener Position auf einen Widerstand, so wird der Schließvorgang unterbrochen und das Glasdach öffnet sich wieder etwas.

 Trotz dieser Schutzfunktion in jedem Fall darauf achten, dass der Schließbereich des Dachs frei ist, sonst ist in Grenzfällen, z. B. bei dünnen Gegenständen, eine Unterbrechung des Schließvorgangs nicht gewährleistet.

Diese Schutzfunktion wird eingeschränkt, wenn der Schalter über den Druckpunkt hinaus gedrückt und gehalten wird. Das Dach öffnet sich nur ein kleines Stück. Wird der Schalter innerhalb von ca. 2 Sekunden erneut über den Druckpunkt hinaus gedrückt und gehalten, ist die Schutzfunktion außer Kraft gesetzt. ◀

 Beim Schließen des Glasdachs wird kurz vor Erreichen der jeweiligen Endposition die Schließgeschwindigkeit verrin-

gert, um ein sensibleres Ansprechen der Schutzfunktion in diesem kritischen Bereich zu erreichen. ◀

Nach einer Stromunterbrechung

Nach dem Abklemmen der Batterie beispielsweise kann es sein, dass sich das Glasdach nur anheben lässt. Zum Initialisieren wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service.

Manuelle Betätigung

Bei einem elektrischen Defekt können Sie das Glasdach manuell betätigen:



1. Abdeckung herausziehen



2. Den Innen-Sechskantschlüssel aus dem Bordwerkzeug, siehe Seite 159, in die vorgesehene Öffnung stecken. Das Glasdach in die gewünschte Richtung drehen.


Einstellen

Sicher sitzen

Voraussetzung für entspanntes und möglichst ermüdungsarmes Fahren ist eine Sitzposition, die Ihren Bedürfnissen angepasst ist. Im Zusammenspiel mit den Sicherheitsgurten und den Airbags spielt die Sitzposition auch für die passive Sicherheit der Insassen bei einem Unfall eine wichtige Rolle. Beachten Sie daher die folgenden Hinweise, sonst kann die Schutzfunktion der Sicherheitssysteme beeinträchtigt sein.

Zusätzliche Hinweise zum sicheren Befördern von Kindern finden Sie auf Seite 37.

Sicher sitzen mit Airbags


 Zu den Airbags Abstand halten. Das Lenkrad immer am Lenkradkranz anfassen, um das Verletzungsrisiko an Händen oder Armen beim Auslösen des Airbags möglichst gering zu halten.

Zwischen Airbags und Person dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden.

Die Abdeckung des Frontairbags auf der Beifahrerseite nicht als Ablage benutzen, auch nicht für Füße oder Beine. ◀

Anordnung der Airbags sowie weitere Hinweise, siehe Seite 36.

Sicher sitzen mit Sicherheitsgurt

 Pro Sicherheitsgurt grundsätzlich nur eine Person angurten. Säuglinge und Kinder dürfen nicht auf den Schoß genommen werden.

Den Sicherheitsgurt verdrehungsfrei und straff über Becken und Schulter möglichst eng am Körper anlegen und nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände führen.

Der Sicherheitsgurt darf nicht am Hals anliegen, eingeklemmt werden oder an scharfen Kanten scheuern.

Auftragende Kleidung vermeiden und den Beckengurt öfter über die Schulter nachspannen. Sonst kann der Beckengurt bei


Frontalunfällen über die Hüfte rutschen und den Unterleib verletzen. Ferner verschlechtert sich die Rückhaltewirkung bei lose angelegtem Sicherheitsgurt.

Auch als Schwangere immer den Sicherheitsgurt anlegen und besonders darauf achten, dass der Beckengurt tief an der Hüfte anliegt und nicht auf den Unterleib drückt. ◀

Sicherheitsgurt anlegen siehe Seite 32.

Sitze


Vor dem Einstellen beachten

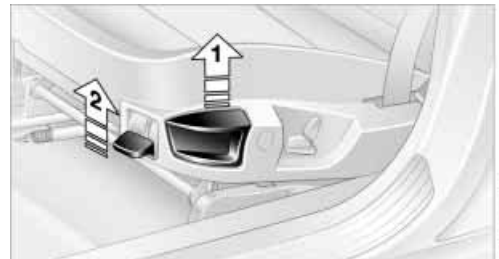
 Den Fahrersitz nicht während der Fahrt einstellen. Sonst kann infolge einer unerwarteten Sitzbewegung das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden.

Die Lehne während der Fahrt nicht zu weit nach hinten neigen, dies betrifft besonders die Beifahrerseite. Sonst besteht bei einem Unfall die Gefahr, unter dem Sicherheitsgurt durchzutauchen, sodass die Schutzwirkung des Gurts verloren geht. ◀

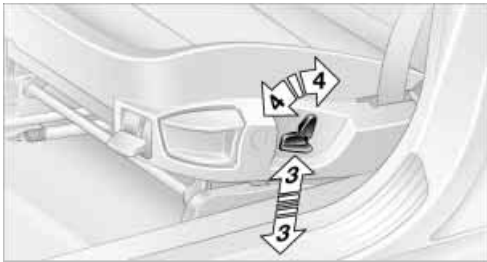
Beachten Sie auch die Hinweise zu den Sicherheitsgurten auf Seite 32 und zur aktiven Kopfstütze vorn auf Seite 32.

Teilelektrischen Sitz einstellen

 Die Einstellhinweise weiter oben beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt. ◀



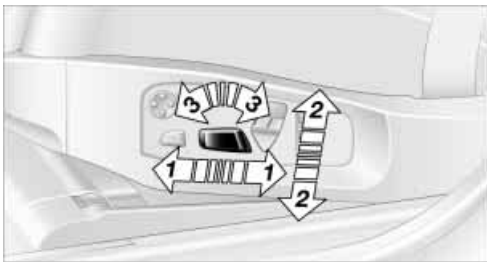
- 1 Längsrichtung**
Den Hebel ziehen und den Sitz in die gewünschte Lage schieben.
Nach dem Loslassen des Hebels den Sitz leicht vor- oder zurückbewegen, damit er richtig einrastet
- 2 Neigung Fahrersitz:**
Den Hebel ziehen und den Sitz bewegen, bis die gewünschte Neigung eingestellt ist.
Nach dem Loslassen des Hebels den Sitz leicht vor- oder zurückbewegen, damit er richtig einrastet



- 3 Höhe**
Sitzhöhe einstellen, bis Sie bequem eine optimale Sicht auf Instrumente und Straße haben
- 4 Lehne.**

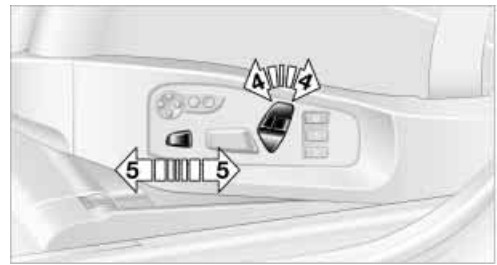
Elektrischen Sitz* einstellen

Die Einstellhinweise auf Seite 28 beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt. ◀



- 1 Längsrichtung**
- 2 Höhe**
Sitzhöhe einstellen, bis Sie bequem eine optimale Sicht auf Instrumente und Straße haben

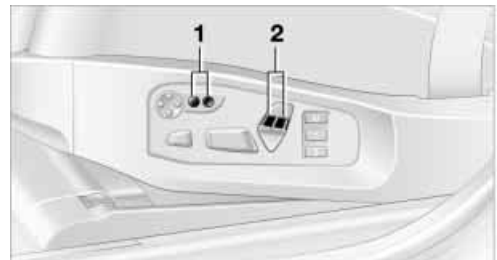
3 Neigung



- 4 Lehne**
- 5 Oberschenkelauflage***
Oberschenkelauflage einstellen, bis eine optimale Unterstützung der Oberschenkel erreicht ist, ggf. Lehnenneigung anpassen.

Komfortsitz* einstellen

Zusätzlich zum elektrischen Sitz können Sie beim Komfortsitz Folgendes einstellen:



- 1 Lehnenbreite**
Mit der Einstellung der Lehnenbreite können Sie den Seitenhalt verstärken oder verringern
- 2 Schulterstütze**
Das einstellbare Lehnenoberteil unterstützt den Rücken auch im Schulterbereich. Das führt zu einer entspannten Sitzposition und zu einer Entlastung der Schultermuskulatur.

Ein-/Ausstiegshilfe*

Zur Erleichterung des Ein- und Ausstiegs fahren Lehnenbreite und Oberschenkelauflage automatisch in ihre Endposition und entsprechend zurück in die Fahr- oder Memory-Position.

Diese Automatik wird beeinflusst durch die Zündung und die Fahrertür.

Lordosenstütze* einstellen

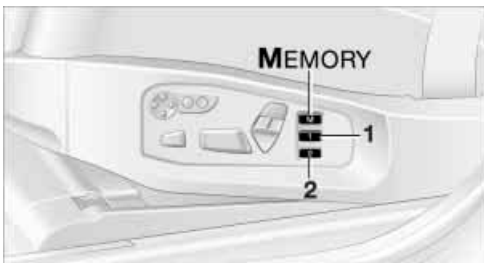


Die Kontur der Rückenlehne lässt sich verändern, sodass die Wölbung der Lendenwirbelsäule, die Lordose, unterstützt wird.

Oberer Beckenrand und Wirbelsäule werden abgestützt, um eine aufrechte und entspannte Sitzhaltung zu fördern.

- ▷ Schalter vorn oder hinten drücken: Wölbung verstärken oder abschwächen
- ▷ Schalter oben oder unten drücken: Wölbung oben oder unten wird verstärkt.

Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory*



Sie können zwei verschiedene Fahrersitz-, Außenspiegel- und Lenkradpositionen speichern und abrufen.

Die Einstellung der Lordosenstütze wird nicht im Memory gespeichert.

Speichern

1. Zündschlüssel in Stellung 1 oder 2 drehen
2. Gewünschte Sitz-, Außenspiegel- und Lenkradposition einstellen
3. **MEMORY**-Taste drücken:
Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet
4. Gewünschte Speichertaste 1 oder 2 drücken:
Die Kontrollleuchte erlischt.

Abrufen

Memory nicht während der Fahrt abrufen, sonst besteht durch eine unerwartete Sitz- oder Lenkradbewegung Unfallgefahr. ◀

Komfortfunktion

1. Fahrertür nach dem Entriegeln öffnen oder Zündschlüssel in Stellung 1 drehen
2. Gewünschte Speichertaste 1 oder 2 kurz drücken.

Der Einstellvorgang wird sofort abgebrochen, wenn Sie einen Schalter der Sitzeinstellung oder eine der Tasten des Memorys betätigen.

Sicherheitsfunktion

1. Fahrertür schließen und Zündschlüssel in Stellung 0 oder 2 drehen
2. Gewünschte Speichertaste 1 oder 2 so lange drücken, bis der Einstellvorgang abgeschlossen ist.

Wurde die **MEMORY**-Taste versehentlich gedrückt:
Taste erneut drücken, die Kontrollleuchte erlischt. ◀

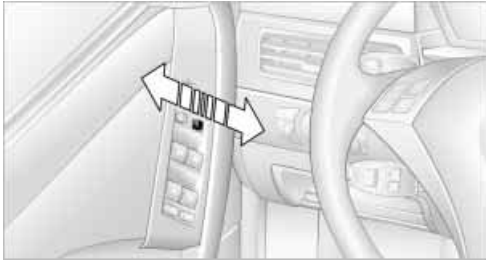
Sie können sich Ihr Fahrzeug so einstellen lassen, dass beim Entriegeln über die Fernbedienung die Einstellung für Sitz-, Spiegel- und Lenkradposition schlüsselbezogen abgerufen wird. ◀

Wenn Key Memory beim Entriegeln genutzt wird, vorher vergewissern, dass der Fußraum hinter dem Fahrersitz

frei ist. Sonst könnten Personen oder Gegenstände bei einem etwaigen Zurückfahren des Sitzes verletzt oder beschädigt werden. ◀

Abkippen des Beifahrerspiegels*

Bordsteinautomatik




1. Fahrerspiegel mit dem Schalter auswählen
2. Beim Einlegen des Rückwärtsgangs oder der Wählhebelposition R kippt der Spiegel auf der Beifahrerseite etwas ab. Damit gelangt z. B. beim Einparken der untere Nahbereich des Fahrzeugs, die Bordsteinkante, ins Blickfeld.

Sie können diese Automatik auch ausschalten: Spiegel-Umschalter in Stellung Beifahrerspiegel schieben.

 Wenn Sie mit Anhänger fahren, ist die Bordsteinautomatik ausgeschaltet. ◀

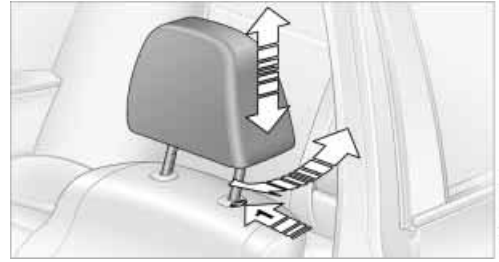
Kopfstützen

 Kopfstützen reduzieren bei Unfällen das Risiko von Halswirbelschäden. Die Kopfstütze so einstellen, dass ihre Mitte ca. in Ohrhöhe liegt. ◀

Vordersitze: Höhe einstellen

Sie können die Höhe der Kopfstütze je nach Sitz von Hand oder elektrisch einstellen.

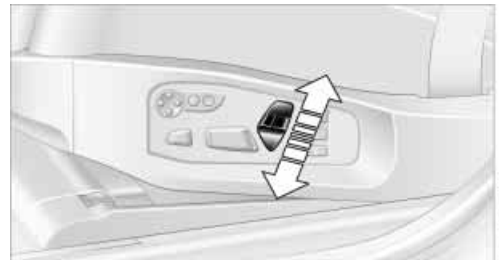
Mechanisch



Nach oben: durch Ziehen

Nach unten: Die Taste drücken, Pfeil 1, und die Kopfstütze nach unten drücken.

Elektrisch*



Vordersitze: Neigung einstellen

Die Kopfstütze schwenken.

Beim Komfortsitz stellen Sie die Entfernung zum Hinterkopf über die Schulterstütze ein.

Komfortsitz

Seitenwangen einstellen




Die Seitenwangen des Kopfstützenvorderteils nach vorn klappen, um den Seitenhalt in der Ruheposition zu erhöhen.

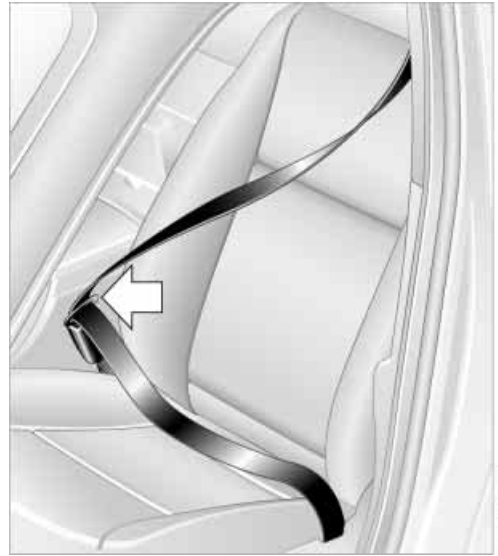
Kopfstütze vorn, aktiv*

Die Komfortsitze sind mit einer aktiven Kopfstütze ausgestattet.

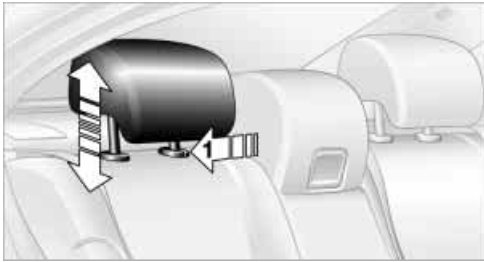
Im Falle eines Heckaufpralls werden, falls erforderlich, die aktiven Kopfstützen ausgelöst.

 Die folgenden Hinweise beachten, sonst ist die Schutzfunktion der aktiven Kopfstützen beeinträchtigt und die persönliche Sicherheit gefährdet:

- ▷ Die Kopfstütze so einstellen, dass ihre Mitte ca. in Ohrhöhe liegt
- ▷ Keine Sitz- oder Kopfstützenbezüge verwenden
- ▷ Keine Gegenstände, z. B. Kleiderbügel, an die Kopfstützen hängen und kein Zubehör am Sitz oder der Kopfstütze montieren. ◀



Fondsitz: Höhe einstellen



- ▷ Nach oben: durch Ziehen
- ▷ Nach unten: Die Taste drücken, Pfeil 1, und die Kopfstütze nach unten drücken.

Sicherheitsgurte

Den Sicherheitsgurt vor jeder Fahrt anlegen. Airbags ergänzen die Sicherheitsgurte als zusätzliche Sicherheitseinrichtung, einsetzen diese aber nicht.

Schließen

Das Gurtschloss muss hörbar einrasten.



Warnleuchte Bitte angurten
Leuchtet einige Sekunden oder bis nach dem Angurten. Je nach Ausführung ertönt gleichzeitig ein Signal* oder erscheint eine Meldung* in der Check-Control.

Öffnen

1. Rote Taste im Schlossteil drücken und Gurt festhalten
2. Gurt zum Aufroller führen.

Der obere Gurtbefestigungspunkt passt für alle Körpergrößen bei korrekter Sitzeinstellung, siehe Seite 28.

Die beiden hinteren, in die Fondsitzbank integrierten Gurtschlösser sind für die links und rechts Sitzenden bestimmt. Das mit der Aufschrift CENTER gekennzeichnete Gurtschloss ist ausschließlich für den mittleren Insassen vorgesehen.



Bei Beanspruchung durch einen Unfall oder bei Beschädigung: Das Gurtsystem einschließlich der Gurtstrammer und etwaige Kinder-Rückhaltesysteme

durch einen BMW Service ersetzen und die Gurtverankerungen prüfen lassen. ◀

Sitzheizung*

Vorn



Die Temperaturen von Sitzfläche und -lehne werden geregelt.

Je Temperaturstufe einmal drücken.

Ausschalten:

Taste lang drücken.

Hinten



Funktion wie bei der Sitzheizung vorn.

Temperaturverteilung vorn


Die Temperaturverteilung zwischen Sitzfläche und -lehne kann variiert werden, um die Heizwirkung Ihren Wünschen entsprechend anzupassen.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. „Klima“ aufrufen
2. „Heizverteilung Sitz“ auswählen und Controller drücken



3. Controller nach links oder rechts bewegen, um „Fahrer“ oder „Beifahrer“ auszuwählen
4. Controller drehen. Die Einstellung wird übernommen, das Feld kann gewechselt werden.

 Wenn Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln, wird die Einstellung der Temperaturverteilung schlüsselbezogen abgerufen. ◀


Aktive Sitzbelüftung*



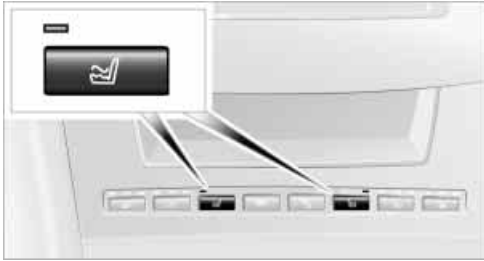
Je Belüftungsstufe einmal drücken.

Ausschalten:

Taste lang drücken.

 Stufe 3 dient dem schnellen Abkühlen, z. B. bei aufgeheiztem Fahrzeug. Nach kurzer Zeit wird automatisch auf Stufe 2 zurückgeschaltet, um eine Unterkühlung des Rückens zu vermeiden. ◀

Aktivsitz*



Die Sitzfläche wird aktiv variiert, indem abwechselnd die rechte und linke Hälfte der Sitzfläche angehoben und abgesenkt wird. Das hilft Verspannungen und Ermüdungserscheinungen der Muskulatur und dadurch Rückenschmerzen im Lendenwirbelbereich zu vermeiden.

Mittelkonsole:

Zur Aktivierung Taste drücken, die Kontrollleuchte leuchtet.

Wenn Sie den Aktivsitz ausschalten, kann es bis zu 1 Minute dauern, bis die beiden Hälften der Sitzfläche wieder ihre Ausgangsstellung erreicht haben.

Spiegel

Außenspiegel einstellen





Armlehne in der Fahrertür:


- 1 Einstellen in vier Richtungen
- 2 Umschalten auf den jeweils anderen Spiegel
- 3 An- und Abklappen der Spiegel*

Durch Drücken der Taste **3** können Sie die Spiegel abwechselnd an- und abklappen.

Das ist vorteilhaft z. B. in Waschanlagen, engen Straßen oder um manuell weggeklappte Spiegel wieder in die richtige Stellung zu bringen.

 Anklappen ist bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h möglich. ◀


 Vor dem Waschen in Waschstraßen die Spiegel von Hand oder mit der Taste **3** anklappen, sonst könnten sie, bedingt durch die Breite des Fahrzeugs, beschädigt werden. ◀

 Wenn Sie es wünschen, klappen die Spiegel automatisch an, wenn Sie das Fahrzeug über die Komfortbedienung verriegeln. Wenn Sie das Fahrzeug anschließend wieder entriegeln, klappen die Spiegel automatisch ab. Dies können Sie sich einstellen lassen. ◀

Die Spiegel lassen sich auch manuell einstellen durch Drücken an den Rändern des Spiegelglases.

Speichern der Spiegelpositionen, siehe Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory, Seite 30.

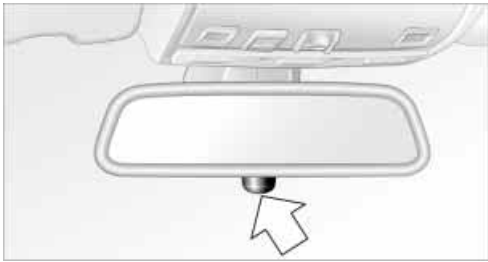
Der äußere, asphärisch gewölbte* Teil der Spiegel vermittelt leicht verzerrt ein größeres Blickfeld als der innere, konvexe* Spiegeltteil. Damit wird das Sichtfeld nach hinten erweitert und der so genannte tote Blickwinkel verringert.

 Der Beifahrerspiegel ist stärker gewölbt als der Fahrerspiegel. Die im Spiegel sichtbaren Objekte sind näher als sie scheinen. Ein Schätzen des Abstands von nachfolgenden Fahrzeugen ist daher nur bedingt möglich. Dies gilt auch für den äußeren, asphärischen Teil der Spiegel. ◀

Elektrische Beheizung

Beide Außenspiegel werden automatisch ab Zündschlüsselstellung 2 sowie bei eingeschalteter Standheizung beheizt.

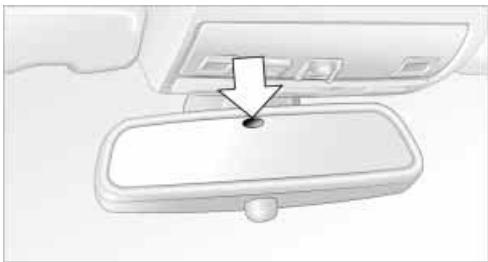
Innenspiegel



Zur Reduzierung der Blendwirkung von hinten bei Nachtfahrten den kleinen Hebel kippen.


Fahrzeuge mit Alarmanlage:
Den Knopf unter dem Spiegel drehen.

Innen- und Außenspiegel, automatisch abdunkelnd*




Diese Spiegel blenden automatisch stufenlos ab, entsprechend der Lichteinwirkung durch Umgebungslicht und blendende Scheinwerfer von hinten. Dazu dienen zwei Fotozellen im Innenspiegel. Eine befindet sich im Spiegelglas, die andere etwas versetzt an der Rückseite des Spiegels.

Die Spiegel schalten automatisch in den klaren, nicht abdunkelnden Modus, wenn Sie den Rückwärtsgang oder die Wählhebelposition R einlegen.

 Zur einwandfreien Funktion die Fotozellen sauber halten und den Bereich zwischen Innenspiegel und Windschutzscheibe nicht verdecken, auch nicht durch Aufkleber oder Vignetten auf der Windschutzscheibe vor dem Spiegel. ◀

Lenkrad einstellen

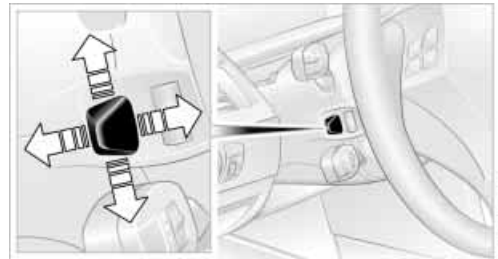
 Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen, sonst besteht als Folge einer unerwarteten Bewegung Unfallgefahr. ◀

Mechanisch



1. Klemmhebel nach unten klappen
2. Lenkrad in Längsrichtung und Höhe der Sitzposition anpassen
3. Klemmhebel wieder zurückklappen.

Elektrisch*



Lenkrad in vier Richtungen einstellen, analog der Tastenbewegung.

Speichern der Lenkradposition siehe Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory, Seite 30.

Automatische Lenkradeinstellung

In Verbindung mit Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory.

Zur Erleichterung des Ein- und Aussteigens fährt das Lenkrad automatisch in die oberste Position und entsprechend zurück in die Fahr- oder Memory-Position.

Diese Automatik wird beeinflusst durch die Zündung und die Fahrertür.

Lenkradheizung*



Die Lenkradheizung funktioniert bei eingeschalteter Zündung.

Zum Ein- und Ausschalten die Taste drücken.

Bei eingeschalteter Lenkradheizung leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste.

Tastenfunktion programmieren

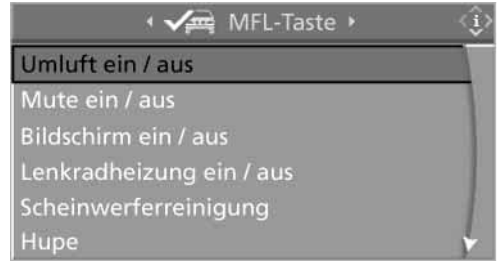


Sie können die programmierbare Funktionstaste* im Lenkrad mit einer individuellen Funktion belegen. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, diese Funktion schnell und ohne Ablenkung vom Verkehrsgeschehen zu bedienen.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. Menü aufrufen
2. „Einstellungen Fahrzeug“ auswählen und Controller drücken

3. „MFL-Taste“ auswählen und Controller drücken



Eine Liste mit verschiedenen Funktionen wird angezeigt:

▷ „Umluft ein / aus“

Sie können die Zufuhr der Außenluft permanent absperren, siehe Automatische Umluft-Control AUC auf Seite 81

▷ „Mute ein / aus“

Stummschalten der Audioquellen

▷ „Bildschirm ein / aus“

Control Display ein-/ausschalten

▷ „Lenkradheizung ein / aus“

▷ „Scheinwerferreinigung“

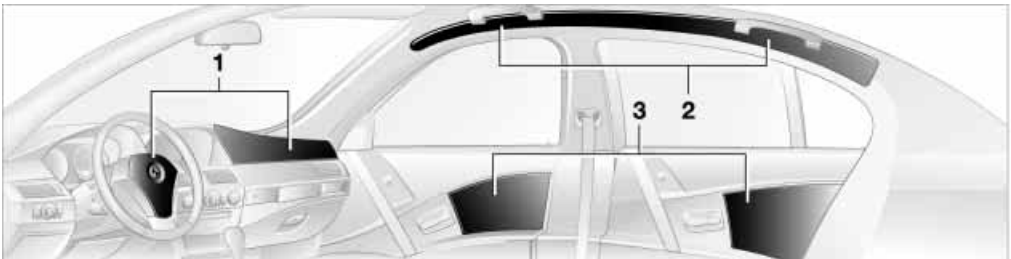
▷ „Hupe“

▷ „Warnblinken ein / aus“

4. Gewünschte Funktion durch Drehen des Controllers auswählen und Controller drücken.

Die angezeigte Funktion ist mit der Taste abrufbar.

Airbags



1 Frontairbags für Fahrer und Beifahrer


2 Kopfairbags vorn und im Fond*

3 Seitenairbags vorn und im Fond*

Airbags befinden sich unter Abdeckungen im Lenkrad, in der Instrumententafel, in den Türverkleidungen vorn und im Fond*, sowie an Dachholmen und an den Seiten des Dachhimmels.


Schutzwirkung

Die Frontairbags schützen den Fahrer und den Beifahrer bei einem Frontalaufprall, bei dem die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte alleine nicht mehr ausreichen würde. Die Kopf- und Seitenairbags schützen erforderlichenfalls bei einem Seitenaufprall. Der jeweilige Seitenairbag stützt den Körper im seitlichen Brustbereich ab, der jeweilige Kopfairbag stützt den Kopf und schützt vor eindringenden Gegenständen.

 Die Airbags werden absichtlich nicht bei jeder Aufprallsituation ausgelöst, z. B. bei leichteren Unfällen, bestimmten Überschlagsbedingungen oder Heckkollisionen. ◀

Auch bei Beachtung aller Hinweise sind je nach den Umständen infolge eines Kontakts mit den Airbags Verletzungen nicht ganz ausgeschlossen. Bei sensiblen Insassen kann es durch das Zünd- und Aufblasgeräusch zu kurzfristigen, in der Regel nicht bleibenden Gehörbeeinträchtigungen kommen.

Wichtige Sicherheitshinweise

 Die Abdeckungen der Airbags nicht verkleben, überziehen oder in sonstiger Weise verändern. Das Airbag-Rückhaltesystem nicht demonstrieren. Bei Störungen, Stilllegung oder funktionsgerechter Inanspruchnahme, d. h. Auslösen, des Airbag-Rückhaltesystems bitte einen BMW Service mit der Prüfung, Reparatur oder Demontage beauftragen. An den Einzelkomponenten und an der Verkabelung keinerlei Veränderung vornehmen. Dazu gehören auch die Polsterabdeckungen des Lenkrads und in der Instrumententafel, die Seitenverkleidungen der Vorder- oder Fondtüren und der Dachholme sowie die Seiten des Dachhimmels. Auch das Lenkrad selbst nicht demontieren.

Im Hinblick auf die geltenden Sicherheitsbestimmungen die Verschrottung der Airbag-Generatoren vom BMW Service durchführen lassen.

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten können einen Ausfall oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zur Folge haben und zu Verletzungen führen. Unmittelbar nach dem Auslösen des Systems nicht an die Einzelkomponenten fassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr. ◀

Kontrollleuchte



Die Kontrollleuchte zeigt die Funktionsbereitschaft des Airbag-Systems und der Gurtstrammer ab Zündschlüsselstellung 1 an.

System betriebsbereit:

▷ Kontrollleuchte leuchtet kurz auf.

System gestört:

▷ Kontrollleuchte leuchtet nicht auf oder

▷ Kontrollleuchte leuchtet dauernd.



Bei einer Störung im System besteht die Gefahr, dass das System bei einem Unfall im Wirkungsbereich trotz entsprechender Unfallsschwere nicht auslöst. Das Airbag-System bitte umgehend vom BMW Service überprüfen lassen. ◀

Kinder sicher befördern



Kinder unter 12 Jahren oder kleiner als 150 cm nur in geeigneten Kinder-Rückhaltesystemen befördern, sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr. ◀

Für die Fahrt beachten



Darauf achten, dass Kinder nicht in Richtung Türverkleidung aus dem Kindersitz lehnen, sonst können beim Auslösen der Seitenairbags erhebliche Verletzungen entstehen. ◀

Kinder-Rückhaltesysteme

Für jede Alters- oder Gewichtsguppe stehen bei Ihrem BMW Service entsprechende Kinder-Rückhaltesysteme zur Verfügung.

Der richtige Montageort

Alle Sitzplätze in Ihrem BMW, die mit einem Dreipunkt-Sicherheitsgurt ausgerüstet sind, eignen sich, mit Ausnahme des Fahrersitzes, prinzipiell für die Montage von universellen Kinder-Rückhaltesystemen aller Altersklassen, die für die jeweilige Altersgruppe genehmigt sind.

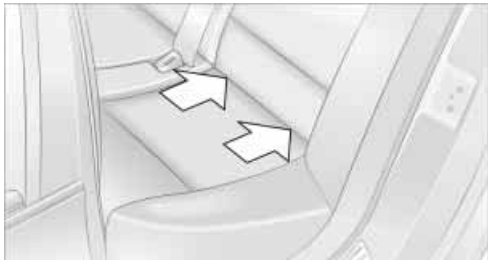
⚠ Bei einem Auslösen der Airbags auf der Beifahrerseite besteht für Kinder auch mit einem Kinder-Rückhaltesystem ein erhebliches Verletzungsrisiko. ◀

Sollte es daher einmal notwendig sein, ein Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu verwenden, muss der Frontairbag auf der Beifahrerseite deaktiviert werden. Ihr BMW Service berät Sie dazu gern.

⚠ Die Herstellerangaben der Kinder-Rückhaltesysteme für den Einbau und die Verwendung beachten, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt sein. Nach einem Unfall alle Teile des Kinder-Rückhaltesystems und des betroffenen Fahrzeug-Gurtsystems durch einen BMW Service prüfen und ggf. austauschen lassen. ◀

Kindersitzbefestigung ISOFIX

Zugang zu den Aufnahmen beim Basissitz



Die Abbildung zeigt beispielhaft den linken Fondsitz.

Die Aufnahmen für die Kindersitzbefestigung ISOFIX befinden sich an den mit Pfei-

len gekennzeichneten Stellen. Sie sind von außen nicht sichtbar.



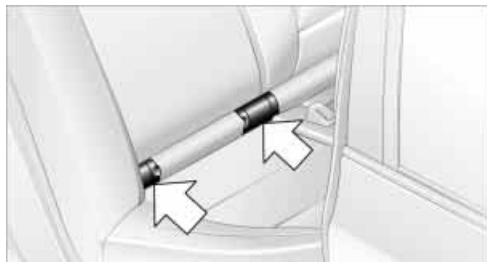
▷ Zum Anbringen der Kindersitzbefestigung ISOFIX erhalten Sie bei Ihrem BMW Service eine Montagehilfe. Die Bedienungs- und Sicherheitshinweise des Herstellers beachten. ◀

Den mittleren Sicherheitsgurt im Gurtschloss einrasten und den Gurt aus dem Bereich der Kindersitzbefestigung wegziehen.

Die Montagehilfe in die Trennlinie zwischen Sitz- und Lehnenpolster fest eindrücken, sodass die beiden Trichter in die im Sitz befindlichen ISOFIX-Bügel einrasten.

Zum Abnehmen Montagehilfe abziehen.

Zugang zu den Aufnahmen beim Fondsitz mit Durchladesystem



Die Abbildung zeigt beispielhaft den rechten Fondsitz.

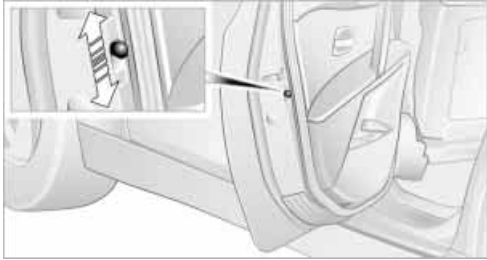
Die Aufnahmen für die Kindersitzbefestigung ISOFIX befinden sich hinter den Abdeckkappen.

Vor dem Anbringen der Kindersitzbefestigung die ISOFIX-Abdeckkappen entfernen.

Den mittleren Sicherheitsgurt im Gurtschloss einrasten und den Gurt aus dem

Bereich der Kindersitzbefestigung wegziehen.

Kindersicherung

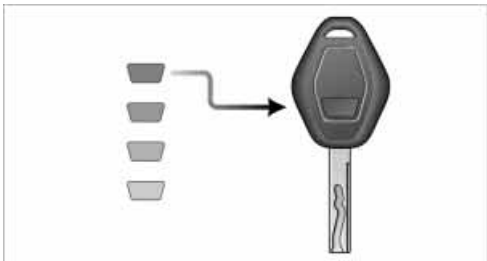


Sicherungshebel an den Fondtüren nach unten schieben:

Die jeweilige Tür kann nur von außen geöffnet werden.

Car Memory, Key Memory

Wie es funktioniert



Sicher haben Sie sich schon oft gewünscht, einzelne Funktionen Ihres Fahrzeugs nach Ihren Vorstellungen individuell konfigurieren zu können. BMW hat bei der Entwicklung einige frei wählbare Möglichkeiten mit in das Fahrzeug hineinkonstruiert, die Sie nach Ihren Wünschen über das Control Center einstellen oder von Ihrem BMW Service einstellen lassen können.

Es gibt fahrzeugbezogene und personenbezogene Einstellungen: Car Memory und Key Memory. Sie können bis zu vier unterschiedliche Grundeinstellungen für vier un-

terschiedliche Personen anpassen lassen. Voraussetzung ist, dass jede Person einen eigenen Zentralschlüssel mit Fernbedienung benutzt.

Ihr Fahrzeug erkennt beim Entriegeln mit der Fernbedienung über den Datenaustausch mit dem Schlüssel den jeweiligen Nutzer und führt die Einstellungen entsprechend aus.

Damit Sie die Zentralschlüssel mit Fernbedienung auseinander halten können, wurden Ihnen Farbaufkleber mit den Schlüsseln mitgeliefert.

Was alles möglich ist

Welche Möglichkeiten Ihnen Car Memory und Key Memory bieten, erfahren Sie bei Ihrem BMW Service.



In dieser Betriebsanleitung finden Sie an entsprechender Stelle dieses Symbol, das Sie grundsätzlich auf Einstellmöglichkeiten aufmerksam machen soll. ◀

Beispiele für Car Memory

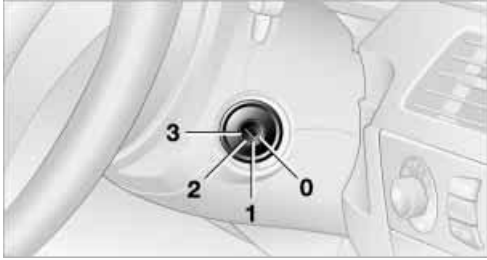
- ▷ Verschiedene Signale als Quittierung beim Ver-/Entriegeln des Fahrzeugs
- ▷ Funktion Heimleuchten deaktivieren/aktivieren
- ▷ Tagfahrlicht aktivieren/deaktivieren.

Beispiele für Key Memory

- ▷ Automatische Einstellung des elektrischen Fahrersitzes
- ▷ Verriegeln des Fahrzeugs nach dem Losfahren
- ▷ Beim Entriegeln zuerst die Fahrertür, dann das ganze Fahrzeug entriegeln.

Fahren


Zündschloss



0 Lenkung verriegelt

Der Schlüssel kann nur in dieser Stellung eingesteckt oder abgezogen werden.

Nach dem Abziehen des Schlüssels das Lenkrad bis zum Einrasten leicht drehen.

 Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe: Den Wählhebel erst bei laufendem Motor aus der Position P herausnehmen. Um den Schlüssel in die Stellung 0 zurückzudrehen oder abzuziehen, erst den Wählhebel in die Position P bringen: Interlock. ◀

1 Lenkung entriegelt

Eine leichte Lenkbewegung erleichtert oft die Drehung des Schlüssels von 0 auf 1.


Einzelne Stromverbraucher sind betriebsbereit.

2 Zündung eingeschaltet 530d: Vorglühen

Alle Systeme sind betriebsbereit.

3 Motor starten


Motor starten

 Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen, sonst kann das Einatmen der gesundheitsschädlichen Abgase zu Bewusstlosigkeit und Tod führen. Die Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid. Das Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar. ◀

Den Motor nicht im Stand warmlaufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren.

Fahrzeuge mit Benzinmotor

Beim Starten des Motors das Gaspedal nicht betätigen.

 Den Motor nicht zu kurz starten, jedoch nicht länger als ca. 20 Sekunden. Den Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen.


Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe: Ihr BMW ist mit Komfortstart ausgestattet. Dabei genügt es, den Zündschlüssel nur kurz in die Stellung 3 Motor starten zu drehen und gleich wieder loszulassen. Die Anlasserbetätigung erfolgt dann für eine gewisse Zeit automatisch und wird ebenfalls automatisch beendet, sobald der Motor angesprungen ist. Bei nicht ausreichender Batteriespannung wird der automatische Startvorgang nicht begonnen oder abgebrochen. Der Motor kann mittels Fremdstarthilfe gestartet werden, siehe Seite 166. ◀

Springt der Motor beim ersten Versuch nicht an, z. B. in sehr kaltem oder heißem Zustand:

Das Gaspedal beim Starten halb niedertreten.

Kaltstart bei sehr niedrigen Temperaturen, ab ca. -15 °C, in großen Höhen, über 1 000 m:

- ▷ Beim ersten Mal auf jeden Fall länger starten, ca. 10 Sekunden
- ▷ Das Gaspedal beim Starten halb nieder-treten.

 Häufiges Starten kurz hintereinander oder wiederholte Startversuche, bei denen der Motor nicht anspringt, vermeiden. Sonst wird der Kraftstoff nicht oder ungenügend verbrannt, und es besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung des Katalysators. ◀

Fahrzeuge mit Dieselmotor

Bei kaltem Motor:

- ▷ Zündschlüssel so lange in Stellung 2 halten, bis die Kontrollleuchte Vorglühen erlischt
- ▷ Motor starten.
Bei extrem tiefen Temperaturen bis zu 40 Sekunden starten.

Bei warmem Motor:

- ▷ Die Kontrollleuchte Vorglühen leuchtet nicht auf: Motor sofort starten.

Die Betätigung des Gaspedals hat auf den Anlassvorgang keinen Einfluss.

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:
Ihr BMW ist mit Komfortstart ausgestattet, siehe Fahrzeuge mit Benzinmotor.

Entlüften des Diesel-Kraftstoffsystems:


Bei leergefahrenem Tank braucht das Kraftstoffsystem normalerweise nicht entlüftet zu werden.

Sollten sich dennoch Startschwierigkeiten ergeben:

Ca. 20 Sekunden lang starten.

Schaltgetriebe


1. Handbremse anziehen
2. Schalthebel in Leerlaufstellung
3. Bei niedrigen Temperaturen das Kuppelungspedal treten
4. Motor starten.

 Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor den Schalthebel in Leerlaufstellung bringen und die Handbremse anziehen.

Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar. ◀

Automatic-Getriebe

1. Fußbremse treten
2. Wählhebel in Stellung P oder N bringen
3. Motor starten.

 Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor den Wählhebel in Position P oder N bringen und die Handbremse anziehen, sonst setzt sich das Fahrzeug in Bewegung.

Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar. ◀

Motor abstellen

! Den Zündschlüssel nicht bei rollendem Fahrzeug abziehen, sonst könnte die Lenkung einrasten. Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Zündschlüssel abziehen und die Lenkung verriegeln. Beim Parken auf abschüssiger Fahrbahn die Handbremse anziehen. ◀

Schaltgetriebe

Zündschlüssel in Stellung 1 oder 0 drehen.

Automatic-Getriebe

Wählhebelposition P einlegen, Zündschlüssel in Stellung 1 oder 0 drehen.

Handbremse



Die Handbremse dient prinzipiell zur Sicherung des stehenden Fahrzeugs gegen Wegrollen und wirkt auf die Hinterräder.

Anziehen

! Der Hebel rastet selbsttätig ein, die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet ab Zündschlüsselstellung 1, siehe Seite 11.

Lösen

Den Hebel etwas hochziehen, den Knopf drücken und den Hebel nach unten führen.

! Wenn ausnahmsweise ein Einsatz während des Fahrens notwendig ist, die Handbremse nicht zu stark anziehen. Dabei den Knopf des Handbremshebels ständig drücken.

Starkes Anziehen der Handbremse kann zum Überbremsen der Hinterachse und zum damit verbundenen Ausbrechen des Fahrzeughecks führen.

Die Bremslichter leuchten nicht, wenn die Handbremse angezogen wird.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:

Beim Parken auf abschüssiger Fahrbahn die Handbremse anziehen, da selbst das Einlegen des ersten oder Rückwärtsgangs unter Umständen nicht genügend gegen Wegrollen sichert.

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:

Wählhebelposition P einlegen. ◀

▷ Zur Vermeidung von Korrosion und einseitiger Bremswirkung die Handbremse von Zeit zu Zeit beim Ausrollen leicht anziehen, wenn es die Verkehrsverhältnisse zulassen. ◀

Schaltgetriebe



! Während des Schaltens in der Ebene 5./6. Gang unbedingt den Schalthelbel nach rechts drücken, um zu verhindern, dass versehentlich ein Gang in der Schaltebene 3./4. Gang eingelegt wird. An Steigungen das Fahrzeug nicht mit schleifender Kupplung halten, sondern die Handbremse benutzen. Sonst wird durch die schleifende Kupplung hoher Kupplungsverschleiß verursacht. ◀

Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Beim Drücken des Schalthebels nach links einen Widerstand überwinden.

Die Rückfahrcheinwerfer schalten sich dabei in Zündschlüsselstellung 2 automatisch ein.

Automatic-Getriebe mit Steptronic*

Sie können wie mit einem normalen Automatic-Getriebe fahren, zusätzlich aber auch manuell schalten, siehe Seite 44.

Wenn Sie den Wählhebel aus der Position D nach links in die Schaltgasse M/S bringen, sind die sportbetonten Schaltprogramme des Automatic-Getriebes aktiv. Sobald Sie den Wählhebel in Richtung + oder - antippen, wechselt die Steptronic den Gang und der Manuellbetrieb wird aktiv. Wenn Sie wieder die Automatic nutzen wollen, bringen Sie den Wählhebel nach rechts in die Position D.

Wählhebelpositionen

P R N D M/S + -

Mögliche Anzeigen




P R N D DS M1 M2 M3 M4 M5 M6


Wählhebelpositionen wechseln



Eine Sperre verhindert das versehentliche Schalten in die Wählhebelpositionen R und P. Um die Sperre aufzuheben, die Taste an der Vorderseite des Wählhebelknafs drücken, siehe Pfeil.

 Treten Sie bei stehendem Fahrzeug vor dem Schalten aus P oder N die Fußbremse, sonst wird der Schaltwunsch nicht ausgeführt: Shiftlock.

Fußbremse bis zum Anfahren getreten halten, sonst bewegt sich das Fahrzeug bei eingeleger Fahrstufe. ◀

 Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor den Wählhebel in Position P bringen und die Handbremse anziehen, sonst setzt sich das Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar. ◀

P Parken

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Die Antriebsräder werden blockiert.

R Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

N Neutral, Leerlauf

Nur bei längeren Fahrtunterbrechungen einlegen.

D Drive, Automatic-Fahrstellung

Position für den normalen Fahrbetrieb. Alle Vorwärtsgänge werden geschaltet.

Kick-Down

Mit einem Kick-Down erreichen Sie die maximale Beschleunigung und die Höchstgeschwindigkeit in Position D. Treten Sie das Gaspedal über den erhöhten Widerstand am Vollgaspunkt hinaus nieder.

M/S Manuellbetrieb und Sportprogramm




Beim Wechsel von D in M/S wird das Sportprogramm aktiviert und mit DS in der Ganganzeige angezeigt. Diese Position wird empfohlen, falls eine leistungsorientierte Fahrweise angestrebt wird.

Beim ersten Antippen des Wählhebels wechselt das Automatic-Getriebe aus dem Sportprogramm in den Manuellbetrieb.


Wenn Sie den Wählhebel in Richtung + antippen, schaltet das Getriebe hoch, beim Antippen in Richtung - wird zurückgeschaltet. In der Ganganzeige erscheint M1 bis M6.

Hoch- oder Zurückschalten wird nur bei passender Drehzahl und Geschwindigkeit ausgeführt, z. B. wird bei zu hoher Motordrehzahl nicht zurückgeschaltet. In der Instrumentenkombination erscheint kurz der angewählte, dann der aktuelle Gang.

 Im Manuellbetrieb zum raschen Beschleunigen, z. B. bei Überholvorgängen, manuell oder über Kick-Down zurückschalten. ◀


Ein Wechsel von M/S in die Wählhebelpositionen P, R und N ist nur über D möglich.

Funktionsstörungen

 Liegt eine Funktionsstörung im Getriebesystem vor, wird das Kontrollleuchtsymbol in der Instrumentenkombination angezeigt. Beachten Sie bitte ergänzende Hinweise am Control Display.

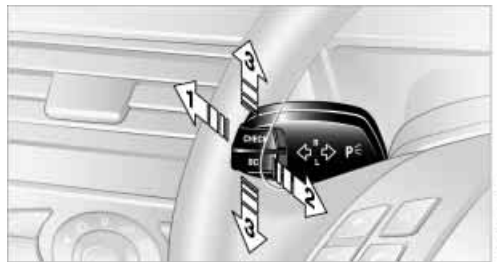
Alle Wählhebelpositionen können weiterhin eingelegt werden, in den Positionen für Vorwärtsfahrt fährt das Fahrzeug jedoch nur noch mit eingeschränkter Gangwahl.

Hohe Belastung vermeiden und den nächsten BMW Service aufsuchen.

 Arbeiten im Motorraum nicht bei eingelegerter Fahrstufe durchführen, sonst könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen. ◀

Abschleppen, Anschleppen und Fremdstarthaile siehe ab Seite 166.


Blinker/Lichthupe



- 1 Fernlicht: blaue Kontrollleuchte
- 2 Lichthupe: blaue Kontrollleuchte
- 3 Blinker: grüne Kontrollleuchten und periodisches Ticken des Blinkrelais

Blinken

Hebel über den Druckpunkt hinaus drücken. Nach dem Loslassen geht er in die Mittelstellung zurück. Hebel bis zum Druckpunkt drücken, um den Blinker auszuschalten.

 Blinkt die Kontrollleuchte und tickt das Blinkrelais schneller als normal, ist eine Blinkleuchte ausgefallen; bei Anhängerbetrieb ggf. auch eine des Anhängers. ◀


Kurzzeitiges Blinken

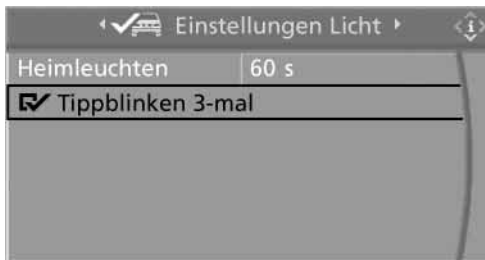
Hebel bis zum Druckpunkt drücken. Nach dem Loslassen geht er in die Mittelstellung zurück.


Tippsblinken

Hebel bis zum Druckpunkt tippen, der Blinker blinkt dreimal. Diese Funktion können Sie aktivieren oder deaktivieren.

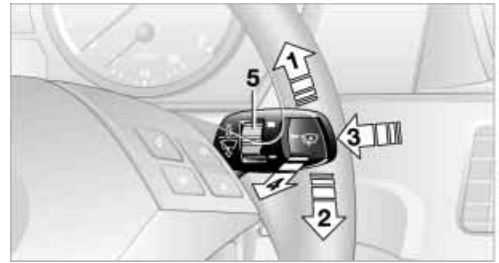
Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. Menü  aufrufen
2. „Einstellungen Fahrzeug“ auswählen und Controller drücken
3. „Einstellungen Licht“ auswählen und Controller drücken



4. „Tippblinken 3-mal“ auswählen und Controller drücken. Bei eingeschaltetem Tippblinken wird  angezeigt.

Wischanlage




- 1 Normale Wischergeschwindigkeit: einmal tippen.
Bei stehendem Fahrzeug wird automatisch auf Intervallbetrieb umgeschaltet.
Schnelle Wischergeschwindigkeit: zweimal tippen oder über den Druckpunkt hinaus drücken.
Bei stehendem Fahrzeug arbeiten die Wischer mit normaler Geschwindigkeit
- 2 Wischer ausschalten oder Kurzwischen
- 3 Regensensor aktivieren/deaktivieren
- 4 Frontscheibe und Scheinwerfer reinigen
- 5 Empfindlichkeit des Regensensors einstellen.

Nach dem Loslassen geht der Hebel in die Grundstellung zurück.

Frontscheibe und Scheinwerfer* reinigen

Waschflüssigkeit wird an die Frontscheibe gesprüht und die Wischer werden kurzfristig eingeschaltet.

Bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung werden in sinnvollen Abständen gleichzeitig die Scheinwerfer mit gereinigt.

 Wascheinrichtungen nur benutzen, wenn ein Gefrieren der Waschflüssigkeit auf der Frontscheibe ausgeschlossen ist, sonst wird die Sicht beeinträchtigt. Deshalb Frostschutzmittel verwenden, siehe unten.

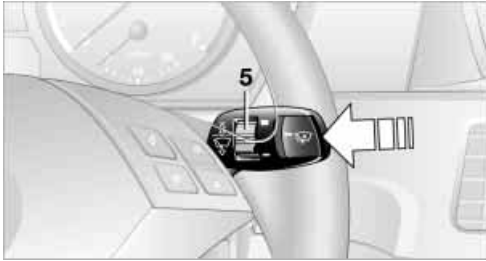
Wascheinrichtungen nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen, sonst wird die Waschpumpe beschädigt. ◀

Scheibenwaschdüsen

Die Scheibenwaschdüsen werden in Zündschlüsselstellung 2 automatisch beheizt.

Regensensor

Der Regensensor steuert den Scheibenwischerbetrieb in Abhängigkeit von der Regenintensität. Er sitzt an der Windschutzscheibe, direkt vor dem Innenspiegel.



Regensensor aktivieren

Ab Zündschlüsselstellung 1 die Taste antippen. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet. Die Wischer bewegen sich in jedem Fall einmal über die Scheibe.

Empfindlichkeit des Regensensors einstellen

Rändelrad 5 drehen.

Regensensor deaktivieren

Die Taste erneut antippen. Die Kontrollleuchte erlischt.

Der Regensensor wird automatisch deaktiviert, wenn Sie die Zündung ausschalten.

! In Waschanlagen den Regensensor deaktivieren, sonst können durch unbeabsichtigtes Wischen Schäden entstehen. ◀

Waschflüssigkeit

! Frostschutz für die Waschflüssigkeit ist entzündlich. Deshalb von Zündquellen fern halten sowie nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Die Hinweise auf den Behältern beachten. ◀

Behälter für Waschflüssigkeit



Fassungsvermögen: ca. 3 Liter für die Scheiben-Reinigungsanlage oder ca. 5 Liter in Verbindung mit Scheinwerfer-Reinigungsanlage.

Füllung mit Wasser und bei Bedarf mit Frostschutzzusatz nach Anweisung des Herstellers.

▷ Die Waschflüssigkeit zur Einhaltung des Mischungsverhältnisses vor dem Einfüllen mischen. ◀

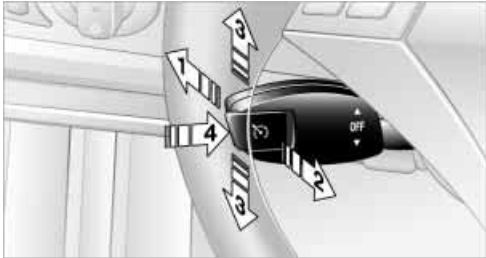
Geschwindigkeitsregelung*

Das Prinzip

Die Geschwindigkeitsregelung können Sie ab ca. 30 km/h nutzen. Das Fahrzeug hält und speichert dann die Geschwindigkeit, die Sie mit dem Hebel an der Lenksäule vorgeben.

! Die Geschwindigkeitsregelung nicht nutzen, wenn ein kurvenreicher Straßenverlauf, starkes Verkehrsaufkommen oder ein ungünstiger Fahrbahnzustand, z.B. Schnee, Regen, Eis, lockerer Untergrund, eine konstante Geschwindigkeit nicht zulassen. ◀

Ein Hebel für alle Funktionen



1 Geschwindigkeit halten und speichern sowie beschleunigen

Hebel bis zum Druckpunkt drücken: Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert. Die Anzeige 1 im Geschwindigkeitsmesser bedeutet diese geregelte Geschwindigkeit, siehe Seite 47. Jedes weitere Antippen des Hebels erhöht die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h.

Hebel länger drücken: Das Fahrzeug beschleunigt ohne Betätigung des Gaspedals. Sobald Sie den Hebel loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Hebel über den Druckpunkt hinaus drücken: Geschwindigkeit um jeweils 10 km/h erhöhen.

Wenn auf einer Gefällstrecke die Motorbremswirkung nicht ausreicht, kann die geregelte Geschwindigkeit überschritten werden. An Steigungen kann sie unterschritten werden, wenn die Motorleistung nicht ausreicht.

2 Geschwindigkeit halten und speichern sowie verringern

Hebel bis zum Druckpunkt ziehen: Funktionen analog zu 1, nur wird die Fahrgeschwindigkeit verringert.

3 Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

Im aktivierten Zustand den Hebel nach oben oder unten tippen.

Darüber hinaus unterbricht die Geschwindigkeitsregelung automatisch:

- ▷ Beim Bremsen
- ▷ Wenn Sie die Kupplung betätigen oder die Position N des Automatic-Getriebes einlegen
- ▷ Wenn sich DSC im Regelbetrieb befindet.

4 Geschwindigkeit abrufen

Taste 4 kurz drücken: Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder erreicht und gehalten.

System deaktivieren

Mit dem Ausschalten der Zündung wird das System deaktiviert und die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

Anzeigen in der Instrumentenkombination



- ▷ Die Anzeige 1 bedeutet eine geregelte Geschwindigkeit
- ▷ Beim Aktivieren wird diese Geschwindigkeit 2 für kurze Zeit angezeigt.

Aktive Geschwindigkeitsregelung*

Das Prinzip

Mit der Aktiven Geschwindigkeitsregelung können Sie eine Wunschgeschwindigkeit wählen, die bei freier Fahrt vom Fahrzeug selbsttätig gehalten wird.

Im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten passt das System die Geschwindigkeit automatisch an ein langsamer vor Ihnen fahrendes Fahrzeug an. Der Abstand, den das System zum vorausfahrenden Fahrzeug hält, kann von Ihnen in vier Stufen variiert werden. Er ist aus Sicherheitsgründen geschwindigkeitsabhängig. Um Abstand zu halten, nimmt das System automatisch Gas weg, bremst eventuell leicht und beschleunigt wieder, wenn das Fahrzeug vor Ihnen schneller wird. Sobald die Fahrbahn vor Ihnen frei ist, wird auf Ihre Wunschgeschwindigkeit beschleunigt.

! Die Aktive Geschwindigkeitsregelung kann den Fahrer von der persönlichen Verantwortung nicht entbinden. Aufgrund von Fahrbahn-, Verkehrs- und Sichtverhältnissen entscheidet dieser, ob und wie das System eingesetzt wird. Das System nur im gleichmäßig fließenden Verkehr einsetzen und nicht auf Straßen mit engen Kurven, bei Straßenglätte, Nebel oder starkem Regen nutzen. Gefährliche Geschwindigkeit und Sicherheitsabstand kontrollieren. Sonst können Fahrzustände entstehen, die möglicherweise eine Gesetzeswidrigkeit oder Unfallgefahr hervorrufen. ◀

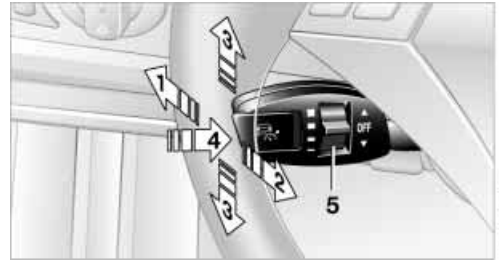
Der optimale Einsatzbereich ist auf gut ausgebauten Bundesstraßen und Autobahnen für Wunschgeschwindigkeiten von etwa 80 bis 140 km/h. Dabei die jeweils vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit beachten.

Die minimale Wunschgeschwindigkeit beträgt 30 km/h, die maximale 180 km/h.

Einsatzbereich

Lesen und beachten Sie sorgfältig die Hinweise im Kapitel Bremsen: automatisch und durch den Fahrer, siehe ab Seite 51, damit Sie das System und dessen Einsatzbereich souverän nutzen können.

Ein Hebel für alle Funktionen



- 1 Wunschgeschwindigkeit speichern und erhöhen, das System ist aktiviert
- 2 Wunschgeschwindigkeit speichern und verringern, das System ist aktiviert
- 3 System unterbrechen
- 4 Bei unterbrochenem System: Taste kurz drücken, um gespeicherte Geschwindigkeit und Abstand abzurufen
- 4 Bei aktiviertem System: Wunschgeschwindigkeit um 1 km/h je Tastendruck erhöhen
- 5 Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wählen. Sie können zwischen vier Abstandsstufen wählen. Näheres finden Sie auf Seite 50.

! Wunschgeschwindigkeit den Verkehrsverhältnissen anpassen und jederzeit zum Bremsen bereit bleiben. Hohe Geschwindigkeitsunterschiede zu vorausfahrenden Fahrzeugen, z. B. bei einem schnellen Annähern an einen LKW oder einem Ausscheren eines anderen Fahrzeugs auf die eigene Fahrspur, können vom System nicht ausgeglichen werden. ◀

Anzeigen in der Instrumentenkombination



- 1 Anzeige für gespeicherte Wunschgeschwindigkeit
- 2 Anzeige für erkanntes Fahrzeug. Leuchtet bei vorausfahrendem Fahrzeug
- 3 Gewählter Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug
- 4 Digitale Geschwindigkeitsanzeige. Wird kurzzeitig angezeigt, wenn Sie Ihre Wunschgeschwindigkeit wählen, siehe Seite 49.



Das System ist aktiviert. Die Anzeige 3 erscheint, sobald das System aktiviert und kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.



Fahrzeug erkannt. Die Anzeige 2 leuchtet gelb bei vorausfahrendem Fahrzeug.



Das System fordert Sie zum Eingreifen durch Bremsen und ggf. Ausweichen auf. Die Anzeige 2 blinkt rot. Die Aktive Geschwindigkeitsregelung kann den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug selbsttätig nicht wieder herstellen. Näheres finden Sie auf Seite 52.



Die Voraussetzungen für den Betrieb der Aktiven Geschwindigkeitsregelung sind nicht erfüllt, z. B. infolge Eingriffs von ABS oder DSC, oder durch Ziehen der Handbremse während der Fahrt. Die Anzeige 2 blinkt gelb. Die Aktive Geschwindigkeitsregelung greift nur noch bremsend ein. Näheres finden Sie auf Seite 52.

1 Wunschgeschwindigkeit speichern und erhöhen



Hebel nach vorn drücken:

Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird als Wunschgeschwindigkeit übernommen, gespeichert und kurzzeitig in der Instrumentenkombination angezeigt. Nochmaliges Drücken nach vorn erhöht die Wunschgeschwindigkeit auf die nächste Zehnerstelle.

Jedes weitere Drücken des Hebels nach vorn erhöht die Wunschgeschwindigkeit um weitere 10 km/h.

Hebel nach vorn drücken und halten: Die Wunschgeschwindigkeit wird so lange in Schritten von 10 km/h erhöht, bis Sie den Hebel loslassen. Die dann angezeigte Geschwindigkeit wird gespeichert und auf freier Fahrbahn erreicht.



Wenn das System nicht aktiviert werden kann, erscheint kurzzeitig die Anzeige --- km/h in der Instrumentenkombination. Eventuell hat sich das System selbst deaktiviert oder eine Funktionsstörung ist aufgetreten.

Check-Control-Meldungen abrufen siehe Seite 57. ◀

2 Wunschgeschwindigkeit speichern und verringern


Hebel nach hinten ziehen:
Funktionen analog zu 1, nur wird die Wunschgeschwindigkeit verringert.

3 System deaktivieren

Im aktivierten Zustand Hebel nach oben oder unten drücken. Die Anzeigen im Geschwindigkeitsmesser erlöschen.

Darüber hinaus deaktiviert sich das System selbst:

- ▷ Beim Bremsen
- ▷ Wenn Sie die Position N des Automatic-Getriebes einlegen
- ▷ Wenn Sie die Dynamische Stabilitäts Control DSC abschalten
- ▷ Wenn Sie die Handbremse während der Fahrt anziehen
- ▷ Wenn das System die Geschwindigkeit aufgrund einer Verkehrssituation auf unter 30 km/h regelt.

 Das System deaktiviert sich selbst, wenn die Geschwindigkeit auf unter 30 km/h geregelt wird. Ein Gong ertönt und eine Meldung erscheint am Control Display. Der aktive Eingriff des Fahrers ist erforderlich, sonst besteht Unfallgefahr. ◀

Mit dem Ausschalten der Zündung wird die gespeicherte Wunschgeschwindigkeit gelöscht.

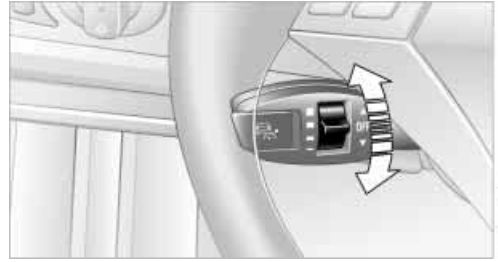
4 Gespeicherte Wunschgeschwindigkeit und Abstand abrufen

Taste 4 drücken:
Die Anzeigen erscheinen in der Instrumentenkombination.

4 Feineinstellung der Wunschgeschwindigkeit

Im aktivierten Zustand erhöht jedes Antippen der Taste 4 die Wunschgeschwindigkeit um 1 km/h.

5 Abstand wählen



Sie können zwischen vier Abstandsstufen wählen.

- ▷ Rändelrad nach unten:
Abstand vergrößern
- ▷ Rändelrad nach oben:
Abstand verringern.

Der gewählte Abstand wird in der Instrumentenkombination angezeigt.



Abstand 1



Abstand 2



Abstand 3

Wenn Sie das System nach einem Motorstart das erste Mal nutzen, ist immer dieser Abstand eingestellt.

Er entspricht etwa dem halben Zahlenwert der Tachoaussage in Metern.

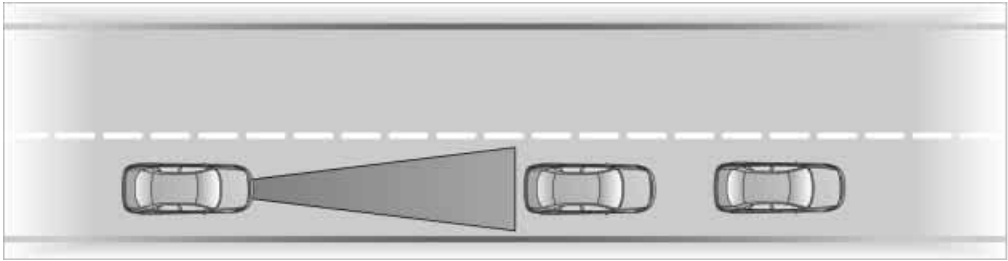


Abstand 4



Abstandswahl den Verkehrs- und Witterungsverhältnissen anpassen, sonst könnte eine Gesetzeswidrigkeit oder Unfallgefahr entstehen. ◀

Bremsen: automatisch und durch den Fahrer



Das System ist in der Lage, bei Annäherung an ein langsamer vorausfahrendes Fahrzeug oder auf abschüssiger Strecke zu bremsen. Es brems auch, wenn Sie die Wunschgeschwindigkeit abrupt reduzieren. Dennoch muss der Fahrer das Verkehrsgeschehen ständig kontrollieren und ggf. selbst rechtzeitig bremsen.

Es können Situationen eintreten, die den aktiven Eingriff des Fahrers erforderlich machen. Der Erkennungsbereich des Sensors und das automatische Bremsvermögen sind begrenzt.

Das System verzögert bis ca. 30 km/h, anschließend ist der aktive Eingriff des Fahrers erforderlich.

Das System verzögert nicht, wenn sich auf derselben Fahrspur ein stehendes Hindernis befindet, z. B. ein Fahrzeug an einer roten Ampel oder am Stauende. Es reagiert ebenfalls nicht auf entgegenkommenden Verkehr.

Verhalten in Kurven



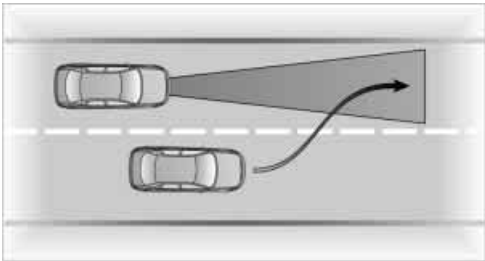
Ist die gewählte Wunschgeschwindigkeit für eine Kurve zu hoch, reduziert das System die Geschwindigkeit innerhalb einer Kurve. Es kann aber Kurven nicht vorausschauend erkennen. Die Wahl einer angemessenen Geschwindigkeit am Anfang einer Kurve liegt daher in der Verantwortung des Fahrers. In Kurven kann es aufgrund des eingeschränkten Erkennungsbereichs des Sensors zu Situationen kommen, in denen ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht mehr oder deutlich verspätet erkannt wird.



VERKEHRSDIENST

Beim Annähern an eine Kurve kann das System aufgrund der Kurvenkrümmung kurzzeitig auf Fahrzeuge der Nebenspur reagieren. Eine evtl. Verzögerung des Fahrzeugs durch das System kann durch kurzes Gasgeben ausgeglichen werden. Nach dem Loslassen des Gaspedals ist das System wieder aktiv und regelt eigenständig die Geschwindigkeit.

Ausscherende Fahrzeuge



VERKEHRSDIENST

Beim Ausscheren eines Fahrzeugs aus benachbarten Fahrspuren auf die eigene Fahrspur erkennt das System das Fahrzeug erst, wenn es sich vollständig auf der eigenen Fahrspur befindet.

⚠ Bei plötzlichem Ausscheren eines vorausfahrenden Fahrzeugs kann das System den gewählten Abstand unter Umständen nicht selbsttätig wieder herstellen. Es besteht die Gefahr eines Auffahrunfalls. Das System fordert durch Blinken der Fahrzeuganzeige in Rot in der Instrumentenkombination und durch ein akustisches Signal den Fahrer zum Eingreifen durch Bremsen und ggf. Ausweichen auf. ◀

Bremsgefühl

Infolge der automatischen Bremsbetätigung durch das System entsteht ein etwas anderes Bremsgefühl, als wenn der Fahrer in einer solchen Situation selbst bremsen würde. Etwaige Geräusche bei einer selbsttätigen Verzögerung sind normal.

Die Anzeigen helfen erkennen



Zur Unterstützung in den Fällen, in denen das System erkannt hat, dass Bremsunterstützung durch den Fahrer notwendig ist, blinkt die Anzeige 2 in der Instrumentenkombination rot. Die Anzeige kann nicht von der Verantwortung entlasten, die Wunschgeschwindigkeit und die Fahrweise den Verkehrsverhältnissen anzupassen.



Die Anzeige 2 blinkt gelb in der Instrumentenkombination, wenn die Voraussetzungen für den Betrieb der Aktiven Geschwindigkeitsregelung nicht erfüllt sind, z. B. infolge Eingriffs von ABS oder DSC. Das System greift nur noch bremsend ein.

In diesen Situationen kann das System auch durch Gasgeben unterbrochen werden.

Sie können das System bei Bedarf anschließend wieder nutzen, wenn die Fahrsituation und das Verkehrsgeschehen dies zulassen.

Souveränität des Fahrers

Die Aktionen des Fahrers haben auf jeden Fall immer Vorrang. Gibt der Fahrer während der Fahrt mit der Aktiven Geschwindigkeitsregelung Gas, wird die automatische Bremsbetätigung so lange unterbrochen. Nach dem Loslassen des Gaspedals wird die Wunschgeschwindigkeit wieder erreicht oder der gewählte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug eingehalten.



Den Fuß nicht auf dem Gaspedal lassen und darauf achten, dass das Gaspedal nicht durch Fußmatten oder andere Gegenstände dauernd betätigt wird, sonst können keine Bremsungen vom System ausgeführt werden. ◀

Funktionsstörungen



Tritt eine Funktionsstörung auf, wird das Kontrollleuchtsymbol in der Instrumentenkombination angezeigt. Beachten Sie auch die ergänzenden Hinweise am Control Display.

Durch starken Regen, aber auch durch Schmutz, Schnee oder Eis kann die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge eingeschränkt sein.

Wenn notwendig, den Radarsensor vorn unter der Stoßstange säubern. Dabei Schnee- und Eisschichten besonders sorgfältig entfernen.

Alles unter Kontrolle

Kilometerzähler, Außentemperaturanzeige, Uhr



Bei ausgeschalteter Zündung können Sie Uhrzeit, Außentemperaturanzeige und Kilometerzähler für kurze Zeit aktivieren, wenn Sie den Knopf links unten in der Instrumentenkombination drücken.

1 Außentemperaturanzeige, Uhr, Datum

Ab Zündschlüsselstellung 1 wird die Außentemperatur und die Uhrzeit angezeigt. Sie können die Maßeinheit, °C/°F, im Menü **i** wechseln, siehe Seite 62.

Datum abrufen:
BC-Taste am Blinkerhebel antippen, siehe Seite 59.

Uhrzeit und Datum einstellen siehe Seite 63.

Eiswarnung

Sinkt die Außentemperatur auf ca. +3 °C, ertönt als Warnung ein Signal und es erscheint eine Meldung.

! Die Eiswarnung schließt nicht aus, dass Glatteis auch schon bei Temperaturen über +3 °C vorkommen kann, z. B. auf Brücken und schattigen Fahrbahnen. ◀

2 Kilometerzähler und Tageskilometerzähler

Tageskilometerzähler auf Null stellen:
Den Knopf links unten in der Instrumentenkombination drücken.

Drehzahlmesser



Das weiß gestreifte Vorwarnfeld, Pfeil 1, verändert sich abhängig von der Motortemperatur. Mit zunehmender Motortemperatur verkleinert sich das Vorwarnfeld entsprechend.

Motordrehzahlen im Vorwarnfeld möglichst vermeiden.

Motordrehzahlen im roten Warnfeld, Pfeil 2, unbedingt vermeiden.

In diesem Bereich wird zum Schutz des Motors die Kraftstoffzufuhr unterbrochen.

Energie-Control/ Momentanverbrauch



Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch in l/100 km an. Sie können kontrollieren, wie wirtschaftlich und umweltschonend Sie gerade fahren.

Steht das Fahrzeug, geht die Anzeige auf Null.


Kraftstoffanzeige



Nach Erreichen der Reservemenge erscheint für kurze Zeit die Meldung „Kraftstoffreserve“. Ist die verbleibende Reichweite auf ca. 50 km oder weniger gesunken, wird die Reichweite angezeigt.

Kraftstoffbehälter-Inhalt: ca. 70 Liter, davon ca. 8 Liter Reserve, siehe Seite 146.

Verschiedene Fahrzeugneigungen, z. B. längere Bergfahrt, können eine geringfügige Schwankung in der Anzeige verursachen.


 Rechtzeitig tanken, sonst sind durch Fahren bis zum letzten Tropfen Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten. ◀

Servicebedarfsanzeige und Anzeige gesetzlich vorgegebener Termine

In der Instrumentenkombination




Die verbleibende Fahrstrecke, das Datum für die nächste Wartung sowie das Datum eines eingegebenen Termins für die gesetzliche Abgas- oder Fahrzeugprüfung werden Ihnen ab Zündschlüsselstellung 2 für kurze Zeit angezeigt, wenn der Termin bevorsteht.

 Der aktuell erforderliche Umfang des Servicebedarfs wird von Ihrem Serviceberater aus dem Fahrzeugschlüssel ausgelesen. ◀

Am Control Display

Nähere Informationen zum Wartungsumfang können Sie sich über das Control Center anzeigen lassen.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. Menü  aufrufen
2. „Service“ auswählen und Controller drücken
3. „Service-Bedarf“ auswählen und Controller drücken
4. „Status“ auswählen und Controller drücken.



Die Liste ausgewählter Wartungsumfänge und gesetzlich vorgeschriebener Untersuchungen wird angezeigt.

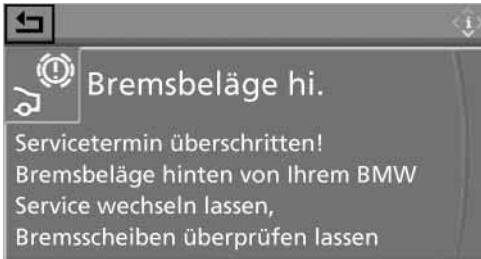
Symbole

Der Servicetermin ist überschritten.

Eine Wartung oder eine gesetzlich vorgeschriebene Untersuchung steht an. Bitte vereinbaren Sie mit Ihrem BMW Service einen Termin.

Ein Service ist aktuell nicht notwendig. Je nach individuellem Kundenwunsch können einzelne Umfänge beim nächsten Service erledigt werden.

Sie können sich zu jedem Eintrag nähere Informationen anzeigen lassen:



Eintrag auswählen und Controller drücken.

Um das Menü zu verlassen:

auswählen und Controller drücken.

Termine für gesetzliche Abgas- und Fahrzeugprüfungen eingeben

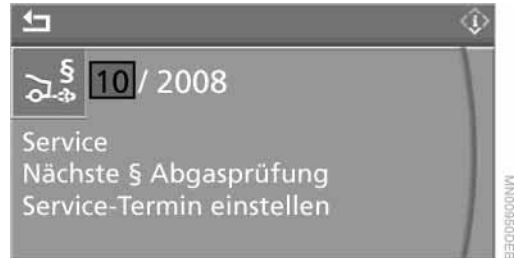
Das Datum im Control Center muss richtig eingestellt sein, siehe Seite 63.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. Menü aufrufen
2. „Service“ auswählen und Controller drücken
3. „Service-Bedarf“ auswählen und Controller drücken
4. „Status“ auswählen und Controller drücken



5. „§ Abgasprüfung“ oder „§ Fahrzeugprüfung“ auswählen und Controller drücken
6. „Service-Termin einstellen“ auswählen und Controller drücken. Der Monat ist markiert



7. Controller drehen, um die Einstellung vorzunehmen
8. Controller drücken, um die Einstellung zu übernehmen. Das Jahr ist markiert
9. Controller drehen, um die Einstellung vorzunehmen
10. Controller drücken, um die Einstellung zu übernehmen. Die Datumseingabe wird gespeichert.

Um das Menü zu verlassen:

auswählen und Controller drücken.

Automatische Service Benachrichtigung*

Die Fahrzeugdaten können automatisch an Ihren BMW Service gesendet werden, wenn eine Wartung oder eine gesetzlich vorgeschriebene Untersuchung ansteht. Die automatische Service Benachrichtigung ist bei Fahrzeugen mit BMW Autotelefon und initialisiertem TeleService möglich, siehe Seite 138.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. Menü **i** aufrufen
2. „Service“ auswählen und Controller drücken
3. „Service-Bedarf“ auswählen und Controller drücken



4. „Service-Benachrichtigung“ auswählen und Controller drücken.

Check-Control

Anzeige einer Meldung



! bedeutet, dass eine Check-Control-Meldung vorliegt.

Hinweise und Störungen in Systemen werden mit einem Kontroll- oder Warnleuchtersymbol angezeigt.



Zugleich ertönt jeweils ein Gong, und am Control Display erscheint eine Textmeldung.

Bei den Meldungen wird zwischen zwei Prioritäten unterschieden:

Priorität 1

Diese Hinweise oder Störungen werden mit Gong gemeldet. Sollten einmal mehrere Störungen gleichzeitig auftreten, werden sie nacheinander angezeigt. Die Meldungen bleiben bestehen, bis die Störungen behoben sind und können nicht gelöscht werden. Zusätzlich können ergänzende Hinweise am Control Display angezeigt werden.



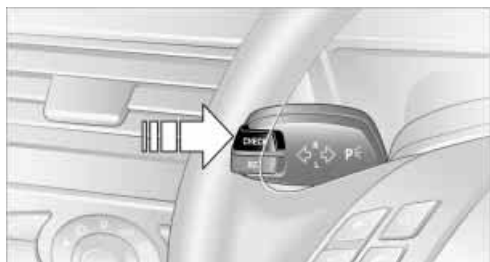
Diese ergänzenden Hinweise helfen Ihnen, die Folgen einer Störung besser einschätzen und somit entsprechend reagieren zu können.

Um das Menü zu verlassen:

! auswählen und Controller drücken.

Priorität 2




Diese Hinweise oder Störungen werden mit Gong gemeldet und für ca. 20 Sekunden angezeigt.



Angezeigte Meldung ausblenden: CHECK-Taste am Blinkerhebel antippen.

Check-Control-Symbol und Hinweise am Control Display

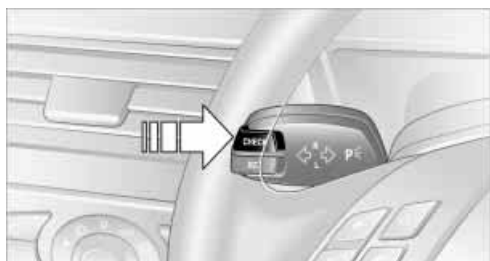
Abhängig vom Status der überwachten Systeme werden unterschiedliche Symbole angezeigt:

-  Es liegen keine Störungen in den überwachten Systemen vor.
-  Es liegen Störungen in den überwachten Systemen vor.
-  Abhängig vom Grad der Störung erscheint am Control Display ein ergänzender Hinweis.

Die Symbole zeigen auch den Status der Servicebedarfsanzeige an, siehe Seite 55.

Gespeicherte Meldungen am Control Display abrufen

Über CHECK-Taste



1. Taste lang drücken:
Die erste gespeicherte Meldung wird angezeigt
2. Taste antippen:
Nach jedem Antippen der Taste wird eine weitere Meldung angezeigt.


Über das Control Center

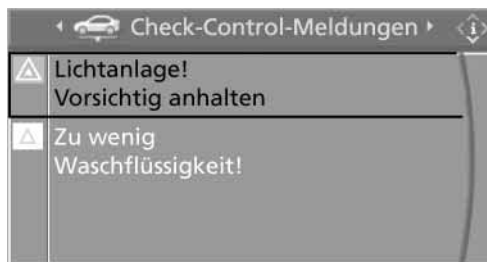
Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

MENU

1. Startmenü durch Drücken der Taste aufrufen




2. Menü  durch Drücken des Controllers aufrufen
3. „Service“ auswählen und Controller drücken
4. „Check-Control-Meldungen“ auswählen und Controller drücken. Die gespeicherten Meldungen werden angezeigt



5. Gewünschte Meldung auswählen und Controller drücken.

Das Menü wird nach kurzer Zeit automatisch ausgeblendet.

Um das Menü sofort zu verlassen:

-  auswählen und Controller drücken.

Meldungen nach Fahrtende

Während der Fahrt gemeldete Störungen werden nacheinander eingeblendet, wenn Sie die Zündung ausschalten.

Falls zutreffend, erscheint bei Fahrtende nach dem Öffnen der Fahrertür noch der Hinweis: „Standlicht an!“.

Zusätzlich ertönt ein Gong.

Solange die Anzeige noch nicht erloschen ist, können Sie sich die Meldungen erneut anzeigen lassen. CHECK-Taste ca. 2 Sekunden drücken. Bei mehreren Meldungen CHECK-Taste wiederholt antippen.

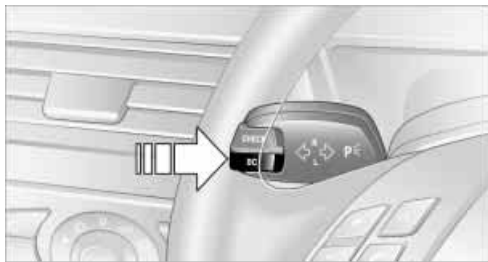
Die Check-Control wird beendet,

- ▷ nach kurzer Zeit automatisch
- ▷ wenn Sie die CHECK-Taste erneut für ca. 2 Sekunden drücken.



Sie können sich die Check-Control-Meldungen und Bordcomputer-Anzeigen in einer anderen Sprache anzeigen lassen, siehe Seite 63. ◀

Bordcomputer



Funktionen abrufen:

Mit der BC-Taste im Blinkerhebel können Sie ab Zündschlüsselstellung 1 die Bordcomputer-Informationen in der Instrumentenkombination abrufen.

Nach jedem Antippen der BC-Taste wird eine weitere Funktion angezeigt.

Anzeigen in der Instrumentenkombination



Die Reihenfolge der Anzeigen:

- ▷ Reichweite
- ▷ Durchschnittsgeschwindigkeit
- ▷ Durchschnittsverbrauch.

Reichweite

Angezeigt wird die voraussichtliche Reichweite mit dem vorhandenen Kraftstoff. Der Kraftstoffvorrat wird gemessen, die Reichweite wird unter Berücksichtigung der Fahrweise hochgerechnet. Hierzu wird der Durchschnittsverbrauch über die letzten 30 km verwendet.



Bei einer Reichweite unter 50 km unbedingt tanken, sonst sind Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten. ◀

Das Auftanken registriert der Bordcomputer nur bei Kraftstoffmengen über ca. 5 Liter.

Durchschnittsverbrauch

Der Durchschnittsverbrauch wird für die Zeit ermittelt, in der der Motor läuft.

Sie können sich am Control Display für zwei unterschiedliche Strecken den Durchschnittsverbrauch anzeigen lassen, siehe Bordcomputer oder Reise-Bordcomputer weiter unten.



Der Durchschnittsverbrauch kann auf Null zurückgesetzt werden, indem Sie die Taste im Blinkerhebel ca. 2 Sekunden drücken. ◀

Durchschnittsgeschwindigkeit

Bei der Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit bleibt ein Stillstand mit abgestelltem Motor unberücksichtigt.

▶ Die Durchschnittsgeschwindigkeit kann auf Null zurückgesetzt werden, indem Sie die Taste im Blinkerhebel ca. 2 Sekunden drücken. ◀

Anzeigen am Control Display

Sie können den Bordcomputer auch über das Control Center aufrufen, Prinzip siehe Seite 14:

MENU

1. Startmenü durch Drücken der Taste aufrufen



2. Controller nach rechts bewegen, um „Navigation“ aufzurufen.
Bei Fahrzeugen ohne Navigation: „Bordinfo“ aufrufen
3. „Bordinfo“ auswählen und Controller drücken.

Sie haben zwei Möglichkeiten sich die Informationen des Bordcomputers anzeigen zu lassen.

Bordcomputer

Bordcomputer	
4:10 pm	Ankunft
867 km	Reichweite
279 km	zum Ziel
126 km/h	Geschwindigkeit
11,2 l/100 km	Verbrauch

- ▶ Voraussichtliche Ankunftszeit am Fahrtziel.
Manuell im Bordcomputer eine Distanz oder im Navigationssystem ein Ziel eingeben, siehe weiter unten oder Seite 106
- ▶ Reichweite
- ▶ Verbleibende Distanz zum Fahrtziel.
Manuell im Bordcomputer eine Distanz oder im Navigationssystem ein Ziel eingeben, siehe weiter unten oder Seite 106
- ▶ Durchschnittsverbrauch
- ▶ Durchschnittsgeschwindigkeit.

Reise-Bordcomputer

Reise-Bordcomputer		
set	4:10 pm	Abfahrt
	05:40 h	Fahrzeit
	279 km	gefahrte Strecke
	11,2 l/100 km	Verbrauch
	126 km/h	Geschwindigkeit

- ▶ Abfahrtszeit
- ▶ Fahrzeit
- ▶ Zurückgelegte Fahrstrecke
- ▶ Durchschnittsverbrauch
- ▶ Durchschnittsgeschwindigkeit.

Reise-Bordcomputer ein-/ausschalten und Werte auf Null zurücksetzen:

1. „set“ auswählen und Controller drücken
2. Gewünschten Menüpunkt auswählen und Controller drücken.


Distanz manuell eingeben

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. „Navigation“ aufrufen.
Bei Fahrzeugen ohne Navigation:
„Bordinfo“ aufrufen
2. „Bordinfo“ auswählen und Controller drücken
3. „Bordcomputer“ auswählen und Controller drücken



4. „zum Ziel“ auswählen und Controller drücken
5. Controller drehen, um die Distanz zum Ziel einzustellen
6. Controller drücken, um die Einstellung zu übernehmen.

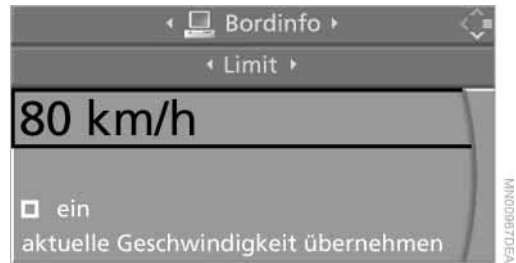
 Bei eingeschalteter Zielführung ist die Distanz automatisch eingegeben. ◀

Geschwindigkeitslimit

Einstellen, ändern

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:


1. „Navigation“ aufrufen.
Bei Fahrzeugen ohne Navigation:
„Bordinfo“ aufrufen
2. „Bordinfo“ auswählen und Controller drücken
3. „Limit“ auswählen und Controller drücken



4. Geschwindigkeit auswählen und Controller drücken
5. Controller drehen, um die gewünschte Geschwindigkeit einzustellen
6. Controller drücken, um die Einstellung zu übernehmen.

Aus- oder einschalten

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. „Navigation“ aufrufen.
Bei Fahrzeugen ohne Navigation:
„Bordinfo“ aufrufen
2. „Bordinfo“ auswählen und Controller drücken
3. „Limit“ auswählen und Controller drücken
4. „ein“ auswählen und Controller drücken. Bei eingeschaltetem Geschwindigkeitslimit wird  angezeigt.

Momentane Geschwindigkeit als Limit übernehmen

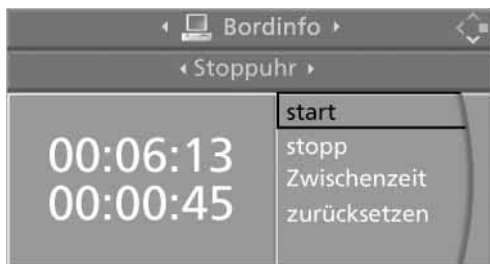
Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. „Navigation“ aufrufen.
Bei Fahrzeugen ohne Navigation:
„Bordinfo“ aufrufen
2. „Bordinfo“ auswählen und Controller drücken
3. „Limit“ auswählen und Controller drücken
4. „aktuelle Geschwindigkeit übernehmen“ auswählen und Controller drücken. Die momentane Geschwindigkeit wird als Limit übernommen.

Stoppuhr

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. „Navigation“ aufrufen.
Bei Fahrzeugen ohne Navigation:
„Bordinfo“ aufrufen
2. „Bordinfo“ auswählen und Controller drücken
3. „Stoppuhr“ auswählen und Controller drücken.




Starten und stoppen

- ▷ „start“ auswählen und Controller drücken. Die Stoppuhr startet bei der angezeigten Zeit
- ▷ „zurücksetzen“ auswählen und Controller drücken. Die Stoppuhr wird auf 0 zurückgesetzt und startet
- ▷ „stopp“ auswählen und Controller drücken. Die Zeitnahme wird gestoppt.

Zwischenzeit nehmen

„Zwischenzeit“ auswählen und Controller drücken. Die Zwischenzeit wird unterhalb der laufenden Zeit angezeigt.

 Sie können auch bei laufender Stoppuhr jederzeit beliebige andere Funktionen aufrufen. Die Stoppuhr läuft im Hintergrund weiter. ◀

Einstellungen ändern

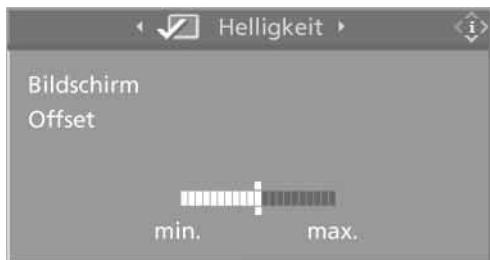
Helligkeit

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. Startmenü durch Drücken der Taste aufrufen



2. Menü **i** durch Drücken des Controllers aufrufen
3. „Einstellungen Anzeige“ auswählen und Controller drücken
4. „Helligkeit“ auswählen und Controller drücken



5. Controller drehen, um die Einstellung vorzunehmen
6. Controller nach vorn bewegen, der eingestellte Wert wird übernommen.

Maßeinheiten

Sie können die Maßeinheiten für Verbrauch, Weg/Entfernungen, Temperatur und Druck ändern.

1. Menü **i** aufrufen
2. „Einstellungen Anzeige“ auswählen und Controller drücken
3. „Einheiten“ auswählen und Controller drücken



MINI00094502EA



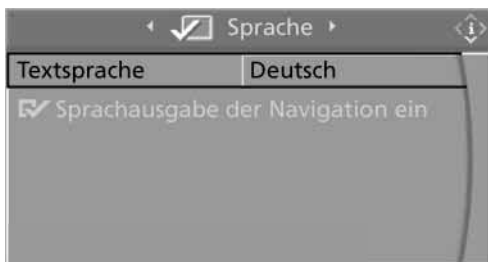
MINI00095702EA

4. Den einzustellenden Menüpunkt auswählen und Controller drücken
5. Gewünschte Maßeinheit auswählen und Controller drücken.

Sprache

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. Menü **i** aufrufen
2. „Einstellungen Anzeige“ auswählen und Controller drücken
3. „Sprache“ auswählen und Controller drücken
4. „Textsprache“ auswählen und Controller drücken. Sie können die Sprache der Anzeigetexte ändern



MINI00095902EA

5. Die einzustellende Sprache auswählen und Controller drücken.

Uhrzeit einstellen

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. Menü **i** aufrufen
2. „Einstellungen Anzeige“ auswählen und Controller drücken
3. „Uhrzeit“ auswählen und Controller drücken

4. „Uhr stellen“ auswählen und Controller drücken. Die erste Einstellung der Uhrzeit wird markiert
5. Controller drehen, um die Einstellung vorzunehmen
6. Controller drücken, um die Einstellung zu übernehmen. Die nächste Einstellung ist markiert
7. Restliche Einstellungen vornehmen. Nach der letzten Einstellung wird die Uhrzeit gespeichert.

Anzeigeform ändern

1. „Format“ auswählen und Controller drücken
2. Gewünschtes Format auswählen und Controller drücken.

Memofunktion einschalten*

„Nachrichten-Memo“ auswählen und Controller drücken. Bei eingeschalteter Memofunktion wird angezeigt.

Kurz vor jeder vollen Stunde hören Sie drei Hinweistöne.

Datum einstellen

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. Menü **i** aufrufen
2. „Einstellungen Anzeige“ auswählen und Controller drücken
3. „Datum“ auswählen und Controller drücken



4. „Datum einstellen“ auswählen und Controller drücken. Die erste Einstellung der Datumsanzeige ist markiert, hier der Tag
5. Controller drehen, um die Einstellung vorzunehmen
6. Controller drücken, um die Einstellung zu übernehmen. Die nächste Einstellung ist markiert
7. Restliche Einstellungen vornehmen. Nach der letzten Einstellung wird das Datum gespeichert.


Anzeigeform ändern

1. “Datumsformat” auswählen und Controller drücken
2. Gewünschtes Format auswählen und Controller drücken.

Park Distance Control PDC*

Das Prinzip


PDC unterstützt Sie, wenn Sie einparken. Signaltöne melden Ihnen dabei den aktuellen Abstand zu einem Objekt vor oder hinter Ihrem Fahrzeug. Dazu messen jeweils vier Ultraschallsensoren in den Stoßfängern den Abstand zum nächsten Objekt. Die Sensoren vorn und an den beiden Ecken hinten reichen ca. 60 cm, die mittleren Sensoren hinten ca. 1,50 m weit.

 PDC ist eine Einparkhilfe, die Objekte beim langsamen Annähern, wie dies bei üblichen Einparksituationen der Fall ist, anzeigen kann. Schnelles Zufahren auf ein Objekt vermeiden, sonst könnte das System aufgrund physikalischer Gegebenheiten zu spät warnen. ◀

Wenn Sie mit einem Anhänger fahren, können die hinteren Sensoren keine sinnvollen Messungen vornehmen – sie schalten sich deswegen nicht ein.

Automatische Funktion

Das System wird ab Zündschlüsselstellung 2 automatisch immer dann nach ca. einer Sekunde aktiviert, wenn Sie den Rückwärtsgang oder die Wählhebelposition R einlegen.

 Warten Sie diese kurze Zeitspanne ab, bevor Sie rückwärts fahren. ◀

Manuell einschalten

Die Taste drücken, die Kontrollleuchte leuchtet.



Manuell ausschalten

Die Taste erneut drücken, die Kontrollleuchte erlischt.

Automatisches Ausschalten

Nach Zurücklegen einer Fahrstrecke von ca. 50 m oder Überschreiten einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h schaltet das System aus, die Kontrollleuchte erlischt. Schalten Sie bei Bedarf das System wieder ein.

Signaltöne

Der Abstand zu einem Objekt wird der Position entsprechend durch einen Intervallton angezeigt. Wird z. B. links hinter dem Fahrzeug ein Objekt erkannt, ertönt der Signalton aus dem Lautsprecher hinten links. Je dichter Sie an ein Objekt herankommen, desto kürzer werden die Intervalle. Ist der Abstand zu einem erkannten Objekt kleiner als ca. 30 cm, ertönt ein Dauerton.

Der Signalton wird nach ca. 3 Sekunden unterbrochen, wenn Sie parallel zu einer Wand fahren.

Störungen

Die Kontrollleuchte in der Taste blinkt und am Control Display erscheint eine Meldung. Beachten Sie bitte dort auch die ergänzenden Hinweise.

Schalten Sie bitte das System aus und lassen Sie die Ursache von Ihrem BMW Service beseitigen.

PDC mit optischer Warnung*

Sie können sich den Abstand zu einem Objekt am Control Display anzeigen lassen. Weiter entfernte Objekte werden am Control Display bereits grün angezeigt, bevor ein Signalton ertönt.

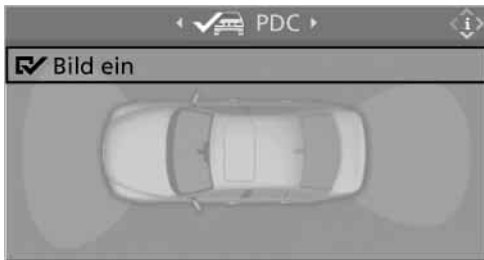
Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

MENU

1. Startmenü durch Drücken der Taste aufrufen



2. Menü **i** durch Drücken des Controllers aufrufen
3. „Einstellungen Fahrzeug“ auswählen und Controller drücken
4. „PDC“ auswählen und Controller drücken



5. „Bild ein“ auswählen und Controller drücken. Bei eingeschaltetem PDC-Bild wird angezeigt.

Die Anzeige erscheint dann am Control Display, sobald PDC automatisch aktiviert wird.

Nach dem Ausschalten des Systems wird die vorherige Anzeige wieder automatisch angezeigt.

! PDC kann die persönliche Einschätzung von Objekten nicht ersetzen. Es gibt auch bei Sensoren einen toten Bereich, in dem Objekte nicht mehr erkannt werden können. Ferner kann das Erkennen von Objekten an die Grenzen der physikalischen Ultraschallmessung stoßen, wie z. B. bei Anhängerdeichseln und -kupplungen, bei dünnen oder keilförmigen Gegenständen. Auch können bereits angezeigte, niedrige Objekte – z. B. eine Bordsteinkante – wieder verschwinden, bevor ein Dauerton ertönt.

Laute Schallquellen außerhalb und innerhalb Ihres Fahrzeugs können den PDC-Signalton übertönen. ◀

▷ Die Sensoren sauber und eisfrei halten, um die volle Funktionsfähigkeit sicherzustellen.

Nicht lang anhaltend mit Hochdruckreinigern auf die Sensoren sprühen. Immer einen Abstand halten, der größer als 10 cm ist. ◀

Fahrstabilitätsregelung/ Anti-Blockier-System ABS

Ihr BMW verfügt über eine Reihe von Systemen, die die Fahrstabilität auch unter ungünstigen Fahrzuständen aufrecht erhalten. Im Folgenden sind sie zusammengefasst unter den Oberbegriffen ABS und DSC.

Das Prinzip

ABS verhindert ein Blockieren der Räder beim Bremsen und erhöht so die aktive Fahrsicherheit.

Nach jedem Motorstart ist ABS in Bereitschaft. Zu ABS gehören die Funktionen Cornering Brake Control CBC und Elektronische Bremskraftverteilung EBV.

Im Falle einer Störung

ABS Leuchtet die Kontrollleuchte gelb auf, ist ABS wegen einer Störung ausgeschaltet. Die normale Bremswirkung ist uneingeschränkt vorhanden.

Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Cornering Brake Control CBC

CBC ist eine Ergänzung zum ABS. Beim Bremsen in Kurven mit hoher Querschleunigung sowie beim Bremsen während eines Spurwechsels wird die Fahrzeugstabilität zusätzlich verbessert und die Lenkbarkeit erhöht.

Elektronische Bremskraftverteilung EBV

EBV regelt zur Erzielung eines stabilen Bremsverhaltens den Bremsdruck an den Hinterrädern.

Im Falle einer Störung



Leuchtet die Bremsenwarnleuchte rot auf, zusammen mit den gelben Kontrollleuchten für ABS und DSC:



Die Fahrstabilitätsregelung ist ausgefallen.



Leuchten alle drei Leuchten gelb auf: Störung in der Fahrstabilitätsregelung. Die Elektronische Bremskraftverteilung EBV ist aktiv.

Verhalten und vorausschauend weiterfahren und Vollbremsungen vermeiden. Bitte vom nächsten BMW Service überprüfen lassen.

Beachten Sie bei Erscheinen einer Meldung am Control Display bitte auch die ergänzenden Hinweise.

Näheres dazu finden Sie ab Seite 57 unter Check-Control.

Fahrstabilitätsregelung/ Dynamische Stabilitäts Control DSC

Das Prinzip

DSC unterstützt die Fahrstabilität auch in kritischen Fahrsituationen.

Nach jedem Motorstart ist DSC in Bereitschaft. DSC enthält die Funktionen Dyna-

mische Traktions Control DTC und Dynamische Brems Control DBC, siehe unten.

Das System optimiert die Fahrstabilität in Beschleunigungs- und Anfahrtsituationen sowie die Traktion. Es erkennt darüber hinaus instabile Fahrzustände wie Unter- oder Übersteuern und hilft, das Fahrzeug durch Reduzierung der Motorleistung und durch Bremseneingriffe an einzelnen Rädern innerhalb der physikalischen Grenzen auf sicherem Kurs zu halten.

Kontrollleuchten



Die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination erlischt kurz nach dem Starten des Motors.

Die Kontrollleuchte blinkt:

DSC regelt die Antriebs- und Bremskräfte.

Die Kontrollleuchte leuchtet permanent: DSC ist über die Taste abgeschaltet.



Die Kontrollleuchte und die Bremsenwarnleuchte leuchten permanent:



DSC, DTC und DBC sind gestört.

Die zuvor beschriebenen stabilisierenden Eingriffe sind damit nicht mehr verfügbar. Das Fahrzeug ist aber ohne DSC normal fahrbereit.

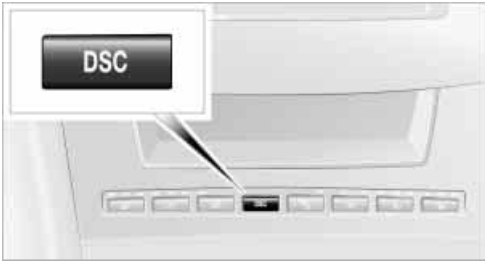
Im Falle einer Störung suchen Sie bitte Ihren BMW Service auf.

Dynamische Traktions Control DTC

DTC gewährleistet bei besonderen Fahrzuständen, z. B. im Tiefschnee, maximalen Vortrieb. Der situative Zugewinn an Vortrieb bringt eine Reduktion der Fahrstabilität mit sich. DTC ist bis ca. 70 km/h aktiv.

DTC aktivieren

DSC-Taste kurz drücken, die Kontrollleuchte DTC in der Instrumentenkombination leuchtet permanent.



In folgenden Ausnahmesituationen kann es zweckmäßig sein, DTC kurzzeitig zu aktivieren:

- ▷ Beim Freischaukeln oder Anfahren aus Tiefschnee oder lockerem Untergrund
- ▷ Beim Fahren an verschneiten Steigungen, in Tiefschnee oder auf einer festgefahrenen Schneedecke
- ▷ Beim Fahren mit Schneeketten.

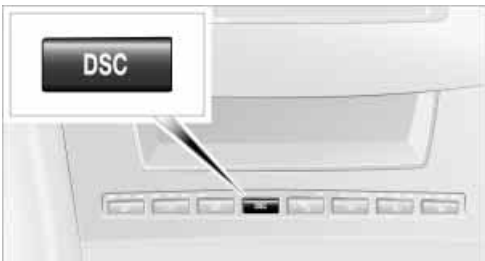
▷ Bei aktivierter DTC ist DSC bis ca. 70 km/h nur eingeschränkt verfügbar. Die stabilisierenden Eingriffe werden reduziert. ◀

DTC wieder deaktivieren

DSC-Taste erneut drücken, die Kontrollleuchte DTC in der Instrumentenkombination erlischt. DSC ist wieder uneingeschränkt verfügbar.

DSC abschalten

DSC-Taste mindestens 3 Sekunden gedrückt halten, die DSC Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet permanent. DSC ist abgeschaltet.



Bei abgeschalteter DSC ist auch DTC automatisch deaktiviert. In diesem Fall werden

keine stabilitäts- und traktionsfördernden Motor- und Bremseneingriffe durchgeführt. Am Control Display erscheint eine Meldung. Beachten Sie bitte dort auch die ergänzenden Hinweise.

▷ Fahren Sie zur Aufrechterhaltung der Fahrstabilität möglichst immer mit eingeschaltetem System. ◀

DSC wieder einschalten

DSC-Taste erneut kurz drücken, die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination erlischt. DSC ist eingeschaltet.

⚠ Auch mit DSC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers. Deshalb vermeiden, aufgrund des zusätzlichen Sicherheitsangebots Risiken einzugehen.

Keine Veränderungen an DSC vornehmen. Arbeiten an DSC nur von autorisierten Fachkräften durchführen lassen. ◀

Dynamische Brems Control DBC

Bei schnellem Treten des Bremspedals bewirkt dieses System automatisch eine maximale Bremskraftverstärkung und hilft so, bei Vollbremsungen den kürzest möglichen Bremsweg zu erreichen. Dabei werden auch die Vorteile von ABS genutzt.

Solange die Bremsung andauern soll, den Druck auf das Bremspedal nicht verringern. Beim Lösen des Bremspedals wird DBC abgeschaltet.

⚠ Im Falle einer Störung leuchtet die Warnleuchte in der Instrumentenkombination gelb auf.

Lassen Sie bitte das System bei nächster Gelegenheit bei Ihrem BMW Service in Stand setzen.

Beachten Sie bitte auch die Hinweise am Control Display.

Dynamic Drive*

Das Prinzip

Dynamic Drive minimiert die Seitenneigung Ihres Fahrzeugs und optimiert die Fahrstabilität bei Kurvenfahrt oder Ausweichmanövern.

Dynamic Drive basiert auf aktiven Stabilisatoren an Vorder- und Hinterachse. Abhängig von der Fahrsituation ist das Fahrwerk bei Kurvenfahrt sportlich und bei Geradeausfahrt komfortabel ausgelegt.

Nach jedem Motorstart ist das System in Bereitschaft.

Fahren mit Dynamic Drive

Das System regelt während der Fahrt kontinuierlich in Bruchteilen von Sekunden.

Im Falle einer Störung



leuchtet das Symbol in der Instrumentenkombination auf und eine Meldung erscheint am Control Display. Beachten Sie bitte dort auch die ergänzenden Hinweise.

Näheres dazu finden Sie ab Seite 57 unter Check-Control.



Bei Ausfall von Dynamic Drive auf eine angepasste Geschwindigkeit achten, besonders in Kurven.

Die Seitenneigung ist bei Kurvenfahrt und Seitenwind größer und die Federung bei Kurvenfahrt spürbar weicher.

Erscheint zusätzlich zum roten Symbol eine Meldung zum Anhalten am Control Display, sofort anhalten und den Motor abstellen. In diesem Fall kann der Ölstand im Vorratsbehälter unter Minimum gesunken sein, eventuell durch eine Undichtigkeit im Hydrauliksystem.

Die ergänzenden Hinweise am Control Display ebenfalls beachten. ◀

Reifen Pannen Anzeige

Das Prinzip

Die Reifen Pannen Anzeige überwacht den Reifenfülldruck in den vier montierten Reifen während der Fahrt. Das System meldet, wenn in einem Reifen der Fülldruck im Verhältnis zu einem anderen deutlich abgefallen ist.

Funktionsvoraussetzung

Damit die Reifen Pannen Anzeige den korrekten Reifenfülldruck lernen kann, bitte Folgendes durchführen:

1. Den Reifenfülldruck in allen Reifen prüfen
2. Mit der Fülldrucktabelle auf Seite 148 vergleichen und ggf. richtig stellen
3. Das System initialisieren.



Die Initialisierung jeweils nach Korrektur des Reifenfülldrucks, Reifenwechsel oder Rädertausch erneut durchführen. ◀



Die Reifen Pannen Anzeige kann gravierende plötzliche Reifenschäden durch äußere Einwirkungen nicht ankündigen und erkennt nicht einen natürlichen, gleichmäßigen Druckverlust in allen vier Reifen. ◀

Fehlwarnungen

In folgenden Situationen kann es zu einem verzögerten Erkennen von Fülldruckverlusten kommen:


- ▷ Bei Fahrten auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn
- ▷ Bei sportlicher Fahrweise: Schlupf auf den Antriebsrädern, hohe Querbeschleunigung.

System initialisieren



Beim Fahren mit Schneeketten das System nicht initialisieren. Unter diesen Bedingungen sind Fehlwarnungen und nicht erkannte Druckverluste möglich. ◀

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. Zündschlüssel in Stellung 2 drehen, Motor nicht starten
2. Menü  aufrufen
3. „Einstellungen Fahrzeug“ auswählen und Controller drücken
4. „RPA“ auswählen und Controller drücken



5. „Reifendruck setzen“ auswählen und Controller drücken
6. Motor starten und losfahren.

Die Reifen Pannen Anzeige erfasst und speichert während der Fahrt die aktuellen Fülldruckwerte. Dieser Vorgang dauert mindestens 10 Minuten. Danach kann die Reifen Pannen Anzeige eine Reifenpanne erkennen und melden.

Reifenpanne

Kontrollleuchte



Das Symbol in der Instrumentenkombination leuchtet rot und eine Meldung erscheint gleichzeitig am Control Display. Zusätzlich ertönt ein Gong.

Beachten Sie auch die ergänzenden Hinweise am Control Display. Näheres dazu finden Sie ab Seite 57 unter Check-Control.

1. Sofort zum Anhalten die Geschwindigkeit reduzieren, dabei heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden
2. Das beschädigte Rad ersetzen, siehe Radwechsel auf Seite 161.

Fahrzeuge mit Bereifung mit Notlaufeigenschaften:

Vorsichtig die Geschwindigkeit unter 80 km/h reduzieren, dabei heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden. Die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht mehr überschreiten.



Aufgrund der Verstärkung an den Flanken der Bereifung mit Notlaufeigenschaften ist ein Fülldruckverlust von außen meist nicht zu erkennen, siehe Bereifung mit Notlaufeigenschaften auf Seite 151. ◀

Bitte die Hinweise bei Weiterfahrt mit beschädigtem Reifen auf Seite 152 beachten.

Störungen im System

Kontrollleuchte



Das Symbol in der Instrumentenkombination leuchtet gelb auf und eine Meldung erscheint am Control Display. Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service.

Beachten Sie bitte auch die ergänzenden Hinweise am Control Display.

Aktivlenkung*

Das Prinzip

Die Aktivlenkung ist ein System, das den Lenkeinschlag der Vorderräder in Bezug auf die Lenkradbewegungen aktiv variiert.

Beim Fahren im niedrigen Geschwindigkeitsbereich, z.B. in der Stadt oder beim Parken, wird der Lenkeinschlag verstärkt, d.h. die Lenkung wird sehr direkt und verbessert damit deutlich die Handlichkeit Ihres BMW.

Im höheren Geschwindigkeitsbereich dagegen wird der Lenkeinschlag zunehmend reduziert und damit auch hier die Handlichkeit optimiert.

In kritischen Situationen kann das System den vom Fahrer vorgegebenen Lenkeinschlag der Räder gezielt verändern und das

Fahrzeug damit stabilisieren, bevor der Fahrer eingreift.

Kontrollleuchte

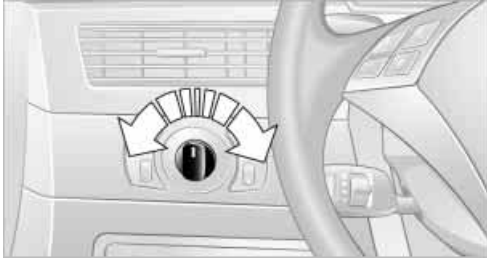


Kontrollleuchte leuchtet permanent: Störung im System.
Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Die normale Lenkwirkung ist uneingeschränkt vorhanden.

Licht

Stand-/Abblendlicht



Standlicht



In dieser Schalterstellung ist das Fahrzeug rundum beleuchtet. Sie können das Standlicht zum Parken benutzen. Einseitige Beleuchtung zum Parken als zusätzliche Möglichkeit siehe Seite 73.

Abblendlicht




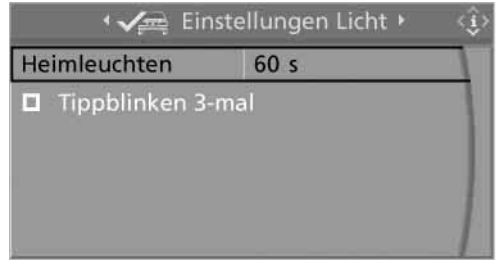
Wenn Sie bei eingeschaltetem Abblendlicht die Zündung ausschalten, leuchtet nur das Standlicht weiter.

Heimleuchten

Wenn Sie nach dem Abstellen des Fahrzeugs bei ausgeschaltetem Licht die Lichthupe betätigen, leuchtet das Abblendlicht. Die Dauer können Sie über das Control Center einstellen oder die Funktion deaktivieren.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. Menü  aufrufen
2. „Einstellungen Fahrzeug“ auswählen und Controller drücken
3. „Einstellungen Licht“ auswählen und Controller drücken



4. „Heimleuchten“ auswählen und Controller drücken
5. Controller drehen, um die entsprechende Dauer einzustellen.

Licht-an-Warnung

Wenn Sie den Zündschlüssel in Stellung 0 drehen, ertönt nach dem Öffnen der Fahrertür für einige Sekunden ein akustisches Signal zur Erinnerung, dass das Licht nicht ausgeschaltet ist.

Tagfahrlicht-Schaltung*

Wenn gewünscht, kann der Lichtschalter in der Abblendlicht-Position bleiben.

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen über die Benutzung von Tagfahrlicht.

Das Standlicht schalten Sie bei Bedarf ganz normal ein, wie unter Standlicht beschrieben.



Sie können sich die Tagfahrlicht-Schaltung an Ihrem Fahrzeug einstellen lassen. ◀

Automatische Fahrlichtsteuerung*




In dieser Schalterstellung wird das Abblendlicht abhängig vom Umgebungslicht, z. B. in einem Tunnel, bei Dämmerung und bei Regen oder Schnee selbsttätig ein- oder ausgeschaltet. Bei eingeschaltetem Abblendlicht leuchtet die grüne Kontrollleuchte neben dem Symbol.



Die Außenbeleuchtung bleibt eingeschaltet, wenn Sie bei selbsttätig ein-

geschaltetem Licht das Nebellicht einschalten. ◀

 Die Fahrlichtsteuerung kann die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse nicht ersetzen. Die Sensoren können z. B. Nebel nicht erkennen. In solchen Situationen das Licht manuell einschalten, sonst entsteht ein Sicherheitsrisiko. ◀


Adaptives Kurvenlicht*

Das Prinzip

Adaptives Kurvenlicht ist eine variable Scheinwerferlichtsteuerung, die eine dynamische Ausleuchtung der Fahrbahn ermöglicht. Abhängig vom Lenkeinschlag und weiteren Prämissen folgt das Scheinwerferlicht dem Straßenverlauf.

Adaptives Kurvenlicht aktivieren

In Zündschlüsselstellung 2 den Lichtschalter in Stellung Automatische Fahrlichtsteuerung drehen, siehe Seite 72.

 Beim Rückwärtsfahren ist Adaptives Kurvenlicht nicht aktiv. ◀

Im Falle einer Störung

blinkt die LED über dem Symbol für die Automatische Fahrlichtsteuerung. Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Instrumentenbeleuchtung



Zur Regelung der Beleuchtungsstärke das Rändelrad drehen.

Leuchtweitenregulierung*



Um den Gegenverkehr nicht zu blenden, muss die Leuchtweite des Abblendlichts der Fahrzeugbelastung angepasst werden: Werte nach dem / gelten für Anhängerbetrieb.


0 / 1 = 1 bis 2 Personen ohne Gepäck

1 / 1 = 5 Personen ohne Gepäck

1 / 2 = 5 Personen mit Gepäck

2 / 2 = 1 Person, Kofferraum voll

Zulässige Hinterachslast beachten, siehe Seite 175.

 Die Einstellungen beachten, sonst wird der Gegenverkehr geblendet. ◀

Xenon-Licht*

Fahrzeuge mit Xenon-Licht sind mit einer automatischen Leuchtweitenregulierung ausgerüstet.

Fernlicht/Parklicht



1 Fernlicht: blaue Kontrollleuchte

2 Lichthupe: blaue Kontrollleuchte

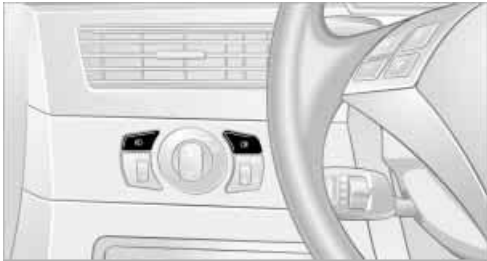
3 Parklicht

Parklicht links oder rechts*

Als zusätzliche Möglichkeit können Sie Ihr Fahrzeug zum Parken einseitig beleuchten, dabei Länderbestimmungen beachten:

Bei ausgeschalteter Zündung den Hebel über den Druckpunkt hinaus in die entsprechende Richtung **3** drücken.

Nebellicht



Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen über die Benutzung von Nebellicht.

Zum Ausschalten entsprechende Taste erneut antippen.

Nebelscheinwerfer*



Das Stand- oder Abblendlicht muss eingeschaltet sein. Die grüne Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.



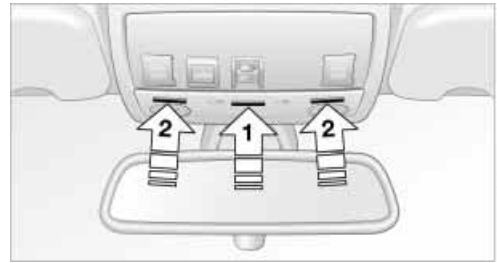
Ist die Automatische Fahrlichtsteuerung aktiviert, wird das Abblendlicht beim Einschalten der Nebelscheinwerfer automatisch eingeschaltet. ◀

Nebelschlussleuchten*



Das Abblendlicht oder die Nebelscheinwerfer müssen eingeschaltet sein. Die gelbe Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet bei eingeschalteten Nebelschlussleuchten.

Innenlicht



Das Innenlicht wird automatisch gesteuert.

Innenlicht manuell ein- und ausschalten

Taste **1** antippen.

Soll das Innenlicht dauernd ausgeschaltet bleiben, die Taste ca. 3 Sekunden lang drücken.

Um diesen Zustand aufzuheben, die Taste antippen.



Das Innenlicht wird für eine kurze Zeit eingeschaltet, wenn Sie die Standlüftung/-heizung mit der Fernbedienung einschalten. Dies dient als Bestätigung dafür, dass das gewünschte System eingeschaltet wird. ◀

Die Fußraumleuchten, die Einstiegsleuchten und die Vorfeldbeleuchtung* werden ebenfalls automatisch gesteuert.

Leseleuchten

Leseleuchten sind vorn und im Fond neben der Innenleuchte. Sie können mit den jeweils daneben befindlichen Tasten **2** ein- und ausgeschaltet werden.



Um die Batterie zu schonen, werden ca. 15 Minuten nach Ausschalten der Zündung alle im Fahrzeug vorhandenen Leuchten abgeschaltet. ◀

Leuchtdioden LEDs

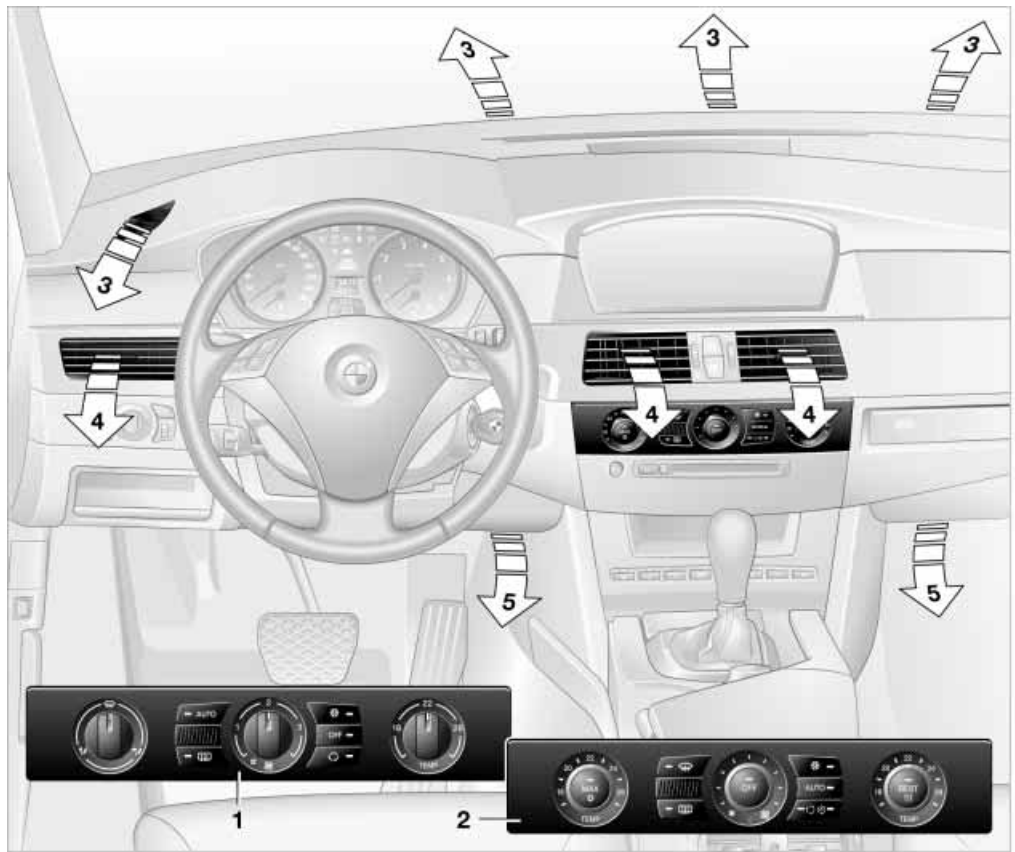
Bedienteile, Anzeigeteile und andere Innenausstattungen Ihres Fahrzeugs besitzen hinter einer Abdeckung Leuchtdioden als Lichtquelle. Diese Leuchtdioden sind mit herkömmlichen Lasern verwandt und

werden vom Gesetzgeber als Licht emittierende Diode Klasse 1 bezeichnet.



Abdeckungen nicht entfernen und nicht über mehrere Stunden direkt in den ungefilterten Strahl hineinsehen, sonst kann es zur Reizung der Netzhaut des Auges kommen. ◀

Temperierung zum Wohlfühlen



Bedienfelder

Es gibt zwei Ausführungen der Klimaautomatik, je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs.

- 1 Klimaautomatik
- 2 Klimaautomatik mit erweitertem Umfang

- 4 Luft für den Oberkörperbereich
Die Rändelräder öffnen und schließen die Luftzufuhr stufenlos. Die Hebel ändern die Ausströmrichtung. Näheres zur Einstellung für eine zugfreie Belüftung finden Sie auf Seite 83
- 5 Luft in den Fußraum.

Luftauslässe

- 3 Luft an Frontscheibe und Seitenscheiben



- 1 Luftverteilung
- 2 Automatische Luftverteilung
- 3 Luftmenge
- 4 Kühlfunktion ein- und ausschalten
- 5 Temperatur
- 6 Klimaautomatik ausschalten
- 7 Umluftbetrieb
- 8 Kontrollleuchte Standheizung
- 9 Heckscheibenheizung
- 10 Lufteintrittsgitter für den Innenraumtemperaturfühler, bitte freihalten

- 8 Kontrollleuchte Standheizung
 - ▷ Einschaltzeit aktiviert: die Kontrollleuchte ☼ leuchtet
 - ▷ Standheizung eingeschaltet: die Kontrollleuchte ☼ blinkt
- 9 Heckscheibenheizung
- 10 Lufteintrittsgitter für den Innenraumtemperaturfühler, bitte freihalten

Zur Temperierung der Luft für den Oberkörperbereich finden Sie Hinweise unter Belüftung vorn weiter unten.

Das Klima zum Wohlfühlen

Nutzen Sie die Automatik, also AUTO-Taste drücken. Wählen Sie die für Sie angenehme Innenraumtemperatur und Luftmenge.

Detaillierte Einstellmöglichkeiten finden Sie in den folgenden Informationen.

Die Kühlfunktion ist nur bei laufendem Motor möglich.

Automatische Luftverteilung



Das AUTO-Programm übernimmt für Sie die Einstellung der Luftverteilung an die Frontscheibe und die Seitenscheiben, in Richtung Oberkörper und in den Fußraum.

Temperatur einstellen






Sie können sich durch Drehen jeweils eine gewünschte Temperatur einstellen. Die Skalenwerte sind Anhaltswerte für die Innenraumtemperatur. Als be-

hagliche Einstellung empfiehlt sich 22 °C. Nach Fahrtbeginn wird die gewählte Temperatur zu jeder Jahreszeit schnellstmöglich erreicht und durch die Regelung konstant gehalten.

Luftverteilung manuell variieren



Sie können die ausströmende Luft an die Scheiben , in den Oberkörperbereich  und in den Fußraum  lenken. Alle Zwischenstellungen sind möglich. Mit der AUTO-Taste können Sie die Automatik für die Luftverteilung wieder einschalten.

Luftmenge variieren



Durch Drehen können Sie die Luftmenge variieren. Die Klimatisierung ist umso wirksamer, je größer die Luftmenge ist.

Kühlfunktion ein- und ausschalten



Die Luft wird bei eingeschalteter Kühlfunktion gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder aufgeheizt. Nach dem Starten des Motors kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen.

Umluftbetrieb



Bei Gerüchen in der Außenluft können Sie die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperren. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.



Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftmenge erhöhen. Der Umluftbetrieb sollte nicht dauerhaft über einen längeren Zeitraum genutzt werden, sonst verschlechtert sich die Luftqualität im Innenraum kontinuierlich. ◀

Klimaautomatik ausschalten



Die Luftmenge, die Heizung und die Kühlfunktion werden ausgeschaltet. Durch Drücken einer beliebigen Taste der Klimaautomatik können Sie die Anlage wieder einschalten.

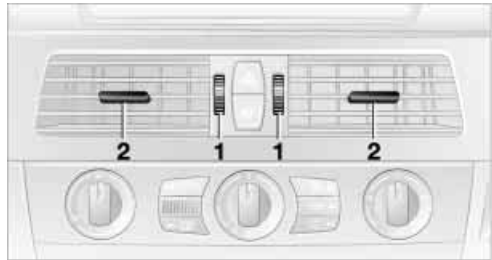
Scheiben abtauen und von Beschlag befreien



1. Drehregler für die Luftverteilung in Stellung
2. Drehregler für die Luftmenge ganz nach rechts
3. Mit dem Temperatur-Drehregler eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur vorgeben, z. B. 22 °C

4. Belüftung im Fond schließen
5. Zum Abtauen der Heckscheibe die Heckscheibenheizung einschalten.

Belüftung vorn



Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen.

Mit den Rändelrädern **1** können Sie die Ausströmer stufenlos öffnen und schließen und wie mit den Hebeln **2** die Ausströmrichtung einstellen.

Belüftung zum Kühlen

Die Ausströmer so ausrichten, dass die kühle Luft in Ihre Richtung gelenkt wird, z. B. bei aufgeheiztem Fahrzeug.

Zugfreie Belüftung

Die Ausströmer so ausrichten, dass die Luft an Ihnen vorbeistreicht und Sie nicht direkt trifft.

Temperatur für den Oberkörperbereich einstellen

Sie können die Zumischung kühler Luft für den Oberkörperbereich einstellen.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. Zündschlüssel in Stellung 2 drehen

MENU

2. Startmenü durch Drücken der Taste aufrufen



MMN0059DDEFA

nigung der eintretenden Außenluft von gasförmigen Schadstoffen bei. Dieser kombinierte Filter wird bei der Wartung von Ihrem BMW Service gewechselt. Nähere Informationen können Sie sich in der Servicebedarfsanzeige anzeigen lassen, siehe Seite 55.

3. Controller nach links bewegen, um „Klima“ aufzurufen
4. „Mittenausströmer“ auswählen und Controller drücken



MMN01072DDEFA

5. Controller drehen. Die Einstellung wird übernommen, das Feld kann gewechselt werden.

Belüftung im Fond



MMN015BDCCKMA

Mit dem Rändelrad 1 können Sie die Ausströmer stufenlos öffnen und schließen.

Mit den Hebeln 2 können Sie die Ausströmrichtung einstellen.

Mikro-/Aktivkohlefilter

Der Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück. Der Aktivkohlefilter trägt zusätzlich zur Rei-

Klimaautomatik mit erweitertem Umfang*



- 1 Temperatur, linker Innenraum
- 2 Maximales Kühlen
- 3 Scheiben abtauen und von Beschlag befreien
- 4 Luftmenge
- 5 Klimaautomatik ausschalten
- 6 Kühlfunktion manuell ein- und ausschalten
- 7 Temperatur, rechter Innenraum
- 8 Restwärmenutzung
- 9 Automatische Luftverteilung und -menge
- 10 Außenluft/Automatische Umluft-Control AUC/Umluft

- 11 Kontrollleuchte Standlüftung/-heizung
 - ▷ Einschaltzeit aktiviert: die Kontrollleuchte ☼ leuchtet
 - ▷ Standlüftung/-heizung eingeschaltet: die Kontrollleuchte ☼ blinkt
- 12 Heckscheibenheizung
- 13 Lufteintrittsgitter für den Innenraumtemperaturfühler, bitte freihalten.

Alle weiteren Einstellmöglichkeiten zur Klimaautomatik finden Sie unter „Klima“ und im Menü **i** am Control Display, siehe Seiten **81** und **82**.

Die aktuelle Einstellung für die Luftverteilung wird Ihnen am Control Display angezeigt.

Das Klima zum Wohlfühlen

Nutzen Sie die Automatik, also AUTO-Taste drücken. Wählen Sie die für Sie angenehme Innenraumtemperatur.

Detaillierte Einstellmöglichkeiten finden Sie in den folgenden Informationen.

Die Kühlfunktion ist nur bei laufendem Motor möglich.

Automatische Luftverteilung und -menge

AUTO Das AUTO-Programm übernimmt für Sie die Einstellung der Luftverteilung an die Frontscheibe und die Seitenscheiben, in Richtung Oberkörper und in den Fußraum, sowie der Luftmenge und passt darüber hinaus Ihre Vorgaben für die Temperatur an äußere Einflüsse an: Sommer, Winter.

Temperatur einstellen



Für die Fahrer- und Beifahrerseite können Sie sich durch Drehen jeweils eine gewünschte Temperatur einstellen. Die angezeigten Temperaturwerte sind Anhaltswerte für die Innenraumtemperatur. Als behagliche Einstellung empfiehlt sich 22 °C. Nach Fahrtbeginn wird die gewählte Temperatur zu jeder Jahreszeit schnellstmöglich erreicht und durch die Regelung konstant gehalten.

Scheiben abtauen und von Beschlag befreien



Dieses Programm beseitigt schnell Eis und Beschlag von der Frontscheibe und den vorderen Seitenscheiben.

Luftmenge manuell variieren



Durch Drehen können Sie die Luftmenge variieren. Sie können die Automatik für die Luftmenge mit der AUTO-Taste wieder einschalten.

Kühlfunktion manuell ein- und ausschalten



Die Luft wird bei eingeschalteter Kühlfunktion gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder aufgeheizt. Nach dem Starten des Motors kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen.

Maximales Kühlen



Mit diesem Programm erhalten Sie schnell maximale Kühlwirkung.

Die Anlage geht in den Umluftbetrieb und die Luft strömt mit maximaler Luftmenge nur aus den Ausströmern für den Oberkörperbereich. Bitte halten Sie diese deshalb offen, wenn Sie dieses Programm wählen.

Außenluft/Automatische Umluft-Control AUC/Umluft



Bei Gerüchen oder Schadstoffen in der Außenluft können Sie die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperren. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt. AUC erledigt das für Sie automatisch.

Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie drei Betriebsarten abrufen:

- ▷ Kontrollleuchten aus: Außenluft strömt ein
- ▷ Rechte Kontrollleuchte ein, AUC-Betrieb: Das System erkennt Schadstoffe in der Außenluft und sperrt die Zufuhr im Bedarfsfall ab. Die Innenraumluft wird umgewälzt. Die Automatik schaltet in der Folge, je nach den Erfordernissen der Luftqualität, zwischen Außenluftmenge und Umwälzung der Innenraumluft um

- ▷ Linke Kontrollleuchte ein, Umluftbetrieb: Die Zufuhr der Außenluft ist permanent abgesperrt. Die Innenraumluft wird umgewälzt.



Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftmenge erhöhen. Der Umluftbetrieb sollte nicht dauerhaft über einen längeren Zeitraum genutzt werden, sonst verschlechtert sich die Luftqualität im Innenraum kontinuierlich. ◀

Restwärmenutzung



Die im Motor gespeicherte Wärme wird zur Heizung des Innenraums bei ausgeschalteter Zündung genutzt, z. B. während eines Halts vor einer

Bahnshranke.

In Zündschlüsselstellung 1 können Sie die Einstellungen der Klimaautomatik verändern.



Bis zu 15 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung können Sie diese Funktion nutzen, wenn der Motor betriebswarm und die Batterieladung ausreichend ist. Die LED in der Taste leuchtet, wenn diese Bedingungen erfüllt sind. ◀

Klimaautomatik ausschalten



Die Luftmenge, die Heizung und die Kühlfunktion werden ausgeschaltet. Durch Drücken einer beliebigen Taste der Klimaautomatik, außer der REST-Taste, können Sie die Anlage wieder einschalten.

Einstellungen über das Control Center

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. Zündschlüssel in Stellung 2 drehen

MENU

2. Startmenü durch Drücken der Taste aufrufen



MAN00563D1EA

3. Controller nach links bewegen, um „Klima“ aufzurufen.

Sie können Folgendes einstellen:

- ▷ Luftverteilung, getrennte Einstellungen für Fahrer- und Beifahrerseite
- ▷ Zumischung kühler Luft für den Oberkörperbereich.

Automatische Luftverteilung

1. „Luftverteilung“ auswählen und Controller drücken
2. „AUTO“ auswählen und Controller drücken.



MAN00563D1EA

Bei automatischer Luftverteilung wird angezeigt.

Das Programm übernimmt für Sie die Einstellung der Luftverteilung, getrennt für Fahrer- und Beifahrerseite.

Um die automatische Luftverteilung für den Beifahrer einzuschalten: Controller nach rechts bewegen.

Manuelle Luftverteilung

Sie können Ihre Luftverteilung selbst kombinieren und zusätzlich die Lufttemperatur für den Oberkörperbereich individuell einstellen.

1. „Luftverteilung“ auswählen und Controller drücken
2. Gewünschtes Feld durch Bewegen des Controllers auswählen und Controller drehen, um die Luftverteilung anzupassen.



MAN00563D1EA

Bei manueller Luftverteilung wird angezeigt.

- 1 Luft an Frontscheibe und Seitenscheiben, nur Fahrerseite
- 2 Luft für den Oberkörperbereich. Die Lufttemperatur der Ausströmer für den Oberkörperbereich können Sie individuell einstellen
- 3 Luft für den Fußraum

Temperatur für den Oberkörperbereich einstellen



MAN00563D1EA

- 4 Zumischung kühler Luft aus den Ausströmern für den Oberkörperbereich einstellen.

Um den Beifahrerbereich auszuwählen: Controller nach rechts bewegen.

Intensität des AUTO-Programms einstellen

Sie können die automatische Beeinflussung der Luftverteilung durch die Klimabe-

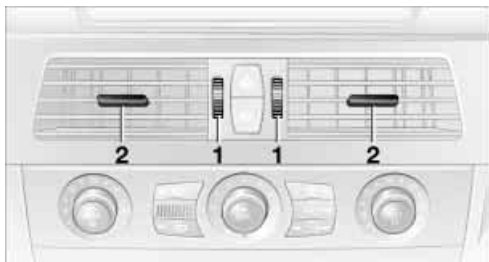
dingungen außerhalb des Fahrzeugs abschwächen oder verstärken.

1. Zündschlüssel in Stellung 1 drehen
Control Center, Prinzip siehe Seite 14:
2. Menü **i** aufrufen
3. „Einstellungen Fahrzeug“ auswählen
und Controller drücken
4. „Einstellungen Klima“ auswählen und
Controller drücken.
5. „Automatikprogramm“



6. Gewünschte Intensität auswählen und
Controller drücken.

Belüftung vorn



Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen.

Mit den Rändelrädern **1** können Sie die Ausströmer stufenlos öffnen und schließen und wie mit den Hebeln **2** die Ausströmrichtung einstellen.

Belüftung zum Kühlen

Die Ausströmer so ausrichten, dass die kühle Luft in Ihre Richtung gelenkt wird, z.B. bei aufgeheiztem Fahrzeug.

Zugfreie Belüftung

Die Ausströmer so ausrichten, dass die Luft an Ihnen vorbeistreicht und Sie nicht direkt trifft.

Die Lufttemperatur der Ausströmer für den Oberkörperbereich können Sie über das Control Center individuell einstellen.

Belüftung im Fond



Mit dem Rändelrad **1** können Sie die Ausströmer stufenlos öffnen und schließen

Rändelrad **2**:

Drehen nach Blau: kälter

Drehen nach Rot: wärmer.

Mit den Hebeln **3** können Sie die Ausströmrichtung einstellen.

Mikro-/Aktivkohlefilter

Der Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück. Der Aktivkohlefilter trägt zusätzlich zur Reinigung der eintretenden Außenluft von gasförmigen Schadstoffen bei. Dieser kombinierte Filter wird bei der Wartung von Ihrem BMW Service gewechselt.

Nähere Informationen können Sie sich in der Servicebedarfsanzeige anzeigen lassen, siehe Seite 55.

Standlüftung*/-heizung*

Beide Systeme werden über das Control Display oder die Fernbedienung für Standfunktionen, siehe Seite 85, bedient. Zwei unterschiedliche Einschaltzeiten lassen sich vorwählen.

Die Standlüftung belüftet den Innenraum und senkt dessen Temperatur.

Die Standheizung erwärmt den Innenraum, Schnee und Eis lassen sich leichter entfernen.

Die Systeme bleiben 30 Minuten eingeschaltet. Sie können auch direkt ein- und ausgeschaltet werden. Wegen hoher Stromaufnahme sollten Sie sie nicht zweimal hintereinander einschalten, ohne dass die Batterie sich im Fahrbetrieb wieder aufladen konnte.

Standlüftung


Sie ist bei vorgewählter Einschaltzeit und einer Außentemperatur von über ca. 15 °C sowie bei direktem Einschalten bei jeder Temperatur einsatzbereit, jedoch nicht im Fahrbetrieb.


Die Luft tritt über die richt- und dosierbaren Ausströmer für den Oberkörperbereich in der Instrumententafel aus. Die Ausströmer müssen daher geöffnet sein.


Standheizung

Sie ist bei vorgewählter Einschaltzeit und einer Außentemperatur von unter ca. 15 °C einsatzbereit; im Fahrbetrieb jedoch nur so lange, bis der Motor Betriebstemperatur erreicht hat.

Die erwärmte Luft wird automatisch an die Frontscheibe, die Seitenscheiben und in den Fußraum geleitet; es wird mit optimaler Leistung geheizt.

In Zündschlüsselstellung 1 können Sie die Innenraumtemperatur, die Luftmenge und die Luftverteilung einstellen. Die Standheizung läuft nach dem Ausschalten noch einige Zeit nach. Dabei erlischt die Kontrollleuchte .

 Die Standheizung nicht in geschlossenen Räumen betreiben, sonst kann das Einatmen der gesundheitsschädlichen Abgase zu Bewusstlosigkeit und Tod führen. Die Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid. Beim Tanken die Standheizung ausschalten. ◀


 Die Standheizung wird nicht in Betrieb genommen, wenn der Kraftstoff im Tank für weniger als ca. 50 km reicht. ◀

Direkt ein- und ausschalten

Beispielhaft wird nachfolgend die Standheizung beschrieben. Die Standlüftung aktivieren Sie in gleicher Weise.

1. Zündschlüssel in Stellung 1 drehen
Control Center, Prinzip siehe Seite 14:
2. „Klima“ aufrufen
3. „Standheizen“ auswählen und Controller drücken
4. „Direktbetrieb“ auswählen und Controller drücken



5. „Direktbetrieb“ auswählen und Controller drücken. Bei eingeschalteter Standlüftung/-heizung wird  angezeigt.

Im Direktbetrieb wird die Standlüftung eingeschaltet, wenn die Außentemperatur über ca. 15 °C und die Standheizung, wenn die Außentemperatur unter ca. 15 °C liegt.

Einschaltzeit vorwählen

1. Zündschlüssel in Stellung 1 drehen
Control Center, Prinzip siehe Seite 14:
2. „Klima“ aufrufen
3. „Standheizen“ auswählen und Controller drücken
4. „Einschaltzeiten“ auswählen und Controller drücken





Zwei Einschaltzeiten können Sie vorwählen.

5. Controller nach links oder rechts bewegen, um „Zeit 1“ oder „Zeit 2“ auszuwählen, und Controller drücken. Die erste Einstellung der Uhrzeit ist markiert
6. Controller drehen, um die Einstellung vorzunehmen
7. Controller drücken, um die Einstellung zu übernehmen. Die nächste Einstellung ist markiert
8. Restliche Einstellungen vornehmen. Nach der letzten Einstellung wird die Uhrzeit gespeichert.

Einschaltzeit aktivieren



Controller nach links oder rechts bewegen, um „Zeit 1“ oder „Zeit 2“ auszuwählen, und Controller drücken. Bei aktivierter Einschaltzeit wird  angezeigt.


 Das jeweilige System schaltet sich nur innerhalb der nächsten 24 Stunden ein. Danach muss die Zeit erneut aktiviert werden. ◀

Fernbedienung für Standfunktionen*

Mit der Fernbedienung können Sie folgende Funktionen ein- und ausschalten:

- ▷ Die Standlüftung, wenn die Außentemperatur über ca. 15°C liegt
- ▷ Die Standheizung, wenn die Außentemperatur unter ca. 15°C liegt.

Die empfangsbedingte mittlere Reichweite beträgt ca. 150 m.

 Die Reichweite ist am günstigsten, wenn Sie den Sender senkrecht oder waagrecht halten. Beim Ein- und Ausschalten die Antenne nicht berühren und nicht in Richtung Fahrzeug halten.

Die Fernbedienung betätigt nur dann die Standlüftung/-heizung, wenn diese nicht durch Vorwahl oder direktes Einschalten in Betrieb ist. ◀

Gleiche Frequenzen

Die Fernbedienung kann lokal durch fremde Anlagen und Geräte, die die gleiche Frequenz benutzen, in ihrer Funktion gestört werden.

Fernbedienung



- 1 Einschalten
- 2 Ausschalten
- 3 System aktivieren
- 4 Kontrollleuchte: leuchtet für ca. 7 Sekunden, wenn das System aktiviert ist
- 5 Kontrollleuchte: blinkt beim Einschalten
- 6 Antenne

Einschalten

1. Taste **3** drücken, bis die Kontrollleuchte **4** aufleuchtet
2. Innerhalb von ca. 7 Sekunden die Taste **1** drücken.
Die Kontrollleuchte **5** bestätigt den Einschaltwunsch für ca. 2 Sekunden durch schnelles Blinken.

Ausschalten


1. Taste **3** drücken, bis die Kontrollleuchte **4** aufleuchtet
2. Innerhalb von ca. 7 Sekunden die Taste **2** drücken.
Die Kontrollleuchte **5** bestätigt den Ausschaltwunsch für ca. 2 Sekunden durch schnelles Blinken.

Batterie wechseln

Die Batterie erneuern, wenn beim Einschalten der Standheizung/-lüftung die Kontrollleuchte nicht mehr aufleuchtet oder blinkt.



1. Raste eindrücken, Pfeil **1**
2. Deckel für Batteriefach abnehmen, Pfeil **2**
3. Batterie gleichen Typs einlegen. Die Einbaulage der Batterie ist auf dem Boden des Batteriefachs eingepreßt
4. Deckel zudrücken.

 Altbatterie bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben. ◀

Neuer Sender

Wenn Sie einen neuen Sender als Ersatz- oder Zweitsender in Betrieb nehmen möchten, wird Ihnen Ihr BMW Service die-

sen gerne initialisieren.
Sie können zwei Sender für Ihr Fahrzeug verwenden.


Integrierte Universal-Fernbedienung*

Das Prinzip


Die Integrierte Universal-Fernbedienung ersetzt bis zu drei unterschiedliche Hand-sender verschiedener funkferngesteuerter Einrichtungen, wie Toröffner und Haus-Alarmanlagen. Die Integrierte Universal-Fernbedienung erkennt und lernt das ge-sendete Signal des jeweiligen Original-Handsenders.

Das Signal eines Original-Handsenders kann auf eine der drei Speichertasten **1** programmiert werden. Anschließend kann mit der so programmierten Speichertaste **1** die jeweilige Einrichtung betätigt werden. Eine Übertragung des Signals wird durch die Kontrollleuchte **2** angezeigt.

Vor dem Verkauf des Fahrzeugs die Speichertasten **1** löschen, siehe Seite **88**.

 Während des Programmiervorgangs und vor jeder Fernauslösung einer programmierten Einrichtung durch die Integrierte Universal-Fernbedienung sicherstellen, dass sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände innerhalb der Reichweite der jeweiligen Einrichtung befinden, um möglichen Verletzungen oder Schäden vorzubeugen. Auch die Sicherheitshinweise zum Original-Handsender beachten. ◀

Kompatibilität prüfen

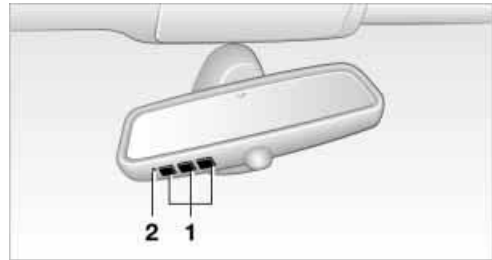
 Ist auf der Verpackung oder in der Anleitung des Original-Handsenders dieses Symbol abgebildet, kann davon ausgegangen werden, dass die funkferngesteuerte Einrichtung zur Integrierten Universal-Fernbedienung kompatibel ist.

Eine Liste kompatibler Handsender ist per Fax-Ab-ruf erhältlich unter +49 (0)6838 907 283 3333. Für nähere Informationen rufen Sie die gebührenfreie HomeLink Hotline an

unter +49 (0)6838 907 277 oder unter 0800 0466 35465 in Deutschland.

HomeLink ist eingetragenes Warenzeichen von Johnson Controls.

Programmieren



- 1 Speichertasten
- 2 Kontrollleuchte

Fest-Code-Handsender

1. Zündschlüssel in Stellung 2 drehen
2. Bei der ersten Inbetriebnahme: Beide äußeren Tasten **1** ca. 20 Sekunden drücken, bis die Kontrollleuchte **2** blinkt. Die drei Speichertasten **1** sind gelöscht
3. Den Original-Handsender mit ca. 5 bis 20 cm Abstand an die Speichertasten **1** halten.




Der erforderliche Abstand zwischen Handsender und Speichertasten **1** hängt vom jeweiligen System des verwendeten Original-Handsenders ab. ◀

4. Die Sendetaste des Original-Handsenders und die gewünschte Speichertaste **1** der Integrierten Universal-Fernbedienung gleichzeitig drücken. Die Kontrollleuchte **2** blinkt zunächst langsam. Wenn die Kontrollleuchte **2** schnell blinkt, beide Tasten loslassen. Falls die Kontrollleuchte **2** nach ca. 15 Sekunden nicht schnell blinkt, anderen Abstand wählen

5. Zum Programmieren weiterer Original-Handsender Schritt 3 und 4 wiederholen.


Die entsprechende Speichertaste **1** ist jetzt mit dem Signal des Original-Handsenders programmiert.

Die Einrichtung lässt sich ab Zündschlüsselstellung 2 betätigen.

 Lässt sich nach wiederholtem Programmieren die Einrichtung nicht betätigen, prüfen Sie, ob der Original-Handsender mit einem Wechsel-Codesystem ausgestattet ist. Dazu entweder in der Anleitung zum Original-Handsender nachlesen oder die programmierte Speichertaste **1** der Integrierten Universal-Fernbedienung gedrückt halten. Wenn die Kontrollleuchte **2** der Integrierten Universal-Fernbedienung für eine kurze Zeit schnell blinkt und dann für ca. 2 Sekunden konstant leuchtet, ist der Original-Handsender mit einem Wechsel-Codesystem ausgestattet. Bei einem Wechsel-Code-System programmieren Sie die Speichertasten **1** wie unter Wechsel-Code-Handsender beschrieben. ◀

Wechsel-Code-Handsender

Zum Programmieren der Integrierten Universal-Fernbedienung die Bedienungsanleitung der einzustellenden Einrichtung heranziehen. Informieren Sie sich dort über die Möglichkeit zur Synchronisierung. Beachten Sie beim Programmieren eines Wechsel-Code-Handsenders folgende zusätzliche Anweisungen:

-  Eine zweite Person erleichtert das Programmieren. ◀
1. Ihr Fahrzeug in Reichweite der funkferngesteuerten Einrichtung abstellen
 2. Die Integrierte Universal-Fernbedienung, wie zuvor unter Fest-Code-Handsender beschrieben, programmieren
 3. Taste am Empfänger der einzustellenden Einrichtung lokalisieren, z.B. am Antrieb

4. Taste am Empfänger der einzustellenden Einrichtung drücken. Nach Schritt 4 bleiben ca. 30 Sekunden Zeit für Schritt 5
5. Programmierte Speichertaste **1** der Integrierten Universal-Fernbedienung dreimal drücken.

Die entsprechende Speichertaste **1** ist jetzt mit dem Signal des Original-Handsenders programmiert.

 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service. ◀

Speichertasten löschen

Beide äußeren Tasten **1** der Integrierten Universal-Fernbedienung ca. 20 Sekunden drücken, bis die Kontrollleuchte **2** blinkt: Alle drei Speichertasten sind gelöscht.

Einzelne Speichertasten **1** können nicht gelöscht werden.

Sonnenschutzrollos*

Sonnenschutzrollo für Heckscheibe



Zur Betätigung ab Zündschlüsselstellung 1 die Taste in der Fahrertür antippen.

Sonnenschutzrollos für hintere Seitenscheiben

Rollo an der Schlaufe herausziehen und in die Halterung einhängen.

Handschuhkasten


Öffnen



Den Griff ziehen. Die Beleuchtung im Handschuhkasten schaltet sich ein.


Schließen

Den Deckel hochklappen.

 Den Handschuhkasten nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen. ◀

Verriegeln


Mit einem Zentralschlüssel abschließen. Entriegeln ist ebenfalls nur mit einem Zentralschlüssel möglich.

 Wenn Sie z. B. im Hotel nur den Reserveschlüssel, siehe Seite 20, aushängen, kann der Handschuhkasten nicht geöffnet werden. ◀

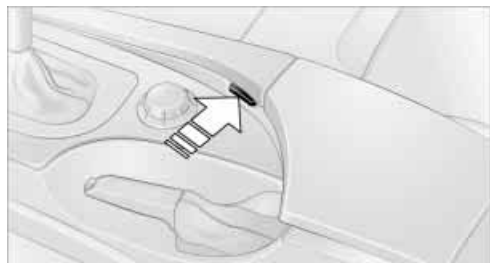
Aufladbare Handlampe*

Sie befindet sich links im Handschuhkasten.

Die Lampe kann aufgrund des Überladungsschutzes dauernd im Stecker bleiben.

 Die Lampe nur ausgeschaltet in den Stecker schieben, sonst besteht Gefahr der Überladung und Beschädigung. ◀

Mittelarmlehne



In der Armlehne zwischen den Vordersitzen finden Sie ein Ablagefach.

Deckel öffnen:

Taste drücken. Der Deckel öffnet sich und kann nach oben geklappt werden.

Die Matte im Fach kann herausgenommen werden, um sie zu reinigen.

Im Ablagefach kann sich je nach Ausführung ein ausklappbares Fach* oder eine Telefonablage* befinden.




Fach* öffnen:

Taste drücken und Deckel nach oben klappen.

Das ausklappbare Fach* und die Telefonablage* können nach oben geklappt werden, um den unteren Bereich des Ablagefachs nutzen zu können.

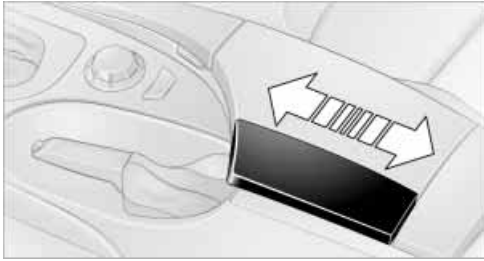
Ablagefach in der Armlehne vorn belüften

1. Das ausklappbare Fach* oder die Telefonablage* nach oben klappen
2. Schieber im Ablagefach öffnen oder schließen.

 Im Ablagefach können abhängig von der Einstellung der Klimaautomatik

hohe Temperaturen auftreten. Eventuell den Ausströmer schließen. ◀

Einstellen*



Mittelarmlehne in die gewünschte Position schieben.

Ablagen

Ablagefach auf der Mittelkonsole zwischen den Vordersitzen


Zum Öffnen Abdeckung zurückdrücken.

Weitere Fächer

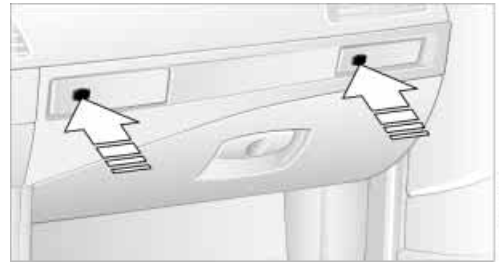
Weitere Fächer finden Sie links neben der Lenksäule*, an den Türen sowie in der Mittelkonsole vorn* und im Fond*.

Rafftaschen befinden sich an den Rückenlehnen der Vordersitze.


Kleiderhaken

 Kleidungsstücke so auf die Haken hängen, dass die Sicht beim Fahren frei bleibt. Keine schweren Gegenstände auf die Haken hängen, sonst könnten diese z. B. schon bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden. ◀

Getränkehalter*



Öffnen:
Taste antippen.

 In den Getränkehaltern keine Behälter aus Glas abstellen, sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr. ◀

Schließen:
Blende in der Mitte drücken und Getränkehalter einschieben.

Ascher vorn*

Öffnen

Die Abdeckung zurückschieben.

Ausleeren




Den Ascher vorn drücken: Er kommt nach oben und kann herausgenommen werden. Bei Fahrzeugen mit Nichtraucher-Ausstattung wird der Einsatz auf die gleiche Weise herausgenommen.

Anzünder vorn*



In Zündschlüsselstellung 2 den Anzünder eindrücken.

Sobald der Anzünder zurückspringt, kann er herausgezogen werden.

 Den heißen Anzünder nur am Knopf anfassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Den Zündschlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs stets abziehen, damit z. B. Kinder den Anzünder nicht benutzen und sich verbrennen können. ◀

Anzünderfassung

Sie kann als Steckdose für Handlampe, Autostaubsauger o. Ä. bis ca. 200 W bei 12 V benutzt werden. Die Fassung nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.

Nichtraucher-Ausstattung

Die Fassung ist mit einer Kappe abgedeckt. Zugang zur Fassung: die Kappe abheben.

Ascher hinten*



Ausleeren

Den Deckel ganz aufdrücken. Der Ascher kommt nach oben und kann herausgenommen werden.

Anzünder hinten*



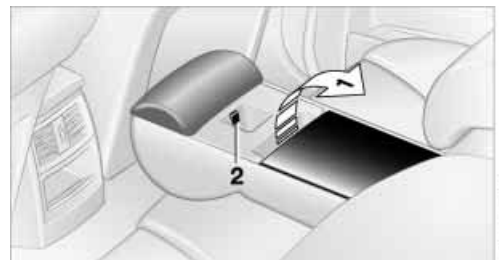
Siehe Anzünder vorn.

Steckdose im Kofferraum



Zugang zur Steckdose:
Die Abdeckung nach oben klappen.

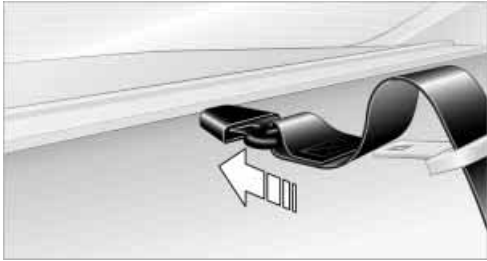
Mittelarmlehne hinten



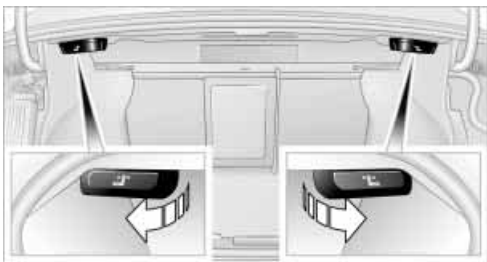
- 1 Ablagefach*: nach oben ziehen
- 2 Getränkehalter öffnen*: drücken und Deckel öffnen.

Bei umgeklappter Mittelarmlehne haben Sie eine bessere Sicht nach hinten.

Durchladesystem*



1. Das Trennschloss des mittleren Sicherheitsgurts im Fond öffnen und die Gurtzunge am Gurtende in die dafür vorgesehene Aufnahme auf der Hutablage einstecken
2. Entsprechende Kopfstütze ganz nach unten schieben, siehe Seite 32



3. Zum Entriegeln entsprechenden Hebel im Kofferraum ziehen



4. Die entriegelte Rücksitzlehne bewegt sich etwas nach vorn. In den Spalt greifen und nach unten klappen.

! Beim Zurückklappen darauf achten, dass die Verriegelung richtig einrastet, sonst kann z. B. schon bei Brems- und Ausweichmanövern Ladegut in den Innenraum geschleudert werden und die Insassen gefährden. ◀

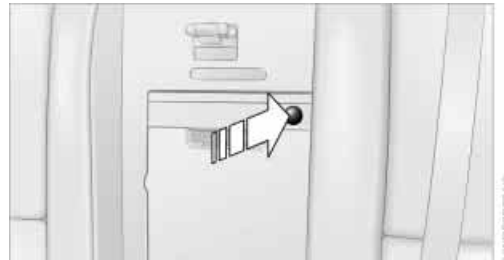
Für die Befestigung von Gepäckraumnetzen* oder Zugbändern zur Fixierung von Gepäckstücken finden Sie Verzurrösen im Kofferraum, siehe Seite 98.

Skisack*

Er ermöglicht eine sichere und saubere Beförderung von bis zu vier Paar Standardski oder bis zu zwei Snowboards.

Mit der Länge des Skisacks und dem zusätzlichen Platz im Kofferraum können Sie Skier bis zu einer Länge von 2,10 m verstauen. Bei Skiern von 2,10 m Länge reduziert sich aufgrund der Verengung des Skisacks das Fassungsvermögen.


Beladen



1. Mittelarmlehne herunterklappen, den Knopf drücken und den Deckel herausnehmen
2. Den Knopf erneut drücken, der Deckel im Kofferraum öffnet sich. Wenn Sie den Knopf beim ersten Mal schon kräftig drücken, öffnet sich damit auch der Deckel im Kofferraum
3. Den Skisack zwischen den Vordersitzen auslegen und beladen. Der Reißverschluss dient zur besseren Zugäng-

lichkeit zu den verstauten Gegenständen und zum besseren Austrocknen des Skisacks



 Nähere Informationen zu verschiedenen Einsätzen erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀




- Die Gurtzunge des Haltegurts des Skisacks in das mittlere Gurtschloss einstecken.

Bitte darauf achten, dass Skier nur in sauberem Zustand im Skisack verladen werden und keine Beschädigungen durch scharfe Kanten entstehen.

Ladung sichern



Die verstauten Skier oder sonstigen Gegenstände mit dem am Skisack befindlichen Haltegurt durch Straffen an der Spannschnalle sichern.


 Den Skisack auf diese Weise sichern, sonst kann er z. B. schon bei Brems- und Ausweichmanövern umherschleudern und die Insassen gefährden. ◀

Beim Verstauen des Skisacks umgekehrt wie beim Beladen vorgehen.

Skisack herausnehmen

Der Skisack kann komplett herausgenommen werden, damit Sie andere Einsätze verwenden können.

Den Griff nach vorn ziehen und den Skisack nach oben herausnehmen, dann den Deckel im Kofferraum schließen.

 Kein Ladegut im entstehenden Durchbruch unterbringen, sonst kann es z. B. schon bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden. ◀



Fahrtipps

Fahrtipps unterstützt Sie mit Informationen, die Sie in bestimmten Fahrsituationen oder bei besonderen Betriebsarten benötigen.

Beim Fahren berücksichtigen

Einfahren

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine optimale Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit Ihres Fahrzeugs zu erreichen.

Motor und Hinterachsgetriebe

Bis 2000 km:

Mit wechselnden Drehzahlen und Geschwindigkeiten fahren, dabei aber folgende Drehzahlen oder Geschwindigkeiten nicht überschreiten:

- ▷ Fahrzeuge mit Benzinmotor
4500/min oder 160 km/h
- ▷ Fahrzeuge mit Dieselmotor
3500/min oder 150 km/h.

Beachten Sie die im jeweiligen Land geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Vollgas- oder Kick-Down-Stellung des Gaspedals grundsätzlich vermeiden.

Ab 2000 km können Drehzahl oder Geschwindigkeit allmählich gesteigert werden.

Die Einfahrhinweise ebenfalls beachten, sollte im späteren Fahrbetrieb der Motor oder das Hinterachsgetriebe erneuert werden müssen.

Reifen

Die Haftung neuer Reifen ist fertigungsbedingt noch nicht optimal. Während der ersten 300 km daher verhalten fahren.

Bremsanlage

Bremsbeläge und -scheiben erreichen erst nach einer Fahrstrecke von ca. 500 km ein günstiges Verschleiß- und Tragbild.

Kupplung

Die Kupplung erreicht erst nach einer Fahrstrecke von ca. 500 km ihre optimale Funktion. Während dieser Einfahrzeit schonend einkuppeln.

Allgemeine Fahrhinweise

Hohe Temperaturen



Bei jedem Fahrzeug mit Katalysator treten hohe Temperaturen auf. Die im Bereich der Auspuffanlage angebrachten Wärmeschutzbleche nicht entfernen oder mit Unterbodenschutz versehen. Darauf achten, dass im Fahrbetrieb, im Leerlauf oder beim Parken keine leicht entflammabaren Materialien, z. B. Heu, Laub, Gras usw., in Kontakt mit der heißen Auspuffanlage kommen. Sonst besteht die Gefahr des Entzündens und eines Feuers mit dem Risiko schwerer Verletzungen und Sachschäden. ◀

Fahrzeug abstellen

In der Klimaanlage entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt. Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal.

Vor Einfahrt in die Waschstraße

Die Außenspiegel anklappen, siehe Seite 34, sonst könnten sie, bedingt durch die Breite des Fahrzeugs, beschädigt werden.

Aquaplaning



Beim Fahren auf nassen oder matschigen Straßen die Geschwindigkeit verringern, sonst kann sich zwischen Reifen und Straße ein Wasserkeil bilden. Dieser Zustand ist als Aquaplaning bekannt und kann teilweisen oder totalen Verlust des Fahrbahnkontakts, der Kontrolle über das Fahrzeug und der Bremsfähigkeit verursachen. ◀

Wasser auf Straßen




Durch Wasser auf Straßen nur bis zu einer Wasserhöhe von maximal 30 cm und bei dieser Höhe maximal mit Schrittgeschwindigkeit fahren, sonst kön-

nen Schäden an Motor, Elektrik und Getriebe entstehen. ◀

Bremsen

Ihr BMW ist serienmäßig mit ABS ausgestattet. Am besten nutzen Sie dieses System, wenn Sie in Situationen, die dies erfordern, maximalen Pedaldruck aufwenden: Vollbremsung. Da das Fahrzeug lenkbar bleibt, können Sie trotzdem etwaigen Hindernissen mit möglichst ruhigen Lenkbewegungen ausweichen.

Das Pulsieren des Bremspedals, verbunden mit hydraulischen Regelgeräuschen, zeigt Ihnen, dass ABS regelt.

 Während der Fahrt den Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen lassen. Sonst könnte selbst leichter, aber andauernder Druck auf das Bremspedal hohe Temperaturen, Bremsverschleiß und möglicherweise den Ausfall der Bremsanlage zur Folge haben. ◀

Nässe

Bei Nässe oder starkem Regen ist es zweckmäßig, die Bremse im Abstand von einigen Kilometern mit leichter Pedalkraft kurz zu betätigen. Dabei darauf achten, dass kein anderer Verkehrsteilnehmer behindert wird. Die entstehende Wärme trocknet Bremsscheiben und -beläge. Die Bremskraft steht dann im Bedarfsfall sofort zur Verfügung.

Gefälle

Lange oder steile Gefällstrecken im Gebirge führen nicht zu einer Beeinträchtigung der Bremswirkung, wenn Sie in dem Gang bergab fahren, in dem am wenigsten gebremst werden muss.

Die Bremswirkung des Motors kann durch Zurückschalten im Manuellbetrieb des Automatic-Getriebes weiter verstärkt werden, ggf. bis in den ersten Gang, siehe Seiten 42 und 44. Dies vermeidet eine übermäßige Belastung der Bremse.

 Nicht mit getretener Kupplung, Leerlaufstellung des Schalt- oder Wählhebels oder mit abgestelltem Motor fahren,

sonst fehlen die Bremswirkung des Motors bei Getriebe-Leerlaufstellung und die Unterstützung von Bremskraft und Lenkung bei abgestelltem Motor.


Fußmatten, Bodenteppiche oder andere Gegenstände dürfen nicht im Bereich des Brems- oder Gaspedals liegen, sonst kann der Pedalweg beeinträchtigt werden. ◀

Korrosion an den Bremsscheiben


Geringe Laufleistung, längere Standzeiten und geringe Beanspruchung begünstigen die Korrosion der Bremsscheiben und die Verschmutzung der Bremsbeläge, weil die zur Selbstreinigung der Scheibenbremse erforderliche Mindestbelastung nicht erreicht wird.

Korrodierte Bremsscheiben erzeugen beim Anbremsen einen Rubbeleffekt, der meist auch durch längeres Abbremsen nicht mehr zu beseitigen ist.

Bremsbeläge

 Die Warnleuchte für Bremsbeläge leuchtet und am Control Display erscheint eine Meldung. Beachten Sie dort auch die ergänzenden Hinweise.

Die Bremsbeläge weisen nur noch eine Restbelagstärke auf. Zur Erneuerung umgehend Ihren BMW Service aufsuchen.

 Zur eigenen Sicherheit: Nur Bremsbeläge verwenden, die BMW für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben hat. Bei nicht freigegebenen Bremsbelägen kann BMW eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. ◀

Mobilfunk im Fahrzeug

BMW empfiehlt, Mobilfunkgeräte, z. B. Handys, im Innenraum des Fahrzeugs mit einer geeigneten Außenantenne zu nutzen. Sonst kann eine wechselseitige Beeinflussung von Fahrzeugelektronik und Mobilfunkgerät nicht ausgeschlossen werden.

Beladung

! Überladung des Fahrzeugs vermeiden, damit die zulässige Tragkraft der Reifen nicht überschritten wird. Sonst kann es zu Überhitzung und inneren Beschädigungen der Reifen kommen. Unter Umständen ist plötzlicher Fülldruckverlust die Folge. ◀

Ladung verstauen



- ▷ Schweres Ladegut möglichst weit vorn, direkt hinter der Gepäckraum-Trennwand und unten unterbringen
- ▷ Scharfe Kanten und Ecken verhüllen
- ▷ Bei sehr schwerem Ladegut und unbe-setzter Rücksitzbank die äußeren Sicherheitsgurte in das jeweils gegen-überliegende Schloss stecken.

Ladung sichern



- ▷ Kleinere und leichtere Stücke mit den Spannbändern oder mit einem Gepäckraumnetz* oder Zugbändern sichern
- ▷ Für größere und schwere Stücke erhalten Sie bei Ihrem BMW Service Zurrmittel*. Zum Befestigen dieser Zurrmittel dienen die im Kofferraum angebrachten Verzurrösen, siehe Bild

- ▷ Beachten Sie die dem Zurrmittel beilie-genden Informationen.

! Das Ladegut immer richtig unterbrin-gen und sichern, sonst kann es z. B. schon bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.

Das zulässige Gesamtgewicht und die zu-lässigen Achslasten, siehe Seite 175, nicht überschreiten, sonst ist die Betriebssicher-heit des Fahrzeugs nicht mehr gewährleis-tet und die Zulassungsvorschrift nicht er-füllt.

Schwere und harte Gegenstände nicht un-gesichert im Passagierraum unterbringen, sonst würden diese z. B. schon bei Brems- und Ausweichmanövern umherschleudern und die Insassen gefährden. ◀

Dachgepäckträger*

Aufnahmepunkte



Die Aufnahmepunkte befinden sich in den Türöffnungen.

Für Ihren BMW steht ein spezielles Träger-system als Sonderzubehör zur Verfügung. Bitte beachten Sie die in der Montagean-leitung enthaltenen Hinweise.

Beladene Dachgepäckträger verändern das Fahr- und Lenkverhalten des Fahr-zeugs durch die Verlagerung des Schwer-punkts erheblich.

Beim Beladen deshalb darauf achten, dass die zulässige Dachlast, das zulässige Ge-samtgewicht und die Achslasten nicht überschritten werden.

Die Angaben dafür finden Sie unter Techni-sche Daten auf Seite 175.

Die Dachlast muss gleichmäßig verteilt sein und darf nicht zu großflächig sein. Schwere Gepäckstücke immer nach unten. Darauf achten, dass genügend Freiraum für das Heben des Glasdachs vorhanden ist und keine Gegenstände in den Schwenkbereich der Heckklappe ragen.

Richtiges und sicheres Befestigen des Dachgepäckes verhindert die Verlagerung oder den Verlust während der Fahrt.

Fahren Sie ausgeglichen und vermeiden Sie ruckartiges Anfahren und Bremsen oder schnelles Kurvenfahren.

Anhängerbetrieb


Fahren mit Anhänger

Die zulässige Anhängelast und die zulässige Deichselstützlast finden Sie unter Technische Daten auf Seite 175. Die zulässige Anhängelast ist auch im Fahrzeugschein eingetragen. Auskunft über Möglichkeiten zur Erhöhung der Anhängelast gibt jeder BMW Service.

Anhängerkupplung*

Beim Einbau der Anhängerkupplung ab Werk wird das Fahrzeug serienmäßig mit verstärkter Federung an der Hinterachse ausgerüstet.

Eine abnehmbare Kugelstange entsprechend der beiliegenden Bedienungsanleitung des Herstellers pflegen, um eine leichtgängige Montage oder Demontage zu gewährleisten.

 Durch die Montage der Anhängerkupplung ist die Wirkung des regenerierbaren Stoßfängersystems hinten eingeschränkt. ◀

Abdeckklappe



Ausbauen:

Die Abdeckklappe für die Anhängervorrichtung unterhalb in der Griffmulde anfassen und nach hinten abziehen.

An- und Abbau des Kugelkopfs entnehmen Sie bitte der separat beiliegenden Anleitung.

Anbauen:

Die Abdeckkappe von unten an die Verkleidung anlegen, in die Führung einschieben und ganz andrücken.

Deichselstützlast

In Deutschland:

Vorgeschriebene minimale Deichselstützlast: 25 kg.

Die zulässige Deichselstützlast finden Sie auf Seite 175.

Die Deichselstützlast wirkt auf das Fahrzeug. Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Hinterachslast des Zugfahrzeugs dürfen im Anhängerbetrieb dadurch nicht überschritten werden. Die Zuladung wird durch das Gewicht der Anhängerkupplung oder bei Anhängerbetrieb auch durch die Deichselstützlast reduziert. Das zulässige Gespann-Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden.

Beladung


Bei der Beladung des Anhängers darauf achten, dass die Zuladung möglichst tief und in Nähe der Achse verstaut ist.

Ein tiefer Anhängerschwerpunkt erhöht die Fahrsicherheit des gesamten Gespanns erheblich.

Das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers und die zulässige Anhängelast des Fahrzeugs dürfen nicht überschritten werden. Maßgebend ist der jeweils kleinere Wert.

Steigungen

Die Steigfähigkeit, gemessen auf Meereshöhe, ist im Interesse der Sicherheit und des reibungslosen Verkehrsflusses auf Steigungen von 12 % begrenzt. Wenn höhere Anhängelasten über Nachtrag zugelassen sind, beträgt die Grenze 8 %, siehe Seite 175.

 Nur Diesel-Fahrzeuge:
Bei Fahrzeugen mit Automatic-Getriebe an längeren Steigungen Position D einlegen, sonst kann der Kraftstoff wegen Überhitzung Blasen bilden und der Motor stehen bleiben. ◀

Gefälle

Besondere Aufmerksamkeit ist auf Gefällestrecken erforderlich, da dort ein Gespann früher zum Pendeln neigt.

Vor dem Gefälle grundsätzlich in den nächstkleineren Gang zurückschalten, ggf. bis in den 1. Gang, und langsam talwärts fahren.

Höchstgeschwindigkeit

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt in Deutschland 80 km/h.

Gerät der Anhänger in Pendelbewegungen, kann das Gespann nur durch sofortiges starkes Bremsen stabilisiert werden. Dabei sollten Lenkkorrekturen nur, wenn sie unbedingt nötig sind, so vorsichtig wie möglich ausgeführt werden.


Reifenfülldruck


Den Reifenfülldruck des Fahrzeugs sowie des Anhängers besonders beachten. Beim Fahrzeug gilt der Reifenfülldruck für höhere Beladung, siehe dort. Beim Anhänger sind die Vorschriften des Herstellers maßgebend.

Außenspiegel

Der Gesetzgeber schreibt zwei Außenspiegel vor, die beide Hinterkanten des Anhängers in Ihr Blickfeld rücken. Derartige Spiegel erhalten Sie bei Ihrem BMW Service.

Elektrik

 Im Wohnwagenbetrieb die Einschaltzeiten der Stromverbraucher mit Rücksicht auf die Kapazität der Fahrzeugbatterie kurz halten. ◀

 Vor Fahrtbeginn die Funktion der Heckleuchten des Anhängers prüfen. ◀





Navigation

Hier zeigen Ihnen verschiedene Beispiele,
wie Sie das Navigationssystem
sicher zum Ziel führt.

Navigationssystem* starten

Ihr Navigationssystem kann mit Hilfe von Satelliten die präzise Position Ihres Fahrzeugs bestimmen und führt Sie zuverlässig zu jedem eingegebenen Ziel.

Navigations-CD/DVD

In Ihrem Navigationsrechner können Sie Karten-CDs ab Stand 2001-1 und Karten-DVDs verwenden.

Auf jeder Karten-CD sind Straßenkarten eines oder mehrerer Länder oder eines Landesteils gespeichert.

Auf der Karten-DVD sind Straßenkarten von Europa gespeichert.

Wenn Sie sicher sein wollen, mit den neuesten Informationen zum Straßennetz versorgt zu sein, sollten Sie immer die neueste CD-/DVD-Version des digitalisierten Straßennetzes eingelegt haben.

Eine Navigations-CD/DVD wird wie eine konventionelle Straßenkarte von Zeit zu Zeit auf Basis von Beobachtungen und Vermessungen überarbeitet.

Navigations-CDs/DVDs erhalten Sie bei Ihrem BMW Service.

Laufwerk für Navigations-CD/DVD und Audio-CD

Navigations-CD/DVD einlegen



1. Navigations-CD/DVD mit der beschrifteten Seite nach oben einschieben
2. Startzeit von ca. 8 Sekunden abwarten, bis der CD-/DVD-Inhalt eingelesen ist.

Alle Daten, die für eine einzelne Zielführung erforderlich sind, werden bei der Routenberechnung in den Speicher des Navigationssystems geladen. Die Navigations-CD/DVD kann während einer Zielführung herausgenommen werden. Sie können auch mit eingeschalteter Zielführung das Laufwerk z. B. für Audio-CDs nutzen. Sollten neue Daten der Navigations-CD/DVD benötigt werden, erscheint eine Meldung am Control Display.

Navigations-CD/DVD herausnehmen

In der Mittelkonsole:


1. Taste drücken



Die CD/DVD wird aus dem Navigationsrechner geschoben

2. CD/DVD herausnehmen.

Navigation aufrufen

 Alle Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen und den jeweils geltenden Verkehrsregeln Vorrang geben, falls ein Widerspruch zwischen der Verkehrssituation und den Navigationshinweisen auftritt. Sonst kann es zu einer Gesetzeswidrigkeit und einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

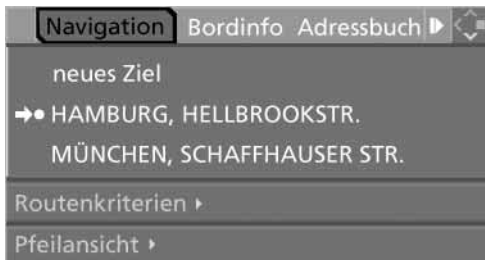
Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

MENU

1. Startmenü durch Drücken der Taste aufrufen



2. Controller nach rechts bewegen, um „Navigation“ aufzurufen



3. „Navigation“ auswählen und Controller drücken.

Standort anzeigen

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:




„Standort“ auswählen und Controller drücken.



Sie können die aktuelle Position Ihres BMW abrufen. Wenn das Navigationssystem keinen Ort erkennen kann, werden Längen- und Breitengrad angezeigt.

Um das Menü zu verlassen:


 auswählen und Controller drücken.

Zieleingabe

Bei der Zieleingabe können Sie zwischen folgenden Möglichkeiten wählen:

- ▷ Ziel manuell eingeben, siehe unten
- ▷ Ziel über Informationen auswählen, siehe Seite 108
- ▷ Eines der letzten Ziele abrufen, siehe Seite 108
- ▷ Ziel aus Adressbuch abrufen, siehe Seite 109
- ▷ Heimatadresse auswählen, siehe Seite 110.

Wenn Sie ein Ziel ausgewählt haben, starten Sie anschließend die Zielführung, siehe Seite 113.

 Alle Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen und den jeweils geltenden Verkehrsregeln Vorrang geben, falls ein Widerspruch zwischen der Verkehrssituation und den Navigationshinweisen auftritt. Sonst kann es zu einer Gesetzeswidrigkeit und einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

Ziel manuell eingeben

Um Ihnen die Eingabe von Orts- und Straßennamen zu erleichtern, werden Sie durch das Wordmatch-Prinzip unterstützt. Dieses ermöglicht die Eingabe verschiedener Schreibweisen und ergänzt Ihre Eingabe automatisch, sodass gespeicherte Namen möglichst schnell als Ziel übernommen werden können, siehe Seite 112.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. „Navigation“ auswählen und Controller drücken
2. „neues Ziel“ auswählen und Controller drücken
3. „Zieleingabe“ auswählen und Controller drücken.



Folgende Besonderheiten sind zu beachten:

- ▷ Wenn Sie keine Straße eingeben, werden Sie bis zur Ortsmitte geführt
- ▷ Abhängig von den Daten auf Ihrer Navigations-CD/DVD können Sie bei bestimmten Straßen auch die Hausnummern eintragen
- ▷ Die Eingabe von Land oder Ort kann übersprungen werden, wenn die vorhandenen Einträge beibehalten werden sollen.

Land des Ziels auswählen

Wenn am Control Display ein Ländername in weißer Schrift angezeigt wird, sind auf der Karten-CD mehrere Länder gespeichert.

1. „Land“ oder angezeigtes Land auswählen und Controller drücken.
Die Liste der verfügbaren Länder wird angezeigt
2. Zielland auswählen und Controller drücken.

Zielort eingeben

Um die Zielführung starten zu können, muss mindestens der Zielort oder dessen Postleitzahl eingegeben werden.

1. „Ort“ oder angezeigten Ort auswählen und Controller drücken



2. Anfangsbuchstaben auswählen und Controller drücken.
Am Control Display wird eine Liste aller Orte mit diesem Anfangsbuchstaben angezeigt. Die Ortsliste wird mit jedem weiteren eingegebenen Buchstaben schrittweise eingegrenzt
3. Gegebenenfalls weitere Buchstaben eingeben.
Um Leerzeichen einzugeben:
_ auswählen und Controller drücken.
Um den letzten Buchstaben zu löschen:
← auswählen und Controller drücken
4. Ortsnamen in der Liste auswählen und Controller drücken.

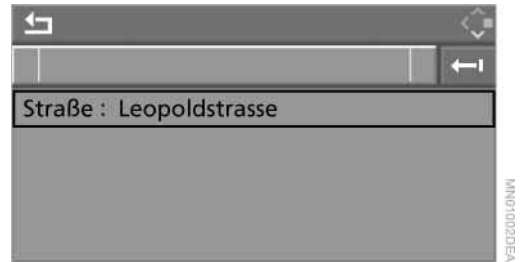
Postleitzahl eingeben

Um die Zielführung starten zu können, muss mindestens der Zielort oder dessen Postleitzahl eingegeben werden.

1. „Postleitzahl“ auswählen und Controller drücken
2. Postleitzahl eingeben:
Ziffern einzeln auswählen und Controller drücken.
Der zugehörige Zielort wird ergänzt.

Straße, Hausnummer und Kreuzung eingeben

1. „Straße“ oder angezeigte Straße auswählen und Controller drücken



2. Eingabe wie unter Zielort eingeben.
Die Eingabe einer Kreuzung erfolgt analog zur Straße.
Nach dem Eintrag der Straße können Sie zusätzlich die Hausnummer eingeben, z. B. „194“.

1. „Hausnummer“ auswählen und Controller drücken
2. „194“ eingeben:
Ziffern einzeln auswählen und Controller drücken.
Um Leerzeichen einzugeben:
_ auswählen und Controller drücken.
Um die letzte Ziffer oder den letzten Buchstaben zu löschen:
← auswählen und Controller drücken

3. Hausnummer, die am Control Display angezeigt wird, auswählen und Controller drücken.
Wenn auf der Navigations-CD/DVD nicht alle Hausnummern einer Straße gespeichert sind, wird eine Auswahlliste mit Nummernbereichen angezeigt. Die Eingabemöglichkeit von Ziffern wird nicht angeboten, wenn auf der Navigations-CD/DVD keine Hausnummern einer Straße gespeichert sind.

Wenn die Zielführung nicht unmittelbar gestartet werden soll, kann das Ziel übernommen werden:

- ▷ Ins Adressbuch:
„ins Adressbuch“ auswählen und Con-

troller drücken, das Control Center wechselt zum Adressbuch, siehe Seite 109

- ▷ Als eines der letzten Ziele, siehe unten: „In Zielliste“ auswählen und Controller drücken.

Zielführung bei manueller Zieleingabe starten

„Zielführung starten“ auswählen und Controller drücken.
Die Zielführung wird unmittelbar gestartet.

Ziel über Informationen auswählen

Sie können sich ausgewählte Ziele zu bestimmten Orten oder Ländern anzeigen lassen und in die Zielführung übernehmen, z. B. Hotels, Sehenswürdigkeiten oder Krankenhäuser.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. „Navigation“ auswählen und Controller drücken
2. „neues Ziel“ auswählen und Controller drücken
3. „Informationen“ auswählen und Controller drücken



4. Ort oder Land auswählen und Controller drücken:
 - ▷ „Zielort“
 - ▷ „Standort“
 - ▷ „anderer Ort“
 Am Control Display erscheint die Anzeige zur Ortseingabe.

Gewünschten Ort auswählen und Controller drücken

- ▷ „Land“

5. Das Gewünschte, z. B. „Hotels und Restaurants“, auswählen und Controller drücken.

Am Control Display erscheint

- ▷ eine alphabetisch sortierte Liste mit allen Einträgen der gewählten Zielkategorie

- ▷ zum Standort eine nach der Entfernung sortierte Liste mit höchstens zehn Zielen

6. Ziel auswählen und Controller drücken

7. Menüpunkt auswählen:

- ▷ Um die Adresse in die Zielliste zu übernehmen:

„als Ziel übernehmen“ auswählen und Controller drücken.

Die Zielführung ist eingeschaltet

- ▷ Um eine Telefonverbindung aufzubauen:

„anrufen“ auswählen und Controller drücken.

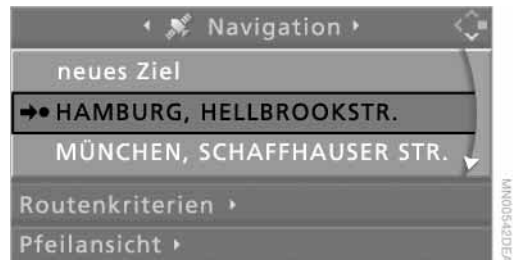
Um das Menü zu verlassen:

- ↩ auswählen und Controller drücken.

Letzte Ziele

Die letzten 20 eingegebenen Ziele werden gespeichert.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:



- ➔● kennzeichnet das aktuelle Ziel.

1. Gewünschtes Ziel auswählen und Controller drücken
2. Das ausgewählte Ziel kann bearbeitet werden:



Adressbuch

Adressbuch aufrufen

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:



- ▷ Um die Zielführung einzuschalten: „Zielführung“ auswählen und Controller drücken, bei eingeschalteter Zielführung wird angezeigt
- ▷ Um Informationen zum Ziel anzuzeigen: „Info zum Zielort“ auswählen und Controller drücken
- ▷ Um den Eintrag zu bearbeiten: „bearbeiten“ auswählen und Controller drücken, Bedienung siehe Zielort eingeben, Seite 106
- ▷ Um den Eintrag zu löschen: „löschen“ auswählen und Controller drücken
- ▷ Um alle Einträge zu löschen: „Liste löschen“ auswählen und Controller drücken, die Zielführung wird ausgeschaltet
- ▷ Um den Eintrag zu speichern: „ins Adressbuch“ auswählen und Controller drücken.

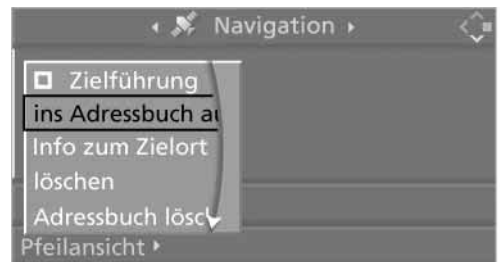
„Adressbuch“ auswählen und Controller drücken.

Ziele im Adressbuch speichern

Um die Eingabe häufig benötigter Ziele noch weiter zu vereinfachen, können Sie ca. 100 Ziele im Adressbuch speichern.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. Ziel manuell eingeben, siehe Seite 106, und Controller drücken



2. „ins Adressbuch“ auswählen und Controller drücken.
Dem Eintrag kann ein Name zugeordnet werden. Bedienung siehe Ziel manuell eingeben, Seite 106
3. „Adresse speichern“ auswählen und Controller drücken.
Der Eintrag wird im Adressbuch gespeichert.

Standort speichern

Der aktuelle Standort kann in das Adressbuch übernommen werden:

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. „Adressbuch“ auswählen und Controller drücken
2. „Heimatadresse“ auswählen und Controller drücken.

Der vorgegebene Name kann geändert werden. Bedienung siehe Ziel manuell eingeben, Seite 106

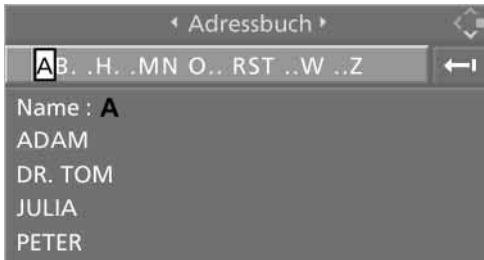
3. „Adresse speichern“ auswählen und Controller drücken.

Sie können Ihre aktuelle Position auch ins Adressbuch übernehmen, wenn Sie den auf der Navigations-CD/DVD erfassten Bereich verlassen haben. In diesem Fall müssen Sie einen Namen eingeben.

Ziele aus Adressbuch aufrufen

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. „Adressbuch“ auswählen und Controller drücken



Am Control Display werden die gespeicherten Einträge aufgelistet

2. Eintrag auswählen und Controller drücken.

Um die Zielführung zu starten:
„Zielführung starten“ auswählen und Controller drücken.

Ziele aus Adressbuch bearbeiten

Sie können den Namen eines Eintrags ändern.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. „Adressbuch“ auswählen und Controller drücken
2. Eintrag auswählen und Controller drücken
3. „bearbeiten“ auswählen und Controller drücken.

Der vorgegebene Name kann geändert werden. Bedienung siehe Ziel manuell eingeben, Seite 106.


Ziele aus Adressbuch einzeln löschen

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. „Adressbuch“ auswählen und Controller drücken
2. Eintrag auswählen und Controller drücken
3. „löschen“ auswählen und Controller drücken.

Alle Ziele aus Adressbuch löschen

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. Menü  aufrufen
2. „Einstellungen Anzeige“ auswählen und Controller drücken
3. „Daten löschen“ auswählen und Controller drücken
4. „Adressbuch löschen“ auswählen und Controller drücken
5. „ja“ auswählen und Controller drücken.

Heimatadresse speichern und aufrufen

Sie können Ihren aktuellen Standort als Heimatadresse im Adressbuch speichern.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. „Adressbuch“ auswählen und Controller drücken
2. „Heimatadresse“ auswählen und Controller drücken
3. „aktuelle Position speichern“ auswählen und Controller drücken.

Heimatadresse im Control Center aufrufen:

1. „Adressbuch“ auswählen und Controller drücken
2. „Heimatadresse“ auswählen und Controller drücken
3. „Details“ auswählen und Controller drücken, die Heimatadresse wird angezeigt.

Um die Heimatadresse als Ziel zu übernehmen:
„Zielführung starten“ auswählen und Controller drücken.

Route auswählen

Sie können Ihre Fahrtroute über die Auswahl bestimmter Routenkriterien genauer festlegen.

Routenkriterien ändern

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. „Routenkriterien“ auswählen und Controller drücken.



Am Control Display werden die verschiedenen Möglichkeiten aufgelistet



2. Routenkriterien der Fahrtroute auswählen und Controller drücken:

▷ „schnelle Route“
Kürzeste Zeit durch die Kombination aus möglichst geringer Entfernung und zügig zu fahrenden Strecken

▷ „kurze Route“
Kürzeste Entfernung ohne Berücksichtigung der Zeit


▷ „Autobahn vermeiden“
Autobahnen werden nach Möglichkeit gemieden

3. Ggf. zusätzliches Kriterium der Fahrtroute auswählen und Controller drücken:


▷ „Mautstrecken vermeiden“
Gebührenpflichtige Strecken werden nach Möglichkeit gemieden

▷ „Fähren vermeiden“
Fähren werden nach Möglichkeit gemieden

▷ „dynamische Route“
Um- oder Durchfahren von Verkehrshinderungen.

Die ausgewählten Routenkriterien werden mit  angezeigt.

Um die Liste zu verlassen:

 auswählen und Controller drücken.

Die Routenplanung erfolgt im Navigationssystem nach festen Regeln. Diese hängen von Straßeneigenschaften ab, die auf der Navigations-CD/DVD gespeichert sind. Deshalb kann es bei der vom System vorgeschlagenen Fahrtroute zu Abweichungen von persönlichen Erfahrungen kommen.

Sie können die Routenwahl bei der Zieleingabe oder während der Zielführung beliebig oft ändern, das System stellt sich immer wieder neu darauf ein.


Route über einen bestimmten Ort auswählen

Sie können bei der Routenplanung bestimmte Orte auswählen, die Sie durchfahren möchten:

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. „Route über“ auswählen und Controller drücken



2. Ort auswählen und Controller drücken
3.  auswählen und Controller drücken. Die neue Route wird berechnet.

Wordmatch-Prinzip

Um Ihnen die Eingabe von Orts- und Straßennamen zu erleichtern, werden Sie vom Wordmatch-Prinzip unterstützt. Es vergleicht Ihre Eingaben zur Zielführung laufend mit den auf der Navigations-CD/DVD gespeicherten Daten und reagiert sofort darauf. Folgende Vorteile ergeben sich daraus für Sie:

- ▷ Bei Eingaben, die aus mehreren Wörtern bestehen, identifiziert das System den Namen unabhängig davon, in welcher Reihenfolge Sie ihn eingeben.

Beispiel:

Offizielle Schreibweise:

J.F. Kennedy Platz

Mögliche Eingabe:

Kennedy Platz J.F.

oder:

Platz J.F. Kennedy

- ▷ Ortsnamen können Sie auch abweichend vom amtlichen Namen eingeben, sofern es eine in anderen Ländern gebräuchliche Form ist.

Beispiel:

Statt „München“ können Sie auch die englische Schreibweise „Munich“ oder die italienische Schreibweise „Monaco“ eingeben

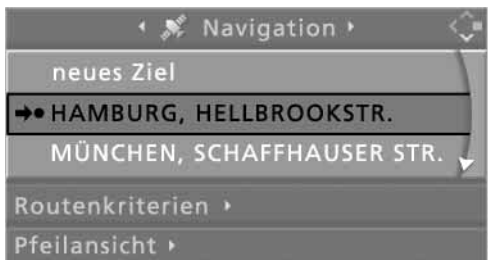
- ▷ Bei der Eingabe von Orts- oder Straßennamen ergänzt das System die Namen automatisch, sobald es keine Verwechslung mehr geben kann
- ▷ Das System bietet nur solche Buchstaben zur Auswahl für die Eingabe von Namen an, die auf der Navigations-CD/DVD gespeichert sind. Die Eingabe von falschen Namen oder nicht erfassten Adresdaten ist also nicht möglich.

Zielführung

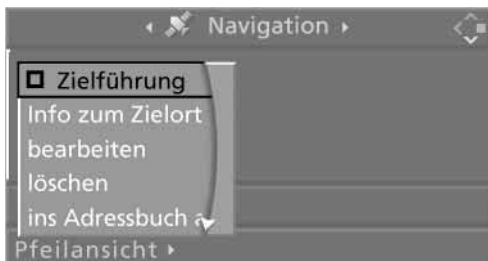
Zielführung starten


Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. „Navigation“ auswählen und Controller drücken



2. Ziel auswählen und Controller drücken




3. „Zielführung“ auswählen und Controller drücken. Bei eingeschalteter Zielführung wird  angezeigt.

Nach der Berechnung der Route wird die Zielführung durch Pfeile am Control Display dargestellt. Zusätzlich werden aktuelle Staumeldungen zur Route angezeigt.



Sie können während der Zielführung jederzeit andere Ausstattungen über das Control Center bedienen. Rechtzeitig vor jeder Kreuzung wird Ihnen durch Ansage eine erforderliche Richtungsänderung mitgeteilt.

Um das Menü zu verlassen:

-  auswählen und Controller drücken.

Um die Pfeilansicht wieder aufzurufen:

1. „Navigation“ auswählen und Controller drücken




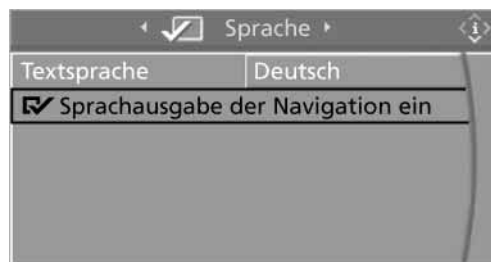
2. „Pfeilansicht“ auswählen und Controller drücken.


Routenführung durch Sprachhinweise

Sprachhinweise ein-/ausschalten

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. Menü  aufrufen
2. „Einstellungen Anzeige“ auswählen und Controller drücken
3. „Sprache“ auswählen und Controller drücken



4. „Sprachausgabe der Navigation ein“ auswählen und Controller drücken. Bei eingeschalteten Sprachhinweisen wird  angezeigt

oder



am Lenkrad lang drücken.

Ansage wiederholen

Letzte Richtungsansage oder letzten Routhinweis wiederholen:



am Lenkrad kurz drücken.

Sprachhinweise unterdrücken

Um sicherzustellen, dass z. B. Nachrichten oder Verkehrsfunk auf keinen Fall von einer Ansage zur Navigation unterbrochen werden, können Sie die Sprachhinweise unterdrücken:

Während einer Ansage



am Lenkrad kurz drücken.

Lautstärke einstellen

Sie können die Lautstärke der Sprachhinweise einstellen:



Knopf während einer Ansage drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist. Diese Lautstärke bleibt für die Sprachhinweise der Navigation erhalten, auch wenn

die Radiolautstärke auf ein Minimum eingestellt ist.

Routenliste anzeigen

Während der Zielführung können Sie sich die Route als Liste von Orten und Straßen anzeigen lassen, die auf dem Routenvorschlag des Navigationssystems basiert.

Die auf den einzelnen Straßen zurückzulegenden Entfernungen werden ebenfalls eingeblendet.


Control Center, Prinzip siehe Seite 14:



„Routenliste“ auswählen und Controller drücken.

Solange die Route noch nicht vollständig ermittelt ist, erscheint „...“ in der Liste.

Um das Menü zu verlassen:

 auswählen und Controller drücken.

Streckenabschnitte sperren

Sie können das Navigationssystem während der Zielführung veranlassen, Streckenabschnitte zu umfahren. Dabei geben Sie vor, nach wie vielen Kilometern der ursprünglichen Route Sie wieder auf diese zurückkommen wollen.

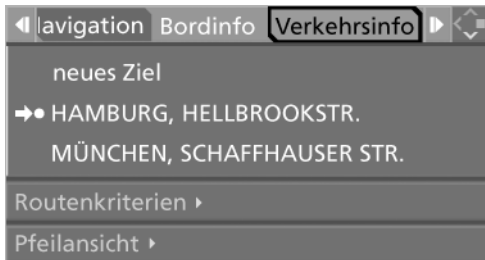
Control Center, Prinzip siehe Seite 14:



1. „neue Route für“ auswählen und Controller drücken.
Eine bestimmte Wegstrecke bis zu 50 km kann umfahren werden
2. Controller drehen, um die gewünschte Kilometerzahl einzugeben und Controller drücken.
Um das Menü zu verlassen, ohne die Route zu ändern:
↩ auswählen und Controller drücken
3. Mit „berechnen“ wird die Route neu berechnet.

Verkehrsinformationen aufrufen

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

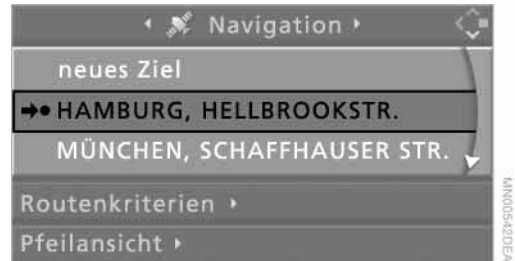


1. „Verkehrsinformation“ auswählen und Controller drücken.
Am Control Display erscheint eine Liste mit den aktuellen Verkehrsbehinderungen
2. Ggf. Eintrag auswählen und Controller drücken.
Detaillierte Informationen zur Verkehrsbehinderung werden aufgelistet.

Um das Menü zu verlassen:
↩ auswählen und Controller drücken.

Zielführung beenden/fortsetzen

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:



- ➔● kennzeichnet das aktuelle Ziel.
1. Aktuelles Ziel auswählen und Controller drücken
 2. „Zielführung“ auswählen und Controller drücken. Bei beendeter Zielführung wird angezeigt.

Die weitere Zielführung und die Sprachausgabe werden beendet oder so lange unterbrochen, bis die Zielführung wieder eingeschaltet wird.

Wurde beim Beenden der letzten Fahrt das Ziel nicht erreicht, erscheint bei Beginn der Fahrt am Control Display die Abfrage „Zielführung fortsetzen?“. Mit „ja“ wird die Zielführung wieder eingeschaltet.

Was ist, wenn ...

Was ist, wenn ...

- ▷ Sie die aktuelle Position Ihres Fahrzeugs abrufen, aber nicht exakt angezeigt bekommen?
Sie befinden sich im Funkschatten, in einem auf der Navigations-CD/DVD noch nicht erfassten Bereich oder das System ermittelt gerade Ihre Position. Versuchen Sie es bitte etwas später noch einmal
 - ▷ ein Ziel aus dem Zielverzeichnis nicht in die Zielführung übernommen wird?
Die Daten des Ziels sind auf der eingelegten Navigations-CD/DVD nicht gespeichert. Wählen Sie ein Ziel, das dem ursprünglichen so nahe wie möglich ist
 - ▷ ein Ziel ohne Straßenangabe nicht in die Zielführung übernommen wird?
Auf der Navigations-CD/DVD kann beim eingegebenen Ort keine Ortsmitte erkannt werden. Geben Sie eine beliebige Straße oder ein Ziel, z. B. Bahnhof, im gewählten Ort ein und starten Sie die Zielführung
 - ▷ Sie ein Ziel für die Zielführung eingeben wollen, aber die Buchstaben dafür sich nicht auswählen lassen?
Die Zieldaten sind auf der eingelegten Navigations-CD/DVD nicht erfasst. In diesem Fall bietet Ihnen das System die Buchstaben nicht zur Auswahl an. Wählen Sie ein Ziel, das dem ursprünglichen so nahe wie möglich ist
 - ▷ während der Zielführung vor Kreuzungen keine Abbiegehinweise mehr ausgegeben werden?
Sie bewegen sich in einem Gebiet, das auf der Navigations-CD/DVD noch nicht vollständig erfasst ist. Anstelle des Abbiegepfeils wird ein Pfeil eingeblendet, der dem Verlauf der geplanten Route folgt. Oder Sie haben die vorgeschlagene Route verlassen und das System benötigt einige Sekunden, um einen neuen Routenvorschlag zu berechnen
- ▷ die Batterie abgeklemmt war?
Es dauert danach ca. 15 Minuten, bis das System wieder funktionsfähig ist.





Entertainment

Alle Bedienmöglichkeiten für Radio und CD und die Klangeinstellungen werden in diesem Kapitel beschrieben.

Ein/Aus, Klang

Je nach Ausstattung sind folgende Audioquellen verfügbar:

- ▷ Radio Professional oder Radio Business
- ▷ CD-Spieler
- ▷ CD-Wechsler.

Im Folgenden werden die gemeinsamen Bedienelemente und Einstellmöglichkeiten der Audioquellen zusammengefasst. Danach werden die einzelnen Audioquellen detailliert beschrieben.

Bedienelemente

Die Audioquellen können bedient werden über:

- ▷ Tasten in der Mittelkonsole
- ▷ das Control Center
- ▷ Tasten im Lenkrad, siehe Seite 9.

Bedienung über die Mittelkonsole



- 1 Audioquellen bedienen
 - ▷ Drücken: Ein-/ausschalten. Das System wählt die zuletzt eingestellte Audioquelle, Radio oder CD
 - ▷ Drehen: Lautstärke einstellen
- 2 Sender-/Titelsuchlauf
 - ▷ Sender suchen
 - ▷ Musiktitel suchen für CD
- 3 CD ausschieben
- 4 Laufwerk für Navigations-CD/-DVD und Audio-CD

Bedienung über das Control Center

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

MENU

1. Startmenü durch Drücken der Taste aufrufen



2. Controller nach hinten bewegen, um „Entertainment“ aufzurufen



- ▷ „FM“ und „AM“
Wellenbereich wählen, Sender speichern und abrufen
- ▷ „CD“
CD-Spieler oder CD-Wechsler wählen
- ▷ „set“
Verkehrsfunk ein-/ausschalten, empfangsstärkste Sender aktualisieren, Sender speichern, Klang einstellen, Sender oder Titel anspielen.

Betriebstemperaturen



Das System ist für Betriebstemperaturen von -15 °C bis $+60\text{ °C}$ ausgelegt. Außerhalb dieses Temperaturbereichs kann es zu Funktionsstörungen kommen. ◀

Pflegehinweise

Wissenswertes zu diesem Thema finden Sie in der Broschüre Pflege.

Ein-/ausschalten

Knopf 1 drücken, siehe Seite 120.

Betrieb bei ausgeschalteter Zündung

Beim Ausschalten der Zündung schaltet sich die Audioquelle ebenfalls aus.

Audioquelle wieder einschalten: Knopf 1 drücken.

Bei ausgeschalteter Zündung stehen Ihnen die Audioquellen noch ca. 20 Minuten zur Verfügung.



Um die Batterie zu schonen, sollten Sie die Audioquellen beim Verlassen des Fahrzeugs immer ausschalten. ◀

Lautstärke einstellen

Lautstärke für die Audioquellen einstellen

Knopf 1 drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.



Wenn Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln, wird die schlüsselbezogene Einstellung der Lautstärke abgerufen. ◀

Lautstärke für den Verkehrsfunk einstellen

Knopf 1 während einer Verkehrsfunkdurchsage drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Diese Lautstärke bleibt für Verkehrsfunkdurchsagen erhalten. Werden andere Audioquellen lauter als die Verkehrsfunk-

durchsagen eingestellt, erhöht sich die Lautstärke entsprechend.



Wenn Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln, wird die schlüsselbezogene Einstellung der Lautstärke abgerufen. ◀

Klang einstellen

Sie können folgende Klangeinstellungen ändern:

- ▷ Höhen, Treble
- ▷ Bässe, Tiefen
- ▷ Balance: Lautstärkeverteilung rechts/links
- ▷ Fader: Lautstärkeverteilung vorn/hinten
- ▷ Speed Vol.: Anheben der Lautstärke mit zunehmender Geschwindigkeit
- ▷ LOGIC7 Raumklang*: Verbesserung der Raumakustik in allen Frequenzbereichen
- ▷ Equalizer*: Einstellen einzelner Frequenzbereiche, um die Raumakustik zu verbessern
- ▷ Zurücksetzen: Klangeinstellungen auf mittleren Wert zurücksetzen.



Wenn Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln, wird die schlüsselbezogene Klangeinstellung abgerufen. ◀

Klangeinstellung ändern

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

MENU

1. Startmenü durch Drücken der Taste aufrufen



2. Menü **i** durch Drücken des Controllers aufrufen



3. „Einstellungen Entertainment“ auswählen und Controller drücken
4. „Klang“ auswählen und Controller drücken.

Die Klangeinstellungen können auch ausgewählt werden, wenn Sie „Entertainment“ aufgerufen haben:

„set“ und dann „Klang“ auswählen und jeweils den Controller drücken.

Höhen und Bässe

1. „Höhen / Bässe“ auswählen und Controller drücken



2. Controller nach links oder rechts bewegen, um „Höhen“ oder „Bässe“ auszuwählen
3. Controller drehen. Die Einstellung wird übernommen, das Feld kann gewechselt werden.

Balance und Fader

1. „Balance / Fader“ auswählen und Controller drücken



2. Controller nach links oder rechts bewegen, um „Balance“ oder „Fader“ auszuwählen
3. Controller drehen. Die Einstellung wird übernommen, das Feld kann gewechselt werden.

Geschwindigkeitsabhängige Lautstärke

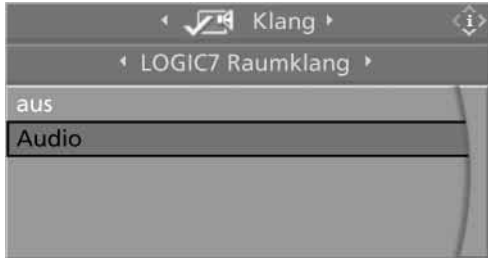
1. „Speed Vol.“ auswählen und Controller drücken



2. Controller drehen, um die Einstellung vorzunehmen
3. Controller drehen. Die Einstellung wird übernommen, das Feld kann gewechselt werden.

Raumklangeffekt Professional LOGIC7*

1. „LOGIC7 Raumklang“ auswählen und Controller drücken



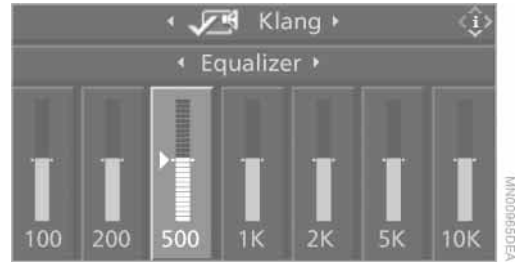
2. „Audio“ auswählen und Controller drücken.

LOGIC7 Raumklang ist eingeschaltet.

Um LOGIC7 Raumklang auszuschalten: „aus“ auswählen und Controller drücken. LOGIC7 und das LOGIC7-Logo sind eingetragene Markenzeichen von Lexikon, Inc., einem Unternehmen der Harman International-Gruppe.

Equalizer*

1. „Equalizer“ auswählen und Controller drücken



2. Controller nach links oder rechts bewegen, um den gewünschten Frequenzbereich auszuwählen
3. Controller drehen. Die Einstellung wird übernommen, das Feld kann gewechselt werden.

Klangeinstellungen zurücksetzen

Sie können alle Klangeinstellungen außer „Speed Vol.“ auf den Standardwert zurücksetzen.



- „zurücksetzen“ auswählen und Controller drücken.

Radio

Ihr Radio ist für den Empfang der Wellenbereiche UKW/FM, LW/AM, MW/AM und KW/AM ausgelegt.

Radio Data System RDS

Das Radio Data System RDS strahlt im Wellenbereich UKW/FM zusätzliche Informationen aus. RDS-Sender bieten damit folgende Eigenschaften:

- ▷ Bei Sendeanstalten, die über mehrere Frequenzen ausstrahlen, wird automatisch auf die Frequenz mit der besten Empfangsqualität umgeschaltet
- ▷ Die Sendernamen werden bei guten Empfangsbedingungen am Control Display angezeigt. Bei schwachem oder gestörtem Empfang kann es längere Zeit dauern, bevor die Sendernamen erscheinen.

Radio hören

Radio einschalten:



Knopf drücken.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

MENU

1. Startmenü durch Drücken der Taste aufrufen



2. Controller nach hinten bewegen, um „Entertainment“ aufzurufen



3. „FM“ oder „AM“ auswählen und Controller drücken



4. Sender wechseln durch Drehen des Controllers.

Wenn kein Sender angezeigt wird, empfangsstärkste Sender aktualisieren, siehe Seite 126.

Am Control Display werden Sender nach verschiedenen Auswahlkriterien angezeigt.

Sie können wählen zwischen:

- ▷ „alle Sender“:
Alle Sender, die für Radio Professional im Wellenbereich „FM“ empfangen werden können
- ▷ Autostore:
Empfangsstärkste Sender für Radio Business im Wellenbereich „FM“, siehe Seite 126
- ▷ „gespeicherte Sender“:
Sender, die Sie zuvor gespeichert haben, siehe Seite 126.

Um zwischen den verschiedenen Auswahlkriterien der Sender zu wechseln:

1. Controller nach vorn bewegen, um das Feld zu wechseln



2. Auswahlkriterium auswählen und Controller drücken.

Sender wechseln über Tasten in der Mittelkonsole



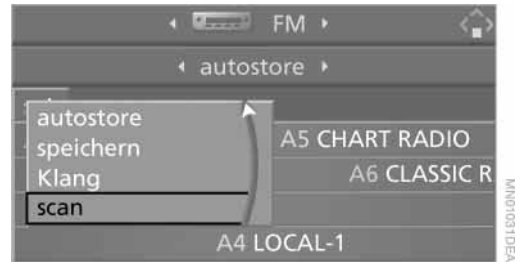
Gewünschte Richtung kurz drücken.
Der nächste Sender wird aufgerufen.

Sender anspielen und wählen, Scan

Mit dem automatischen Suchlauf Scan werden die Sender des eingestellten Wellenbereichs automatisch nacheinander kurz angespielt.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. „FM“ oder „AM“ auswählen und Controller drücken
2. Controller drücken, um „set“ aufzurufen



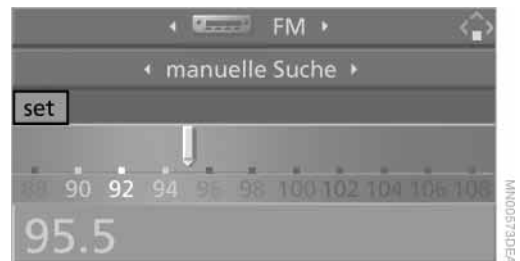
3. „scan“ auswählen und Controller drücken.
Der Suchlauf startet
4. Sender wählen:
Controller erneut drücken.
Der automatische Suchlauf wird unterbrochen, der gewählte Sender wird beibehalten.

Manuelle Senderwahl

Sie suchen eine bestimmte Frequenz.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. „FM“ oder „AM“ auswählen und Controller drücken
2. Controller nach vorn bewegen, um das Feld zu wechseln
3. „manuelle Suche“ auswählen und Controller drücken



4. Controller drehen, bis die gewünschte Frequenz ausgewählt ist.

Tasten in der Mittelkonsole:
Sender wählen:



so oft kurz drücken, bis die gewünschte Frequenz angezeigt wird.

Empfangsstärkste Sender aktualisieren

Wenn Sie auf längeren Fahrten den Senderbereich der ursprünglich gehörten Sender verlassen, können Sie die aktuell empfangsstärksten Sender aus dem AM- oder FM-Wellenbereich aktualisieren.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. „FM“ oder „AM“ auswählen und Controller drücken
2. Controller nach vorn bewegen, um das Feld zu wechseln
3. Autostore des gewünschten Wellenbereichs auswählen und Controller drücken
4. Controller drücken, um „set“ aufzurufen



5. „autostore“ auswählen und Controller drücken.
Die empfangsstärksten Sender werden aktualisiert.

Manueller Suchlauf

Sie können Sender hören, die zusätzlich zu den angezeigten empfangen werden.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. „FM“ oder „AM“ auswählen und Controller drücken
2. Controller nach vorn bewegen, um das Feld zu wechseln
3. „manuelle Suche“ auswählen und Controller drücken



Tasten in der Mittelkonsole:

4. Suchlauf starten:



lang drücken.

Der Suchlauf beginnt mit der Frequenz, die zuletzt eingestellt war.

Die Sender werden automatisch nacheinander kurz angespielt.

Suchlauf bei gewünschter Frequenz oder gewünschtem Sender stoppen:



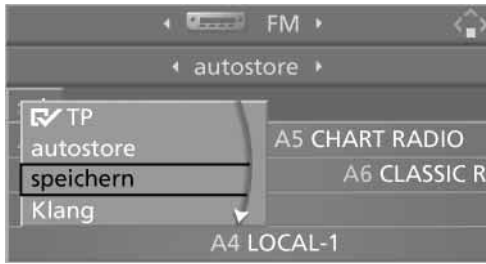
drücken.

Sender speichern

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. „FM“ oder „AM“ auswählen und Controller drücken
2. Controller nach vorn bewegen, um das Feld zu wechseln
3. Auswahlkriterium auswählen und Controller drücken
 - ▷ „manuelle Suche“
 - ▷ „alle Sender“
 - ▷ Autostore des Wellenbereichs

4. Gewünschten Sender wählen
5. Controller drücken, um „set“ aufzurufen



6. „speichern“ auswählen und Controller drücken.
„gespeicherte Sender“ wird angezeigt
7. Speicherplatz wählen.
Die Nummer des Speicherplatzes wird neben dem Namen oder der Frequenz des Senders angezeigt.



Durch Drehen des Controllers Speicherplatz auswählen und Controller drücken.

Der Sender ist gespeichert, das vorherige Auswahlkriterium wird nach kurzer Zeit wieder angezeigt.

Verkehrsfunk*

Bei Radio Professional:
Wenn Sie die TP-Funktion, Traffic Program/Verkehrsfunk, aktiviert haben, empfangen Sie Verkehrsfunkdurchsagen, auch wenn ein Sender ausgewählt ist, der keine Verkehrsfunkdurchsagen ausstrahlt. Mit einem UKW-Empfänger wird der ausgewählte Sender wiedergegeben, während ein zweiter UKW-Empfänger die Verkehrsfunkdurchsagen eines anderen Senders empfangen kann.

Während der Dauer von Verkehrsfunkdurchsagen wird der CD-Betrieb unterbrochen. Die Sprachhinweise des Navigationssystems bleibt jedoch unbeeinflusst.

Anzeigen

Am Control Display werden angezeigt:

- ▷ „TP“
Verkehrsfunk ist eingeschaltet
- ▷ „T“
Verkehrsfunk ist nicht eingeschaltet, der eingestellte Sender strahlt aber Verkehrsfunkdurchsagen aus
- ▷ Keine Anzeige
Verkehrsfunk ist nicht eingeschaltet, der eingestellte Sender strahlt keine Verkehrsfunkdurchsagen aus.

Verkehrsfunkdurchsagen ein-/ausschalten

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. Menü **i** aufrufen
2. „Verkehrsinfo“ auswählen und Controller drücken
3. „TP“ auswählen und Controller drücken. Bei eingeschaltetem Verkehrsfunk wird **TV** angezeigt.

Der Verkehrsfunk kann auch ein-/ausgeschaltet werden, wenn Sie „Entertainment“ aufgerufen haben:

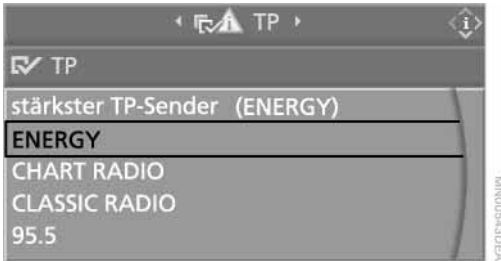
„set“ und dann „TP“ auswählen und jeweils den Controller drücken.

Lautstärke für Verkehrsfunkdurchsagen einstellen, siehe Seite 121.

Sender für Verkehrsfunkdurchsagen auswählen*

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. Menü **i** aufrufen
2. „Verkehrsinfo“ auswählen und Controller drücken



3. Verkehrsfunksender auswählen und Controller drücken.

Der Verkehrsfunksender kann auch ausgewählt werden, wenn Sie „Entertainment“ aufgerufen haben:

„set“ und dann „TP“ auswählen und jeweils den Controller drücken.

Compact-Disc CD

CD hören

Laufwerk für Audio-CD und Navigations-CD/DVD

Sie können auch mit eingeschalteter Zielführung das Laufwerk für Audio-CDs nutzen. Die Navigations-CD/DVD kann herausgenommen werden, sobald die Zielführung gestartet und die Fahrtroute fertig berechnet wurde. Ein entsprechend großer Kartenausschnitt wurde in den Speicher des Navigationsrechners geladen. Sollten Sie den eingespeicherten Kartenbereich verlassen, erscheint eine Meldung am Control Display.

Tasten in der Mittelkonsole:

CD/DVD ausschieben:



Die CD/DVD wird ein Stück aus dem Laufwerk geschoben.

CD immer nur am Rand anfassen, nicht die spiegelnde CD-Abtastseite berühren.



CD einlegen.

Die Wiedergabe beginnt automatisch.

Um die Wiedergabe zu starten, wenn sich bereits eine CD im Laufwerk befindet:

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

MENU

1. Startmenü durch Drücken der Taste aufrufen



2. Controller nach hinten bewegen, um „Entertainment“ aufzurufen
3. „CD“ auswählen und Controller drücken
4. Bei Fahrzeugen mit CD-Wechsler, „CD-Laufwerk“ auswählen und Controller drücken.



Musiktitel wählen

Tasten in der Mittelkonsole:

Richtung wählen:



so oft drücken, bis der gewünschte Titel erreicht ist.

Die Wiedergabe der CD beginnt ab dem gewählten Titel. Am Control Display wird der Titel angezeigt.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:



Musiktitel durch Drehen des Controllers auswählen.

Musiktitel wiederholen

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:



1. „set“ auswählen und Controller drücken
2. „repeat“ auswählen und Controller drücken.

Der ausgewählte Titel der CD wird wiederholt.

Um die Wiederholung zu beenden:

- ▷ Controller drücken
- ▷ eine andere Funktion über das Control Center auswählen.

Musiktitel anspielen und wählen, Scan

Alle Titel der CD werden automatisch nacheinander einmal kurz angespielt.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. „set“ auswählen und Controller drücken
2. „scan“ auswählen und Controller drücken
3. Titel wählen:
Controller erneut drücken, die Scan-Funktion wird unterbrochen. Ab der unterbrochenen Stelle wird weitergespielt.

Zufällige Reihenfolge, Random

Die Musiktitel der CDs werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. „set“ auswählen und Controller drücken
2. „random“ auswählen und Controller drücken.

Um den Zufallsgenerator zu beenden:

- ▷ Controller drücken
- ▷ eine andere Funktion über das Control Center auswählen.

Schneller Vor-/Rücklauf

Tasten in der Mittelkonsole:

1. Laufrichtung wählen:




gedrückt halten. Die Titel können verzerrt mitgehört werden


2. Um den Vor-/Rücklauf zu unterbrechen, Taste loslassen.
Die Wiedergabe der CD beginnt an der gewählten Stelle.


Am Control Display wird der Titel angezeigt, siehe Seite 16.

Störungen

 Beim BMW CD-Spieler handelt es sich um ein Laser-Produkt der Klasse 1. Das System nicht bei beschädigter Abdeckung betreiben, sonst können schwere Augenverletzungen hervorgerufen werden.

Reparaturen von qualifizierten Service-Fachleuten durchführen lassen. ◀

 Bei selbst gebrannten CDs können sich nachträglich aufgebrachte Labels infolge von Hitzeentwicklung während des Abspielens lösen und das System evtl. irreparabel schädigen. ◀

 CDs mit Kopierschutz können auf Ihrem CD-Spieler nicht oder nur eingeschränkt abspielbar sein. Diese CDs unterscheiden sich von der Audio-CD-Norm Red Book, auf deren Basis alle CD-Spieler und -Wechsler ausgelegt sind.

Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an den Händler oder Hersteller der CD.

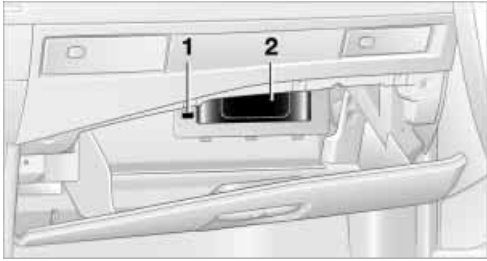
Wenn Sie selbst gebrannte CDs abspielen, kann es zu Störungen, wie z. B. zu Aussetzern, kommen.

Wird eine CD nicht angezeigt, obwohl sie im Laufwerk eingelegt ist, prüfen Sie, ob die CD falsch eingelegt oder defekt ist. ◀

Durch hohe Luftfeuchtigkeit im System kann es vorkommen, dass die Fokussierlinse für den Laserstrahl beschlagen ist und die CD vorübergehend nicht gelesen werden kann.

CD-Wechsler*

CD-Magazin



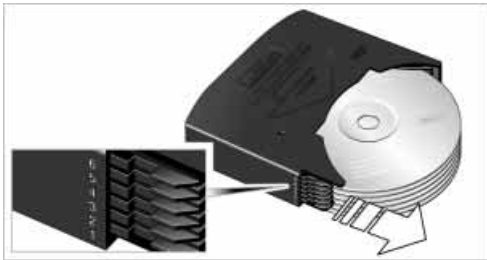
Der BMW CD-Wechsler für sechs CDs ist im Handschuhkasten untergebracht.

CD-Magazin entnehmen

Zum Füllen oder Leeren müssen Sie das CD-Magazin aus dem CD-Wechsler entnehmen:

1. Taste **1** drücken
2. Das CD-Magazin **2** wird herausgeschoben und kann entnommen werden.

CD-Magazin füllen/leeren



Beim Füllen oder Leeren des CD-Magazins die CDs immer nur am Rand anfassen, nicht die spiegelnde CD-Abtastseite berühren.

Füllen:

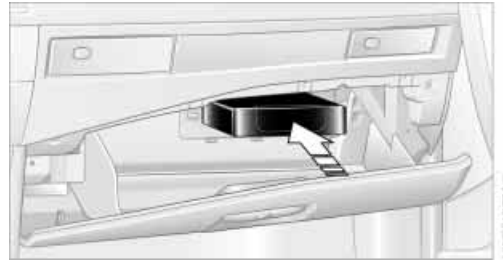
Die CD mit der beschrifteten Seite nach oben in ein CD-Fach schieben.

Leeren:

Den gewünschten Schieber herausziehen,

siehe Pfeil, und die entsprechende CD entnehmen.

CD-Magazin einlegen



Das CD-Magazin mit dem Pfeilsymbol nach oben in Richtung CD-Wechsler bis zum Anschlag einschieben.

Der CD-Wechsler liest die eingelegten CDs automatisch ein und ist danach betriebsbereit.

CD hören

1. CD-Magazin einlegen

Control Center, Prinzip siehe Seite [14](#):

MENU

2. Startmenü durch Drücken der Taste aufrufen



3. Controller nach hinten bewegen, um „Entertainment“ aufzurufen

4. „CD“ auswählen und Controller drücken



5. CD auswählen und Controller drücken. Die Wiedergabe beginnt an der zuletzt unterbrochenen Stelle. Am Ende des letzten Titels wird zur nächsten CD gewechselt.

Wenn das CD-Magazin neu bestückt wurde, beginnt die Wiedergabe mit der untersten CD, z. B. CD 1, Titel 1.

Die Belegung des CD-Magazins wird am Control Display angezeigt.

Musiktitel wählen

Tasten in der Mittelkonsole:
Richtung wählen:



so oft drücken, bis der gewünschte Titel auf der aktuellen CD erreicht ist.

Die Wiedergabe der CD beginnt ab dem gewählten Titel. Am Control Display wird der Titel angezeigt.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:



Musiktitel durch Drehen des Controllers auswählen.

Musiktitel wiederholen

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:



1. „set“ auswählen und Controller drücken
2. „repeat“ auswählen und Controller drücken.

Der aktuelle Titel der CD wird wiederholt.

Um die Wiederholung zu beenden:

- ▷ Controller drücken
- ▷ eine andere Funktion über das Control Center auswählen.

Musiktitel anspielen und wählen, Scan

Alle Titel der aktuellen CD werden automatisch nacheinander einmal kurz angespielt.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. „set“ auswählen und Controller drücken
2. „scan“ auswählen und Controller drücken
3. Titel wählen:
Controller erneut drücken, die Scan-Funktion wird unterbrochen. Ab der unterbrochenen Stelle wird weitergespielt.

Zufällige Reihenfolge, Random

Die Musiktitel der aktuellen CD werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. „set“ auswählen und Controller drücken
2. „random“ auswählen und Controller drücken.

Um den Zufallsgenerator zu beenden:

- ▷ Controller drücken
- ▷ eine andere Funktion über das Control Center auswählen.

Schneller Vor-/Rücklauf

Tasten in der Mittelkonsole:

1. Laufrichtung wählen:



gedrückt halten. Die Titel können verzerrt mitgehört werden

2. Um den Vor-/Rücklauf zu unterbrechen, Taste loslassen.
Die Wiedergabe der aktuellen CD beginnt an der gewählten Stelle.

Am Control Display wird der Titel angezeigt, siehe Seite 16.

Störungen



Beim BMW CD-Wechsler handelt es sich um ein Laser-Produkt der Klasse 1. Das System nicht bei beschädigter Abdeckung betreiben, sonst können schwere Augenverletzungen hervorgerufen werden.

Reparaturen von qualifizierten Service-Fachleuten durchführen lassen. ◀



Bei selbst gebrannten CDs können sich nachträglich aufgebrachte Labels infolge von Hitzeentwicklung während des Abspielens lösen und das System evtl. irreparabel schädigen. ◀



CDs mit Kopierschutz können auf Ihrem CD-Wechsler nicht oder nur eingeschränkt abspielbar sein. Diese CDs unterscheiden sich von der Audio-CD-Norm Red Book, auf deren Basis alle CD-Spieler und -Wechsler ausgelegt sind. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an den Händler oder Hersteller der CD.

Wenn Sie selbst gebrannte CDs abspielen, kann es zu Störungen wie z. B. zu Aussetzern kommen.

Wird eine CD nicht angezeigt, obwohl sie im Magazin eingelegt ist, prüfen Sie, ob die CD falsch eingelegt oder defekt ist. ◀

Durch hohe Luftfeuchtigkeit im System kann es vorkommen, dass die Fokussierlinse für den Laserstrahl beschlagen ist und die CD vorübergehend nicht gelesen werden kann.




Kommunikation

Wie Sie die von BMW angebotenen Dienste des TeleService nutzen, ist in diesem Kapitel zusammengefasst.

TeleService*

Mit TeleService können Sie folgende Dienste nutzen:


- ▷ Mobilien Service der BMW Group anrufen
- ▷ Heimathändler anrufen
- ▷ Hotline anrufen
- ▷ Nächsten BMW Händler anrufen und als Ziel auswählen.

 Alle Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen, sonst kann es zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen. ◀

Voraussetzungen

Wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind, können Sie die Dienste nutzen:

- ▷ Das Telefon ist eingeschaltet, siehe eigene Betriebsanleitung zum Telefon
- ▷ Die SIM-Karte ist eingeschoben
- ▷ Die PIN, Personal Identification Number, ist eingegeben
- ▷ Das GSM-Netz wird empfangen
- ▷ Das gewählte Netz muss die Dienste unterstützen
- ▷ Der GPS-Empfang ist für Übertragung der Daten gewährleistet

 Die Position des Fahrzeugs kann den GSM/GPS-Empfang beeinflussen. In der Regel ist unter freiem Himmel ein GSM/GPS-Empfang gewährleistet.

Wenn Fahrzeugdaten mit der BMW Service-Zentrale ausgetauscht werden, erscheint eine entsprechende Meldung am Control Display. ◀

- ▷ Die SIM-Karte ist für den Empfang von SMS-Nachrichten freigeschaltet, es steht freier Speicherplatz für eingehende SMS-Nachrichten zur Verfügung
- ▷ Die Rufnummernübertragung der SIM-Karte ist freigeschaltet, da die Rufnum-

mer vom BMW Service für die Zuordnung des Anrufers benötigt wird.

Initialisieren: Ersteinrichten

Um die Dienste des TeleService nutzen zu können, führen Sie zunächst eine Initialisierung des Systems durch.

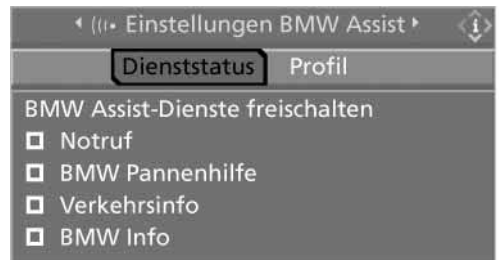
Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

MENU

1. Startmenü durch Drücken der Taste aufrufen

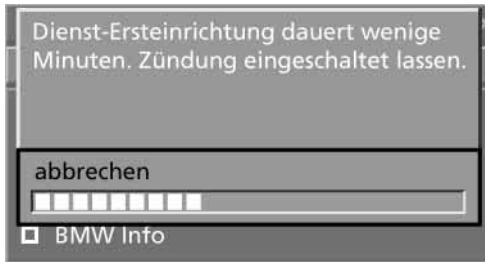


2. Menü **i** durch Drücken des Controllers aufrufen
3. „Einstellungen Kommunikation“ auswählen und Controller drücken
4. „Einstellungen BMW Assist“ auswählen und Controller drücken
5. Controller nach vorn bewegen, um das Feld zu wechseln



6. „Dienststatus“ auswählen und Controller drücken

7. „BMW Assist-Dienste freischalten“ auswählen und Controller drücken.



TeleService wird initialisiert, der Datenaustausch mit der Service-Zentrale beginnt.

Lassen Sie während der Initialisierung die Zündung eingeschaltet.

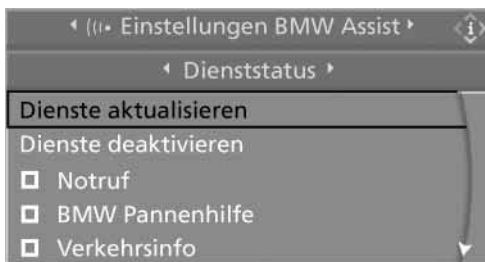
Die Initialisierung dauert einige Minuten. Der jeweilige Status wird am Control Display angezeigt. Wenn Sie ein anderes Menü aufrufen, läuft die Initialisierung im Hintergrund weiter.

Angebotene Dienste

Aktuelle Dienste anzeigen

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. Menü **i** aufrufen
2. „Einstellungen Kommunikation“ auswählen und Controller drücken
3. „Einstellungen BMW Assist“ auswählen und Controller drücken
4. Controller nach vorn bewegen, um das Feld zu wechseln
5. „Dienststatus“ auswählen und Controller drücken.



Diese Anzeige informiert Sie über den aktuellen Umfang von TeleService. Die angemeldeten Dienste werden mit **✓** angezeigt.

Dienste aktualisieren

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, sollten Sie die Dienste des TeleService aktualisieren:

- ▷ Sie haben den Umfang der vertraglich vereinbarten Dienste geändert
- ▷ Das Leistungsspektrum der angebotenen Dienste wurde erweitert.

Um die Aktualisierung durchzuführen: Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. Menü **i** aufrufen
2. „Einstellungen Kommunikation“ auswählen und Controller drücken
3. „Einstellungen BMW Assist“ auswählen und Controller drücken
4. Controller nach vorn bewegen, um das Feld zu wechseln
5. „Dienststatus“ auswählen und Controller drücken
6. „Dienste aktualisieren“ auswählen und Controller drücken.

Dienste sperren

Um TeleService für andere Personen zu sperren, können Sie die Dienste abmelden.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. Menü **i** aufrufen
2. „Einstellungen Kommunikation“ auswählen und Controller drücken
3. „Einstellungen BMW Assist“ auswählen und Controller drücken
4. Controller nach vorn bewegen, um das Feld zu wechseln
5. „Dienststatus“ auswählen und Controller drücken
6. „Dienste deaktivieren“ auswählen und Controller drücken.

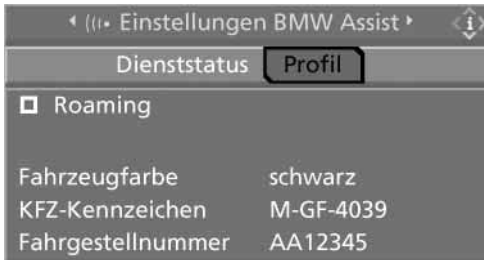
TeleService wird im Fahrzeug abgemeldet. Die vertragliche Abmeldung ist davon nicht betroffen.

Initialisieren Sie TeleService erneut, um sich wieder anzumelden.

Fahrzeugdaten abrufen

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. Menü **i** aufrufen
2. „Einstellungen Kommunikation“ auswählen und Controller drücken
3. „Einstellungen BMW Assist“ auswählen und Controller drücken
4. Controller nach vorn bewegen, um das Feld zu wechseln




5. „Profil“ auswählen und Controller drücken.

Die für TeleService erforderlichen Fahrzeugdaten und Funktionen werden angezeigt.

Roaming

Um die jeweils unterstützten Dienste der inländischen und ausländischen Anbieter automatisch abgleichen zu lassen, schalten Sie Roaming ein:

1. Menü **i** aufrufen
2. „Einstellungen Kommunikation“ auswählen und Controller drücken
3. „Einstellungen BMW Assist“ auswählen und Controller drücken
4. Controller nach vorn bewegen, um das Feld zu wechseln
5. „Profil“ auswählen und Controller drücken
6. „Roaming“ auswählen und Controller drücken. Bei eingeschaltetem Roaming wird  angezeigt.

Beachten Sie bitte, dass bei einem Auslandsaufenthalt Mehrkosten entstehen können.

Mobilien Service der BMW Group anrufen

Sie können die Nummer des Mobilien Service der BMW Group automatisch wählen, z. B. bei einer Panne.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. Menü **i** aufrufen
2. „Service“ auswählen und Controller drücken
3. „BMW Service“ auswählen und Controller drücken
4. Controller nach vorn bewegen, um das Feld zu wechseln



5. „BMW Pannenhilfe“ auswählen und Controller drücken. Die aktuelle Fahrzeugposition wird angezeigt



6. „anrufen“ auswählen und Controller drücken.

Es wird eine Telefonverbindung zum Mobilien Service aufgebaut.

Heimathändler anrufen

Sie können die Nummer Ihres Heimathändlers automatisch wählen, z. B. um einen Servicetermin zu vereinbaren.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. Menü **i** aufrufen
2. „Service“ auswählen und Controller drücken
3. „BMW Service“ auswählen und Controller drücken
4. Controller nach vorn bewegen, um das Feld zu wechseln



5. „Ihr BMW Händler“ auswählen und Controller drücken
6. „anrufen“ auswählen und Controller drücken.
Es wird eine Telefonverbindung aufgebaut, die sich länderabhängig unterscheidet. Es kann eine Sprachverbindung aufgebaut werden, und die Daten Ihres Fahrzeugs können übertragen werden.
Eine Sprachverbindung zum Heimathändler kann auch ohne Initialisierung aufgebaut werden.

Hotline anrufen

Für Informationen können Sie die Nummer der BMW Hotline automatisch wählen.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. Menü **i** aufrufen
2. „Service“ auswählen und Controller drücken
3. „BMW Service“ auswählen und Controller drücken

4. Controller nach vorn bewegen, um das Feld zu wechseln



5. „BMW Hotline“ auswählen und Controller drücken
6. „BMW Hotline anrufen“ auswählen und Controller drücken.
Es wird eine Telefonverbindung aufgebaut, die sich länderabhängig unterscheidet. Es kann eine Sprachverbindung aufgebaut werden und die Daten Ihres Fahrzeugs können übertragen werden.
Eine Sprachverbindung zur Hotline kann auch ohne Initialisierung aufgebaut werden.

Nächster BMW Händler*

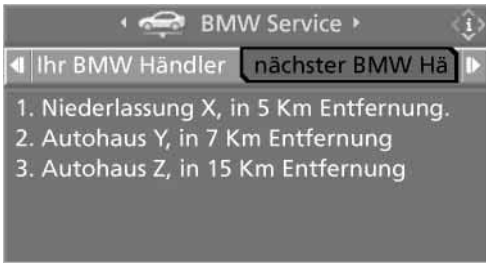
Sie können sich von dem Navigationssystem die BMW Händler anzeigen lassen, die sich in der Umgebung Ihres Standorts befinden.

Wenn kein entsprechender Kartenausschnitt im Speicher des Navigationsrechners geladen ist, legen Sie die Navigations-CD/DVD ein, siehe Seite 104.

Sie können einen der BMW Händler anrufen oder dessen Adresse als Ziel in Ihr Navigationssystem übernehmen.

Control Center, Prinzip siehe Seite 14:

1. Menü **i** aufrufen
2. „Service“ auswählen und Controller drücken
3. „BMW Service“ auswählen und Controller drücken
4. Controller nach vorn bewegen, um das Feld zu wechseln



5. „nächster BMW Händler“ auswählen und Controller drücken.
Eine Liste mit den BMW Händlern in der Umgebung Ihres Standorts wird angezeigt.

Um einen BMW Händler anzurufen:

1. BMW Händler auswählen und Controller drücken
2. „anrufen“ auswählen und Controller drücken.
Eine Telefonverbindung zum BMW Händler wird aufgebaut.

Um einen BMW Händler als Ziel in das Navigationssystem zu übernehmen:

1. BMW Händler auswählen und Controller drücken
2. „zum Ziel führen“ auswählen und Controller drücken.
Der BMW Händler wird als Ziel ausgewählt und die Zielführung ist eingeschaltet.





Mobilität

Damit Ihre Mobilität immer sichergestellt ist, erfahren Sie im Folgenden Wichtiges zu den Themen Betriebsstoffe, Räder und Reifen, Wartung und Pannenhilfe.

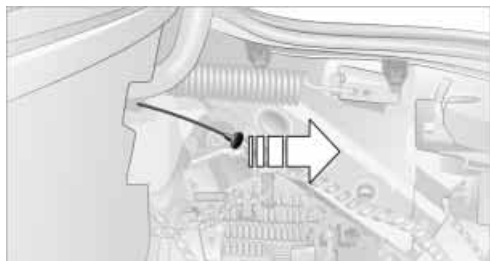
Tanken

Tankklappe



Zum Aufklappen und Verschließen am hinteren Rand antippen.

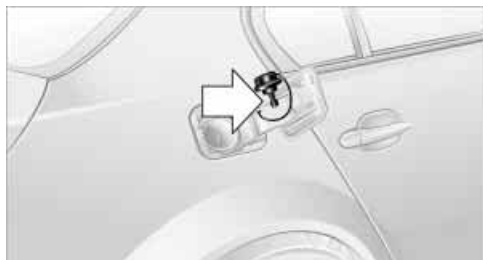
Manuell entriegeln



Sollte ein elektrischer Defekt auftreten, können Sie die Tankklappe manuell entriegeln:

1. Im Kofferraum die Bodenmatte und die Reserveradabdeckung hochheben
2. Die Schnellverschlüsse der rechten Seitenverkleidung öffnen und die Seitenverkleidung abnehmen
3. Den Knopf mit dem Tanksäulen-Symbol ziehen.

Einfach und umweltfreundlich



! Beim Umgang mit Kraftstoffen die an Tankstellen ausliegenden Sicherheitsvorschriften beachten. ◀

Tankverschluss in die Halterung an der Tankklappe stecken.

Beim Tanken die Zapfpistole in das Einfüllrohr einhängen. Ein Anheben der Zapfpistole während des Tankens führt

- ▷ zu vorzeitigem Abschalten
- ▷ zu einer reduzierten Rückführung der Kraftstoffdämpfe.

Der Kraftstoffbehälter ist voll, wenn die Zapfpistole erstmalig abschaltet.

Tankverschluss schließen:
Verschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum deutlich hörbaren Klick drehen.

Kraftstoffbehälter-Inhalt: ca. 70 Liter, davon ca. 8 Liter Reserve.

! Den Kraftstoffbehälter nicht leer fahren, sonst sind Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten. ◀

Kraftstoffqualität

Bleifrei tanken

Der Motor benötigt ausschließlich bleifreies Benzin, das auch schwefelfrei sein kann. Allerdings können Sie unterschiedliche Benzinqualitäten tanken, da der Motor klopfgeregt ist.

Der Motor Ihres BMW ist ausgelegt auf:


- ▷ Super Plus – 98 ROZ.
Tanken Sie vorzugsweise dieses Benzin, um die Nennwerte für Fahrleistungen und Benzinverbrauch zu erfüllen.

Sie können ebenfalls tanken:

- ▷ Superbenzin bleifrei – 95 ROZ.
Dieses Benzin finden Sie auch unter den Bezeichnungen:
DIN EN 228 oder Eurosuper.

Die Mindestqualität ist:

- ▷ Normalbenzin bleifrei – 91 ROZ.


 Kein verbleites Benzin tanken, sonst kommt es zu dauerhaften Schäden an Lambdasonde und Katalysator. ◀

Länderausstattung für bleihaltigen Kraftstoff*

Sie können neben den oben angegebenen Qualitäten auch verbleites Benzin tanken. Die Mindestqualität ist ebenfalls 91 ROZ.

Dieselmotor

- ▷ Diesel-Kraftstoff DIN EN 590.


 Kein Rapsmethylester RME, Biodiesel oder Benzin tanken, sonst besteht Gefahr der Motorschädigung. ◀

Rapsmethylester-Ausführung*

Wichtige Informationen zum RME-Betrieb finden Sie in der separaten Betriebsanleitung.

Winterdiesel

Um die Betriebssicherheit des Dieselmotors während der kalten Jahreszeit zu gewährleisten, muss Winterdiesel verwendet werden, der in diesem Zeitraum an den Tankstellen vertrieben wird. Die serienmäßige Kraftstofffilterheizung verhindert das Stocken des Kraftstoffs im Fahrbetrieb.


 Keine Zusätze, auch nicht Benzin, beimischen, sonst besteht Gefahr der Motorschädigung. ◀

Räder und Reifen

Reifenfülldruck

Informationen zu Ihrer Sicherheit

Von der Reifenbeschaffenheit und der Einhaltung des vorgeschriebenen Reifenfülldrucks hängt nicht nur die Lebensdauer der Reifen ab, sondern in hohem Maße auch die Fahrsicherheit und der Fahrkomfort.

 Den Reifenfülldruck – auch am Kompaktrad – regelmäßig prüfen, mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität oder Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen.


Nicht mit einem drucklosen, d. h. platten Reifen fahren, ausgenommen bei Bereifung mit Notlaufeigenschaften. Ein druckloser Reifen beeinträchtigt das Fahr- und Bremsverhalten wesentlich, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann. ◀

Druck prüfen



Die Druckangaben in bar finden Sie bei geöffneter Fahrertür an der Türsäule.



In den nachfolgenden Reifendruck-Tabellen finden Sie alle Druckangaben in den Einheiten bar/kilopascal/psi für Reifen mit Umgebungstemperatur.

 Nach einer Korrektur des Reifenfülldrucks die Reifen Pannen Anzeige neu initialisieren, siehe Seite 69. ◀

Reifengröße

Die Druckangaben gelten für die von BMW freigegebenen Reifengrößen und -fabrikate, die beim BMW Service erfragt werden können.

520i

Reifengröße	Druckangaben in bar/kPa/psi			
				
205/60 R 16, auch M+S	2,2/220/32	2,5/250/36	2,5/250/36	3,0/300/44
225/55 R 16	2,0/200/29	2,3/230/33	2,3/230/33	2,8/280/41
225/50 R 17				
245/45 R 17				
245/40 R 18				
225/55 R 16 M+S	2,0/200/29	2,3/230/33	2,3/230/33	2,8/280/41
225/50 R 17 M+S				
245/45 R 17 M+S				

Reifengröße	Druckangaben in bar/kPa/psi			
Vorn: 245/40 R 18	2,2/220/32	-	2,5/250/36	-
Hinten: 275/35 R 18	-	2,3/230/33	-	2,8/280/41
Vorn: 245/35 R 19	2,2/220/32	-	2,3/230/33	-
Hinten: 275/30 R 19	-	2,3/230/33	-	2,6/260/38
Kompaktrad T 135/80 R 17	4,2/420/61			

530i, 530d

Reifengröße	Druckangaben in bar/kPa/psi			
225/55 R 16, auch M+S 245/45 R 17, auch M+S	2,2/220/32	2,5/250/36	2,5/250/36	3,0/310/44
225/50 R 17 245/40 R 18 205/60 R 16 M+S 205/50 R 17 M+S	2,4/240/35	2,7/270/39	2,7/270/39	3,2/320/46
Vorn: 245/40 R 18	2,4/240/35	-	2,7/270/39	-
Hinten: 275/35 R 18	-	2,5/250/36	-	3,0/300/44
Vorn: 245/35 R 19	2,4/240/35	-	2,7/270/39	-
Hinten: 275/30 R 19	-	2,5/250/36	-	3,0/300/44
Kompaktrad T 135/80 R 17	4,2/420/61			

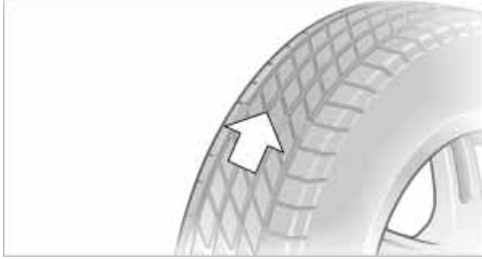
Reifenfülldruck bei Anhängerbetrieb

Bei Anhängerbetrieb gilt der Reifenfülldruck für höhere Beladung in den beiden rechten Tabellenspalten.

Reifenzustand

Reifenprofil

Reifen öfter auf Beschädigungen, Fremdkörper, Abnutzung und Profiltiefe kontrollieren.




Die Profiltiefe sollte 3 mm nicht unterschreiten. Unter 3 mm Profiltiefe besteht schon bei geringer Wasserhöhe und höheren Geschwindigkeiten größte Aquaplaninggefahr.

Winterreifen verlieren unter einer Profiltiefe von 4 mm ihre Wintertauglichkeit spürbar und sollten im Interesse der Sicherheit erneuert werden.

Verschleißanzeigen im Profilgrund, siehe Pfeil, verteilen sich über den Reifenumfang und sind auf der Reifenseitenwand mit TWI, Tread Wear Indicator, gekennzeichnet. Die Anzeigen signalisieren bei 1,6 mm Profiltiefe, dass die gesetzlich zulässige Verschleißgrenze erreicht ist.

Reifenschäden

 Ungewöhnliche Vibrationen während der Fahrt können auf einen Reifenschaden oder sonstigen Defekt am Fahrzeug hindeuten. Dieser kann z. B. durch Überfahren von Bordsteinkanten o. Ä. verursacht werden. Das Gleiche gilt für Abnormitäten in Bezug auf das gewohnte Fahrverhalten wie heftiges Ziehen nach links oder rechts. Dann die Geschwindigkeit sofort reduzieren. Vorsichtig zum nächsten BMW Service oder Reifenhändler fahren oder das Fahrzeug zur Begutachtung oder zur Kontrolle der Räder oder Reifen dorthin schleppen lassen.

Reifenschäden bis hin zum plötzlichen,

völligen Fülldruckverlust können für Fahrzeuginsassen und auch andere Verkehrsteilnehmer lebensgefährlich werden. ◀


Reifenalter

BMW empfiehlt eine Erneuerung aller Reifen – also auch des Reservereifens, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß – spätestens nach 6 Jahren.

Das Herstellungsdatum der Reifen ist in der Reifenbeschriftung enthalten:

DOT ... 1203 bedeutet, dass der Reifen in der 12. Woche 2003 gefertigt wurde.


Räder-/Reifenerneuerung

 Fehlende Sachkenntnis und falscher Umgang mit Reifen können zu Schäden und Unfällen führen.


Entsprechende Arbeiten nur vom Fachmann ausführen lassen. Jeder BMW Service steht mit Fachkenntnis und entsprechender Ausrüstung gern zur Verfügung. ◀

Die richtige Rad-Reifen-Kombination wirkt sich auch auf verschiedene Systeme aus, die sonst in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, wie z. B. ABS oder DSC.

Räder nach jedem Reifen- oder Radwechsel auswuchten lassen.

 BMW empfiehlt, keine runderneuer-ten Reifen zu verwenden, sonst kann die Fahrsicherheit beeinträchtigt werden. Ursache dafür sind die möglicherweise unterschiedlichen Reifenunterbauten und deren zum Teil weit fortgeschrittene Alterung, die zu Verschlechterungen in der Haltbarkeit führen können. ◀

Die richtigen Räder und Reifen

 BMW empfiehlt, nur Räder und Reifen zu verwenden, die BMW für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben hat, sonst kann es z. B. infolge von Toleranzen trotz gleicher Nenngröße zu Karosserie-berührungen und damit zu schweren Unfällen kommen. Bei nicht freigegebenen Rädern und Reifen kann BMW eine Eignung

nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. ◀

Zur Erhaltung der guten Fahreigenschaften nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden. Nach einer Reifenpanne die ursprüngliche Rad-Reifen-Kombination möglichst bald wieder herstellen.

Empfohlene Reifenfabrikate

Je Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW getestet, als verkehrssicher eingestuft und freigegeben worden. Diese erfahren Sie bei Ihrem BMW Service. Eventuelle Ländervorschriften, z. B. zum Eintrag in die Fahrzeugpapiere, beachten.

Die werkseitig freigegebenen Gürtelreifen sind auf Ihr Fahrzeug abgestimmt und bieten bei sachgerechter Nutzung sowohl optimale Fahrsicherheit als auch den gewünschten Fahrkomfort.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften

Falls Ihr BMW mit Bereifung mit Notlaufeigenschaften ausgestattet ist, siehe Bereifung mit Notlaufeigenschaften, nur diese Reifen verwenden, da bei einer Panne kein Reserverad zur Verfügung steht.

Besonderheiten bei Winterreifen

BMW empfiehlt Winterreifen für den Betrieb auf winterlichen Fahrbahnen. So genannte Ganzjahresreifen mit M+S-Kennzeichnung haben zwar bessere Wintereigenschaften als Sommerreifen, erreichen aber in der Regel nicht die volle Leistungsfähigkeit von Winterreifen.


Näheres unter Reifenzustand und Räder-/Reifenenernung, Seite 150.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften

Falls Ihr BMW mit Bereifung mit Notlaufeigenschaften ausgestattet ist, siehe Bereifung mit Notlaufeigenschaften, nur diese Reifen verwenden, da bei einer Panne kein Reserverad zur Verfügung steht.

Geschwindigkeit beachten

In Deutschland: Ein entsprechendes Hinweisschild gemäß § 36 StVZO in Ihrem Blickfeld anbringen, wenn die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist als für die Winterreifen zulässig. Dieses Schild ist beim Reifenhändler oder beim BMW Service erhältlich.

 Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für den jeweiligen Winterreifen unbedingt beachten. ◀


Lagerung

Abmontierte Räder oder Reifen immer kühl, trocken und möglichst dunkel lagern. Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften*



Die Bereifung mit Notlaufeigenschaften erkennen Sie an einem kreisrunden Symbol mit den Buchstaben RSC auf der Seitenwand. Die Bereifung mit Notlaufeigenschaften besteht aus selbsttragenden Reifen und besonderen Felgen. Die Reifenverstärkung sorgt dafür, dass der Reifen bei Druckverlust und auch im drucklosen Zustand noch eingeschränkt fahrbar bleibt.

 Bei Erneuerung oder Umrüstung von Sommer- auf Winterbereifung, oder umgekehrt, Bereifung mit Notlaufeigenschaften verwenden, da im Fall einer Panne kein Reserverad zur Verfügung steht. BMW empfiehlt in diesem Fall Ihren BMW Service aufzusuchen. Ihr BMW Service ist über den Umgang mit der Bereifung mit Notlaufeigenschaften informiert und mit

dem notwendigen Spezialwerkzeug ausgestattet. ◀


eine Geschwindigkeit von 50 km/h nicht überschreiten.

Weiterfahrt mit beschädigtem Reifen

Bei Bereifung mit Notlaufeigenschaften ist in Abhängigkeit von der Fahrzeugbeladung eine Weiterfahrt bei maximal 80 km/h möglich.

Bei komplettem Fülldruckverlust, 0 bar, oder offensichtlichem Reifenschaden können Sie die mögliche Wegstrecke für eine Weiterfahrt anhand folgender Anhaltswerte abschätzen:

- ▷ Bei geringer Beladung:
1 bis 2 Personen ohne Gepäck:
ca. 250 km
- ▷ Bei mittlerer Beladung:
2 Person, Kofferraum voll, oder 4 Personen ohne Gepäck:
ca. 150 km
- ▷ Bei voller Beladung:
ab 4 Personen, Kofferraum voll:
ca. 50 km.

 Verhalten fahren und eine Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten. Bei Fülldruckverlust verändern sich die Fahreigenschaften, wie verminderte Spurstabilität beim Bremsen, verlängerter Bremsweg und geändertes Eigenlenkverhalten.

BMW empfiehlt, aus Sicherheitsgründen beschädigte Bereifung mit Notlaufeigenschaften nicht reparieren zu lassen und in diesem Fall einen BMW Service aufzusuchen. ◀

Schneeketten*

Nur bestimmte Schneeketten sind von BMW getestet, als verkehrssicher eingestuft und freigegeben worden. Diese erfahren Sie bei Ihrem BMW Service. BMW empfiehlt, nur diese freigegebenen feingliedrigen Schneeketten zu verwenden. Die Verwendung ist nur paarweise in Verbindung mit Winterreifen auf den Hinterrädern zulässig. Bei der Montage die Hinweise des Herstellers beachten. Mit Ketten

Unter der Motorhaube

Motorhaube

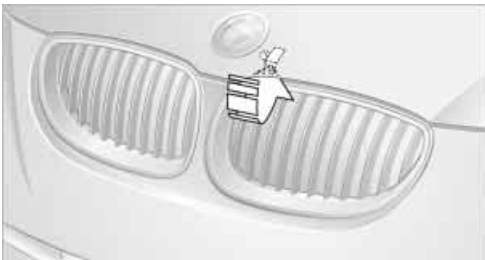
Entriegeln



Hebel links unter der Instrumententafel ziehen.

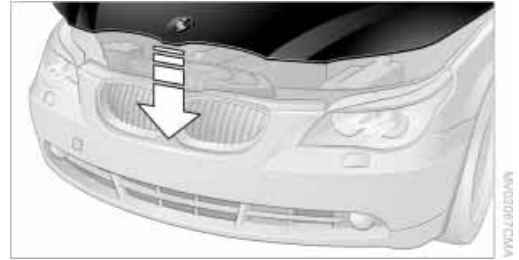
⚠ Arbeiten am Fahrzeug nicht ohne einschlägige Kenntnis durchführen. Bei Unkenntnis der zu beachtenden Vorschriften die Arbeiten von einem BMW Service durchführen lassen. Sonst kann durch unsachgemäße Handhabung von Teilen und Materialien ein Sicherheitsrisiko für Insassen und andere Verkehrsteilnehmer entstehen. ◀

Öffnen



Entriegelungshebel drücken und Motorhaube öffnen.

Schließen

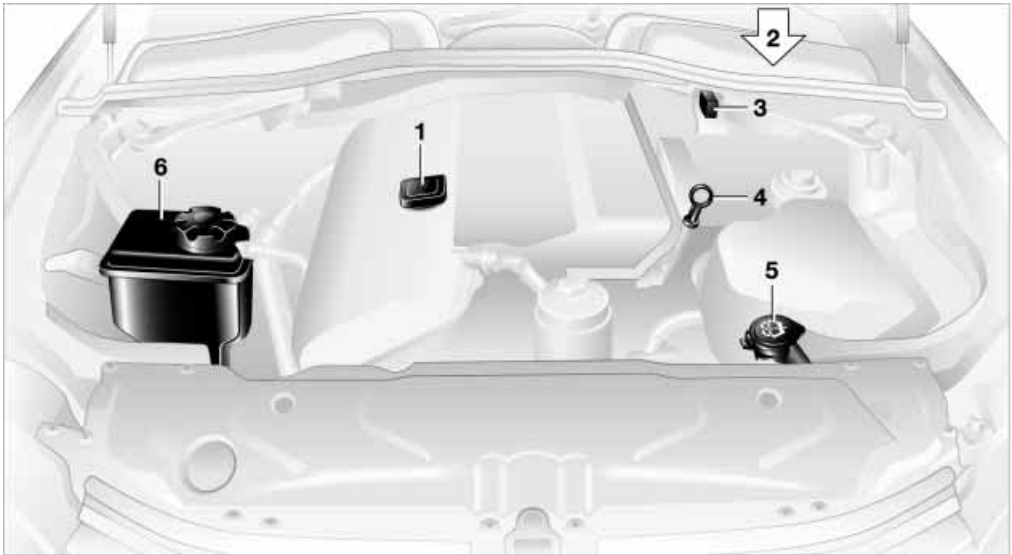


Motorhaube aus ca. 40 cm Höhe mit Schwung schließen. Sie muss deutlich hörbar einrasten.

⚠ Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, dass der Schließbereich der Motorhaube frei ist.

Sollte sich während der Fahrt herausstellen, dass die Motorhaube nicht richtig verriegelt ist, sofort anhalten und korrekt schließen. ◀

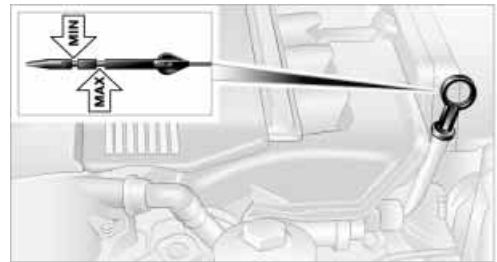
Das Wichtigste im Motorraum



WVCH090304M

- 1 Einfüllstutzen für Motoröl, siehe Motorölnachfüllen
 - 2 Behälter für Bremsflüssigkeit, unter der Verkleidung des Mikrofilters, siehe Seite 156
 - 3 Fremdstart-Stützpunkt, siehe Seite 166
 - 4 Messstab für Motoröl, siehe Motorölstand prüfen
 - 5 Behälter für Waschflüssigkeit der Scheinwerfer- und Scheiben-Reinigungsanlage, siehe Seite 46
 - 6 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel, siehe Seite 155
4. Den Messstab behutsam bis zum Anschlag in das Messrohr einschieben und wieder herausziehen
5. Der Ölstand muss zwischen den beiden Markierungen des Messstabs liegen.

Der Motorölverbrauch ist, ebenso wie der Kraftstoffverbrauch, abhängig von der Fahrweise und den Einsatzbedingungen.



WVCH090304M

Motoröl

Motorölstand prüfen

1. Das Fahrzeug waagrecht abstellen
2. Den betriebswarmen Motor abstellen
3. Nach ca. 5 Minuten den Messstab 4 herausziehen und mit einem fusselfreien Tuch, Papiertaschentuch o. Ä., abwischen

Die Ölmenge zwischen den beiden Markierungen des Messstabs beträgt ca. 1 Liter. Die obere Markierung des Messstabs nicht überschreiten. Zu viel eingefülltes Öl ist schädlich für den Motor.

Motoröl nachfüllen




Öl erst nachfüllen, wenn der Ölstand bis knapp über die untere Markierung des Messstabs abgesunken ist.

⚠ BMW Motoren sind so konstruiert, dass Ölzusätze nicht erforderlich sind, unter Umständen sogar zu Schäden führen können. Das gilt auch für das Automatic-Getriebe, das Achsgetriebe sowie die Servolenkung. ◀

Empfehlung: Lassen Sie den Ölwechsel nur von Ihrem BMW Service durchführen.

⚠ Andauernder Kontakt mit Altöl hat in Labortests Krebs hervorgerufen. Deshalb die betroffenen Hautpartien nach der Arbeit gründlich mit Seife und Wasser waschen.

Öle, Fette usw. für Kinder unzugänglich aufbewahren und entsprechende Warnhinweise auf den Behältern beachten. ◀

 Bei der Beseitigung von Altöl die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀

Freigegebene Motoröle

Die Qualität von Motorölen ist für die Funktion und Lebensdauer eines Motors entscheidend. Auf der Basis aufwändiger Versuche gibt BMW nur bestimmte Motoröle frei.

▶ Die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegebenen Öle erfahren Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

Alternative Ölarten

Sollte einmal keines dieser Öle erhältlich sein, können Sie zum Nachfüllen kleinerer Mengen zwischen den Ölwechseln auch

andere Öle verwenden. Auf der Verpackung muss sich eine der folgenden Angaben zur Ölspezifikation befinden:

Benzinmotoren:

- ▷ bevorzugt: BMW Longlife-01FE, BMW Longlife-01
- ▷ alternativ: BMW Longlife-98, BMW Longlife oder ACEA A3.

Dieselmotoren:


- ▷ bevorzugt: BMW Longlife-01
- ▷ alternativ: BMW Longlife-98, BMW Longlife oder ACEA A3/B3 oder ACEA A3/B4.

Kühlmittel

⚠ Das Kühlsystem nicht bei heißem Motor auffüllen, sonst kann es durch entweichendes Kühlmittel zu Verbrühungen kommen.

Gefrier- und Korrosionsschutzmittel sind gesundheitsschädlich. Deshalb nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Gefrier- und Korrosionsschutzmittel sind brennbar. Deshalb nicht über heiße Motor Teile schütten, sonst könnten sie sich entflammen und Verbrennungen verursachen. Die Hinweise auf den Behältern beachten. ◀

 Bei der Entsorgung von Gefrier- und Korrosionsschutzmitteln die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀

Kühlmittelstand prüfen



Korrektur Kühlmittelstand bei kaltem Motor – ca. 20 °C:

1. Den Verschluss des Ausgleichsbehälters gegen den Uhrzeigersinn etwas aufdrehen, bis der Überdruck entweichen kann, danach öffnen
2. Der Kühlmittelstand ist korrekt, wenn er sich zwischen der Min- und Max-Markierung im Einfüllstutzen befindet, siehe auch Skizze neben dem Einfüllstutzen
3. Bei Bedarf langsam bis zum korrekten Füllstand auffüllen – nicht überfüllen.

Bremsflüssigkeit



Das Symbol leuchtet und eine Meldung erscheint am Control Display: Der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter ist zu niedrig.

Der Behälter für die Bremsflüssigkeit befindet sich unter der Verkleidung des Mikrofilters auf der Fahrerseite. Zum Nachfüllen von Bremsflüssigkeit oder Beheben der Ursache des Bremsflüssigkeitsverlusts wenden Sie sich bitte an einen BMW Service, der auch die werkseitig freigegebenen Bremsflüssigkeiten DOT 4 kennt.



Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, d.h. sie nimmt im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Luft auf.

Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Bremsflüssigkeit alle 2 Jahre durch einen BMW Service erneuern lassen, siehe Seite 55 und im Serviceheft.

Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich und greift den Fahrzeuglack an. Deshalb nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bremsflüssigkeit nicht verschütten und nur bis zur Markierung MAX des Behälters auffüllen. Bremsflüssigkeit könnte sich bei Berührung mit heißen Motorteilen entflammen und Verbrennungen hervorrufen. ◀



Bei der Entsorgung von Bremsflüssigkeit die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀

Bremshydraulik

Ist der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig und macht sich ein deutlich längerer Bremspedalweg bemerkbar, kann einer der beiden hydraulischen Bremskreise ausgefallen sein.



Den nächsten BMW Service aufsuchen. Dabei kann ein erhöhter Bremspedaldruck notwendig sein, und es können deutlich längere Bremswege auftreten. Eine Anpassung des Fahrverhaltens ist erforderlich. ◀

Das BMW Wartungssystem



Das BMW Wartungssystem sorgt für die Verkehrs- und Betriebssicherheit Ihres Fahrzeugs. Auch Komfortaspekte wie der rechtzeitige Wechsel von Filtern für die Innenraumluft werden berücksichtigt. Ziel ist die Optimierung von Wartungsmaßnahmen im Hinblick auf günstige Unterhaltskosten. Sollten Sie eines Tages Ihren BMW verkaufen, erweist sich lückenloser Service als Vorteil.

Condition Based Service CBS

CBS ist eine Weiterentwicklung der Service-Intervallanzeige. Sensoren und ausgeklügelte Algorithmen berücksichtigen noch differenzierter die unterschiedlichen Einsatzbedingungen Ihres Fahrzeugs.

Die Restlaufzeiten oder -strecken ausgewählter Wartungsumfänge sowie gegebenenfalls gesetzlich vorgeschriebene Termine werden Ihnen nun einzeln angezeigt:

- ▷ Motoröl
- ▷ Bremsen: vorn und hinten getrennt
- ▷ Mikro-/Aktivkohlefilter
- ▷ Bremsflüssigkeit
- ▷ Zündkerzen
- ▷ Fahrzeug-Check
- ▷ Je nach Länderbestimmungen: Gesetzlich vorgeschriebene Untersuchungen.

CBS ermittelt so den aktuellen und zukünftigen Wartungsbedarf. Ihr Fahrzeug speichert diese Informationen während der


Fahrt kontinuierlich im Fahrzeugschlüssel. Überreichen Sie deshalb bei einem Werkstatttermin Ihrem BMW Serviceberater den Schlüssel, mit dem Sie zuletzt gefahren sind. Ihr BMW Serviceberater kann diese Daten aus dem Fahrzeugschlüssel auslesen und wird Ihnen einen optimierten Wartungsumfang vorschlagen.

Condition Based Service bietet Ihnen die Möglichkeit, den Wartungsumfang auf Ihren persönlichen Anspruch abzustimmen und Ihr Fahrzeug immer sorgenfrei zu nutzen.

Näheres zur Servicebedarfsanzeige finden Sie auf Seite 55.

Serviceheft

Weiterführende Informationen über erforderliche Wartungspunkte und -umfänge entnehmen Sie bitte dem Serviceheft.

 BMW empfiehlt, Wartung und Reparatur bei Ihrem BMW Service durchführen zu lassen.

Achten Sie darauf, dass die Wartungsarbeiten im Serviceheft bestätigt werden. Diese Eintragungen sind der Nachweis über eine regelmäßige Wartung Ihres Fahrzeugs. ◀

Pflege

Wissenswertes zu diesem Thema finden Sie in der Broschüre Pflege.

Recht und Vorschrift

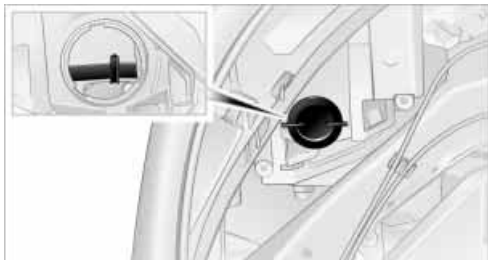
Rechts-/Linksverkehr

Beim Grenzübergang in Länder, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird, sind die nachfolgenden Maßnahmen zur Vermeidung von Blendwirkung der Scheinwerfer erforderlich.

Fahrzeuge mit Halogen-Licht

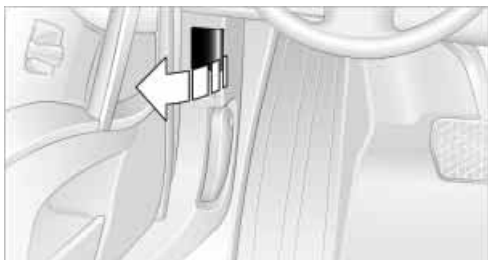
Zur Vermeidung von Blendwirkung der Scheinwerfer hält Ihr BMW Service Abklebefolie bereit. Zum Anbringen der Folie die beigefügten Hinweise beachten.

Fahrzeuge mit Xenon-Licht



1. Verschlussstopfen über den Scheinwerfern abnehmen
2. Linksverkehr: Hebel jeweils zur Fahrzeugmitte hin schieben.
Rechtsverkehr: Hebel jeweils zur Fahrzeugaußenseite hin schieben.

OBD Steckdose



Die OBD Steckdose befindet sich auf der Fahrerseite links, an der Unterseite der Instrumententafel unter einer Abdeckung.

Komponenten, die für die Abgaszusammensetzung maßgeblich sind, können über diese Schnittstelle mit einem Gerät geprüft werden.



Bei Aufleuchten der Kontrollleuchte: Verschlechterung der Abgaswerte. Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Fahrzeugrücknahme

Wenn Ihr Fahrzeug irgendwann einmal das Ende seines Lebenszyklus erreicht haben wird, macht sich seine recyclinggerechte Konstruktion für Sie und die Umwelt bezahlt. Denn leicht demontierbare Bauteile und Komponenten in Verbindung mit dem Einsatz wiederverwendbarer Materialien erhöhen den Restwert eines Altfahrzeugs.

BMW arbeitet landesspezifisch mit ausgewählten, lizenzierten Verwerterbetrieben zusammen, die Ihr Fahrzeug zurücknehmen und umweltgerecht nach BMW Vorgaben verwerten.



Bezüglich der Fahrzeugrücknahme wird Sie Ihr BMW Service gerne beraten. ◀

Auswechseln von Teilen

Bordwerkzeug



Das Bordwerkzeug ist in der Heckklappe untergebracht.

Zum Öffnen die Flügelschraube lösen.

Wischerblätter



Zum Wechseln den Wischerarm abklappen und festhalten. Rastungen zusammendrücken und das Wischblatt gleichzeitig nach vorn aus der Verrastung schieben.

Lampen und Leuchten

Lampen und Leuchten sind ein wesentlicher Bestandteil der Fahrzeugsicherheit. Deshalb entsprechende Sorgfalt bei deren Handhabung anwenden. BMW empfiehlt, solche Arbeiten von Ihrem BMW Service durchführen zu lassen, wenn Sie mit ihnen nicht vertraut sind.

Die Glaskolben neuer Lampen nicht mit bloßen Händen anfassen, weil

sich selbst geringe Verunreinigungen einbrennen und die Lebensdauer der Lampe verringern. Sauberes Tuch, Papierserviette o. Ä. benutzen oder die Lampe am Sockel anfassen. ◀

Eine Ersatzlampenbox ist bei Ihrem BMW Service erhältlich.

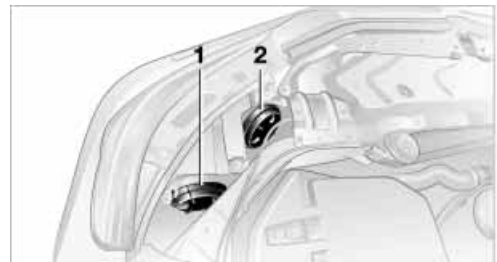
Bei allen Arbeiten an der elektrischen Anlage die betreffenden Verbraucher ausschalten oder den Minuspol der Batterie abklemmen, sonst kann es zu Kurzschlüssen kommen.

Die ggf. beigefügten Hinweise des Lampenherstellers beachten, sonst können Verletzungen und Beschädigungen beim Lampenwechsel entstehen. ◀

Bei der Pflege der Scheinwerfer bitte die Hinweise in der Broschüre Pflege beachten. ◀

Scheinwerfer

Das Bild zeigt die linke Motorraumseite.

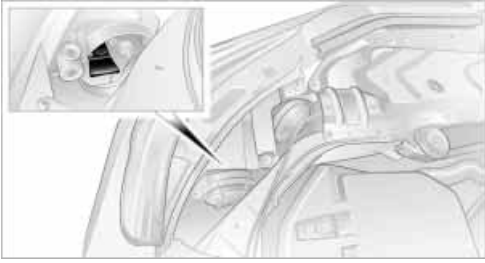


1 Abdeckkappe für Ablendlicht

2 Abdeckkappe für Fernlicht

Abdeckkappe nach links drehen und abnehmen.

Die Lampe H7 steht unter Druck, daher Augen- und Handschutz tragen. Sonst besteht Gefahr der Körperverletzung bei Beschädigung der Lampe. ◀



Xenon-Licht*

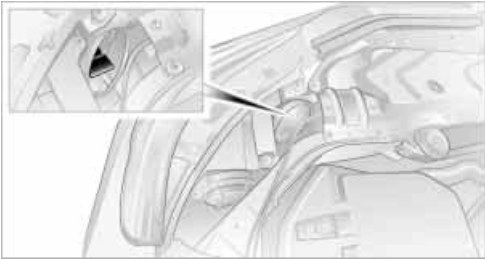
Die Lebensdauer dieser Lampen ist sehr hoch und die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls sehr gering, sofern nicht übermäßig häufig ein- und ausgeschaltet wird. Sollte dennoch einmal eine Lampe ausfallen, kann mit Nebelscheinwerfern verhalten weitergefahren werden, wenn die landesspezifischen Gesetze dies zulassen.

⚠ Arbeiten an der Xenon-Lichtanlage einschließlich des Lampenwechsels aufgrund der Hochspannung nur von Fachkräften ausführen lassen, sonst besteht Lebensgefahr. ◀

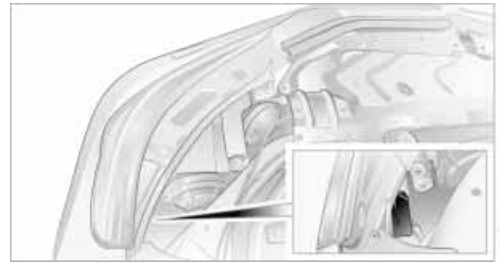
Halogen-Abblendlicht

Lampe H7, 55 Watt

1. Lampenhalter nach links drehen und abnehmen
2. Lampe abziehen und wechseln.



Blinker vorn



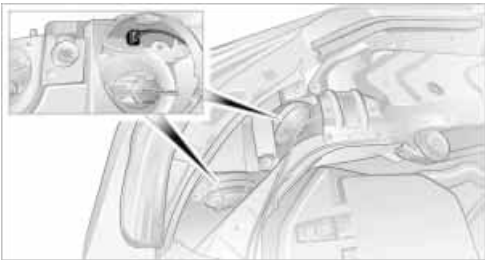
Halogen-Fernlicht

Lampe H7, 55 Watt

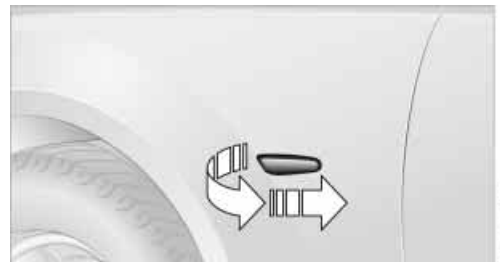
1. Lampenhalter nach links drehen und abnehmen
2. Lampe abziehen und wechseln.

Lampe 21 Watt – PY 21 W

1. Lampenhalter nach links drehen und abnehmen
2. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln.



Seitliche Blinker



Stand- und Parklicht

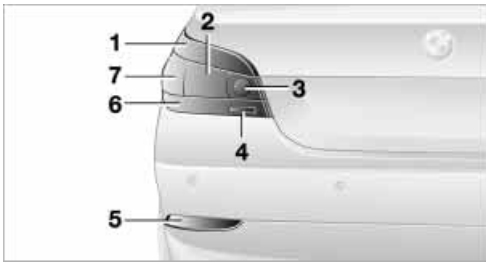
Lampen 5 Watt – W 5 W

1. Abdeckkappe für Abblend- oder Fernlicht nach links drehen und abnehmen
2. Lampenhalter herausziehen
3. Lampe abziehen und wechseln.

Lampe 5 Watt – W 5 W

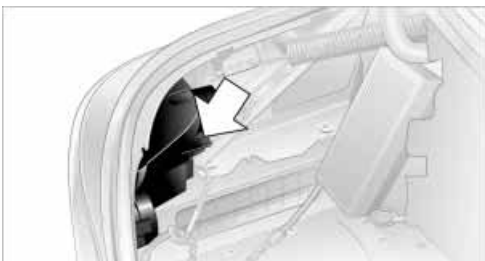
1. Leuchte mit der Fingerkuppe an der Vorderkante nach hinten drücken und vorn ausrasten
2. Leuchte um 90° drehen und herausnehmen
3. Lampenhalter nach links drehen und abnehmen
4. Lampe herausziehen und wechseln.

Heckleuchten



- 1 Blinker
 - 2 Schlussleuchte
 - 3 Schluss- und Nebelschlussleuchte
 - 4 Rückfahrcheinwerfer
 - 5 Rückstrahler
 - 6 Rückstrahler
 - 7 Park-, Schluss- und Bremsleuchte
- ▷ Rückfahrcheinwerfer:
Lampe 16 Watt – W 16 W
 - ▷ Übrige Lampen:
Lampe 21 Watt – P 21 W

Leuchten im Kotflügel

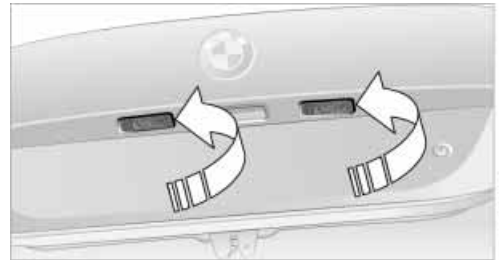


Das Bild zeigt den linken Kofferraumschnitt.

Alle Lampen sind in einem zentralen Lampenhalter integriert.

1. Seitenverkleidung abnehmen
2. Lampenhalter entrasten und abnehmen
3. Rückfahrcheinwerfer:
Lampe abziehen und wechseln.
Übrige Lampen:
Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln.

Leuchten in der Heckklappe



Kennzeichenleuchten

Lampe 5 Watt – C 5 W

1. Schraubendreher in den Schlitz stecken und nach links drücken, siehe Pfeile; die Leuchte wird damit entriegelt
2. Leuchte herausnehmen und Lampe wechseln.

Radwechsel



Sicherheitsmaßnahmen im Falle einer Panne oder eines Radwechsels:

Das Fahrzeug möglichst weit weg vom fließenden Verkehr und auf festem Boden abstellen. Warnblinkanlage einschalten. Lenkradsperre in Geradeausstellung der Räder einrasten lassen. Handbremse anziehen und den ersten Gang, Rückwärtsgang oder Wählhebelstellung P einlegen.

Alle Insassen aussteigen lassen und außerhalb des Gefahrenbereichs bringen, z. B. hinter die Leitplanken.

Eventuell Warndreieck oder -blinkleuchte in entsprechendem Abstand aufstellen. Länderbestimmungen beachten. Radwechsel nur auf ebener, fester und

rutschsicherer Fläche durchführen. Auf weichem oder rutschigem Untergrund, z. B. Schnee, Eis, Fliesen o. Ä., können Fahrzeug oder Wagenheber seitlich wegrutschen.

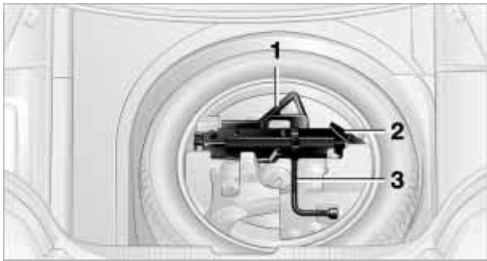
Den Wagenheber auf einen festen Untergrund stellen.

Keine Holzklötze o. Ä. unter den Wagenheber legen, sonst kann dieser seine Tragfähigkeit aufgrund der eingeschränkten Höhe nicht erreichen.

Wenn das Fahrzeug angehoben ist, nicht unter das Fahrzeug legen und nicht den Motor starten, sonst besteht Lebensgefahr. ◀

Was Sie benötigen

Um später Klappergeräusche zu vermeiden, merken Sie sich bitte die Lage der benötigten Werkzeuge und fixieren Sie diese nach Gebrauch in der ursprünglichen Lage.

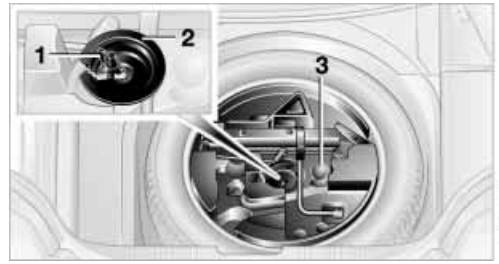


- 1 Unterlegkeil
- 2 Wagenheber
- 3 Radschraubenschlüssel

befinden sich in der Werkzeugaufnahme in der Reserveradfelge. Bodenmatte und Reserveradabdeckung hochheben. Benötigtes Werkzeug herausnehmen.

Nach Gebrauch das Werkzeug wieder in die Werkzeugaufnahmen drücken.

Kompaktrad



1. Die Flügelmutter 1 lösen
2. Die Scheibe 2 seitlich herausnehmen
3. Werkzeugaufnahmen 3 herausnehmen
4. Das Kompaktrad herausnehmen.

Vorgehensweise


1. Die Sicherheitshinweise auf Seite 161 beachten
2. Das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern:
Den Unterlegkeil hinter das Vorderrad der anderen Fahrzeugseite legen, bei Gefälle vor dieses Rad. Bei unvermeidbar starker Fahrbahnneigung das Fahrzeug unbedingt noch zusätzlich gegen Wegrollen sichern
3. Die Radschrauben eine 1/2 Umdrehung lösen.
Fahrzeuge mit Radschraubensicherung siehe Seite 163




4. Den Wagenheber an der radnächsten Aufnahme so ansetzen, dass der Wagenheberfuß senkrecht unter der Wagenheberaufnahme mit der gesamten Fläche aufliegt und der Wagenheberkopf beim Hochkurbeln in die recht-

eckige Vertiefung der Aufnahme eindringen kann, siehe Bildausschnitt

5. So weit hochkurbeln, bis sich das betreffende Rad vom Boden abhebt
6. Die Radschrauben abschrauben und das Rad abnehmen
7. Groben Schmutz an den Auflageflächen von Rad und Nabe entfernen sowie Radschrauben reinigen
8. Das neue Rad oder das Kompaktrad aufsetzen und mindestens zwei Schrauben kreuzweise eindrehen
9. Restliche Radschrauben eindrehen und alle Schrauben kreuzweise gut anziehen
10. Den Wagen herunterlassen und den Wagenheber entfernen
11. Die Radschrauben kreuzweise festziehen
12. Den Fülldruck bei nächster Gelegenheit richtig stellen.

 Ventileinsätze mit Ventilschraubkappen vor Verschmutzung schützen. Verschmutzte Ventileinsätze verursachen oft langsamen Luftverlust. ◀

Nach der Montage des Kompaktrads oder Korrektur des Fülldrucks die Reifen Pannen Anzeige neu initialisieren, siehe Seite 69.

 Den Wagenheber nur zum Radwechsel benutzen. Nicht versuchen, damit einen anderen Fahrzeugtyp oder irgendwelche Ladungen anzuheben, sonst könnte dies zu Sach- und Personenschäden führen.

Aus Sicherheitsgründen umgehend den Festsitz der Radschrauben mit geeichtem Drehmomentschlüssel überprüfen lassen. Das Anziehdrehmoment beträgt 120 Nm. ◀

Gehen Sie beim Verstauen des Rads und der Werkzeuge umgekehrt vor.


Werden nicht Original BMW Leichtmetallräder montiert, müssen ggf. auch dazugehörige Radschrauben verwendet werden.

Möglichst bald einen beschädigten Reifen erneuern und das neue Rad auswuchten lassen.

Fahren mit Kompaktrad

Verhalten fahren und eine Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.

Veränderte Fahreigenschaften wie verminderte Spurstabilität beim Bremsen, verlängerter Bremsweg und geändertes Eigenlenkverhalten im Grenzbereich können auftreten. In Verbindung mit Winterreifen treten diese Eigenschaften deutlicher auf.

 Nur ein einziges Kompaktrad darf montiert werden. Eine Rückrüstung auf Räder und Reifen ursprünglicher Größe möglichst schnell vornehmen. ◀

Radschraubensicherung



1 Abdeckkappe

2 Radschraube für Adapter

3 Adapter, in der Mulde unter dem Kofferraumboden


Abnehmen:

1. Abdeckkappe 1 mit dem Radschraubenschlüssel leicht nach links drehen und abnehmen

2. Adapter 3 aus der Mulde unter dem Kofferraumboden nehmen und in die Radschraube stecken

3. Radschraube 2 abschrauben.

Nach dem Anschrauben den Adapter wieder herausnehmen und die Abdeckkappe lagerichtig aufdrücken.

 Die Abdeckkappe ist richtig montiert, wenn beim Aufdrücken eine flache Fläche der Abdeckkappen-Innenseite über einer Noppe der Radschraube platziert ist. ◀


Die Code-Nummer ist an der Vorderseite des Adapters eingeschlagen. Bitte notieren

Sie sich diese Nummer und verwahren Sie sie an einem sicheren Ort für den Fall des Verlusts des Adapters.

Batterie


Wartung


Die Batterie ist absolut wartungsfrei, d. h. die eingefüllte Säuremenge ist für die Lebensdauer der Batterie unter gemäßigten klimatischen Bedingungen ausreichend.

 Bitte wenden Sie sich mit allen die Batterie betreffenden Fragen an Ihren BMW Service. Da die Batterie wartungsfrei ist, dienen die folgenden Ausführungen nur zu Ihrer Information. ◀


Batterie laden

Die Batterie im Fahrzeug nur bei abgestelltem Motor über die Anschlüsse im Motorraum laden. Anschlüsse siehe Fremdstarthilfe auf Seite 166.


 Vor allen Arbeiten an der elektrischen Anlage das Kabel vom Minuspol der Batterie abklemmen, sonst können Kurzschlüsse Brand- und Verletzungsgefahr hervorrufen. ◀

 Batteriekabel nicht bei laufendem Motor abklemmen, sonst wird die Bordelektronik durch Überspannung zerstört. ◀

Entsorgung

 Altbatterien bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben. Gefüllte Batterien aufrecht transportieren und lagern. Beim Transport Batterie gegen Umkippen sichern. ◀

Sicherungen

 Durchgebrannte Sicherungen nicht flicken oder durch solche mit anderer Farbe oder Amperezahl ersetzen, sonst kann durch überbeanspruchte elektrische Leitungen ein Brand im Fahrzeug entstehen. ◀

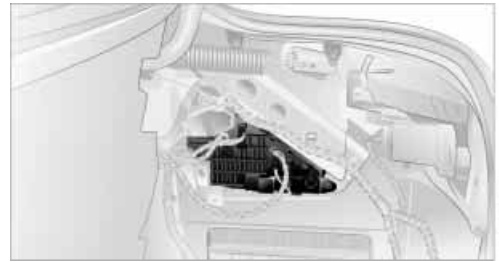
Reservesicherungen, eine Kunststoffpinzette und Angaben zur Sicherungsbelegung befinden sich im Fach für das Bordwerkzeug.

Im Handschuhkasten



Die beiden Schnellverschlüsse nach außen drehen. Den Deckel nach vorn klappen oder herausnehmen.

Im Kofferraum



Bodenmatte und Reserveradabdeckung hochheben. Die Verschraubung der rechten Seitenverkleidung lösen und die Seitenverkleidung herausziehen.

Helfen und helfen lassen

Notruf auslösen*

Voraussetzungen für einen Notruf:

- ▷ der Bedienthörer des Telefons ist eingeschaltet oder der Zündschlüssel in Stellung 1
- ▷ das Mobilfunknetz wird empfangen
- ▷ das Notrufsystem ist funktionsfähig
- ▷ ggf. SIM-Karte einschieben. Ein Notruf ist in den meisten GSM-Netzen auch ohne eingesezte SIM-Karte möglich.

Die Notrufnummer kann landesspezifisch unterschiedlich sein. In den meisten GSM-Netzen ist ein Notruf mit der Taste jedoch möglich.

Der Missbrauch des Notrufsystems ist strafbar.

Notruf auslösen:

1. Zündschlüssel in Stellung 1 drehen




2. Um die Abdeckklappe zu öffnen: Abdeckklappe antippen
3. Notruf-Taste mindestens 2 Sekunden drücken.
Wenn eine Abbruch-Abfrage am Control Display erscheint, können Sie den Notruf innerhalb von 5 Sekunden abbrechen.
Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf. Sobald eine Telefonverbindung zur allgemeinen Notrufnummer aufgebaut wurde, blinkt die Kontrollleuchte.

Wenn es die Gegebenheiten zulassen, im Fahrzeug warten, bis die Sprachverbin-

dung aufgebaut ist. Sie können dann detaillierte Angaben zur Situation machen.

Wenn die Kontrollleuchte blinkt, aber die Notrufzentrale nicht über die Freisprecheinrichtung zu hören ist, kann z. B. die Freisprecheinrichtung außer Funktion sein. Sie können dann für die Notrufzentrale jedoch noch zu hören sein.


 Der Notruf kann aus technischen Gründen unter ungünstigsten Bedingungen nicht sichergestellt werden. ◀

Unter bestimmten Voraussetzungen wird unmittelbar nach einem schweren Unfall ein Notruf automatisch ausgelöst. Ein automatischer Notruf wird durch Betätigung der Notruftaste nicht beeinträchtigt.

Warndreieck*



Das Warndreieck ist auf der Innenseite der Gepäckraumklappe im Behälter des Bordwerkzeugs griffbereit untergebracht.

 Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen eines Warndreiecks beachten. ◀

Verbandtasche*



Die Verbandtasche finden Sie ebenfalls im Behälter des Bordwerkzeugs.

! Die Haltbarkeit einiger Artikel in der Verbandtasche ist begrenzt. Daher den Inhalt regelmäßig auf Verfallsdaten prüfen und ggf. rechtzeitig ersetzen. Wiederbeschaffung in jeder Apotheke. Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen einer Verbandtasche beachten. ◀

Mobiler Service

Der Mobile Service der BMW Group bietet Ihnen Hilfe im Pannenfall rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen.

Die Rufnummern der Einsatzleitzentrale des Mobilien Service Ihres Heimatlands finden Sie in der Broschüre Service Kontakt.

Bei Fahrzeugen mit TeleService können Sie den Mobilien Service der BMW Group direkt über das Control Center anrufen, siehe Seite 140.

Fremdstarthilfe

Bei entladener Batterie kann der Motor Ihres BMW mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs über zwei Starthilfekabel gestartet werden. Entsprechend können Sie einem anderen Fahrzeug Starthilfe geben. Verwenden Sie dazu nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen.

! Stromführende Teile bei laufendem Motor nicht berühren, sonst besteht Lebensgefahr. Nicht von der folgenden Vorgehensweise abweichen, sonst können

Personenschäden oder Schäden an beiden Fahrzeugen entstehen. ◀

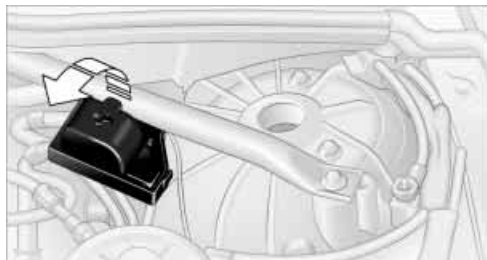
Vorbereiten

1. Prüfen, ob die Batterie des anderen Fahrzeugs 12 Volt Spannung und etwa die gleiche Kapazität in Ah aufweist. Diese Angaben finden Sie auf der Batterie
2. Den Motor des Spenderfahrzeugs abstellen
3. Etwaige Verbraucher in beiden Fahrzeugen abschalten.

! Es darf kein Karosseriekontakt zwischen den beiden Fahrzeugen entstehen, sonst besteht Kurzschlussgefahr. ◀

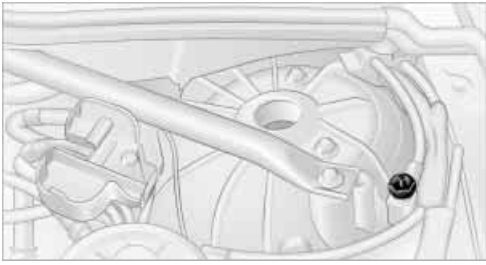
Starthilfekabel anklemmen

! Die Reihenfolge beim Anklemmen der Starthilfekabel immer einhalten, sonst besteht durch Funkenbildung an der Batterie Verletzungsgefahr. ◀



Bei Ihrem BMW fungiert der so genannte Fremdstart-Stützpunkt im Motorraum als Batterie-Pluspol, siehe auch Motorraumübersicht auf Seite 154. Die Abdeckkappe ist mit + markiert.

1. Den Deckel des BMW Fremdstart-Stützpunkts öffnen. Dazu die Lasche ziehen
2. Eine Polzange des Starthilfekabels Plus/+ am Pluspol der Batterie oder an einem Fremdstart-Stützpunkt des Spenderfahrzeugs anklemmen
3. Zweite Polzange am Pluspol der Batterie oder an einem Fremdstart-Stützpunkt des zu startenden Fahrzeugs anklemmen

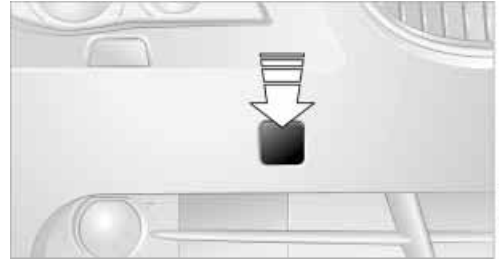


Schleppöse

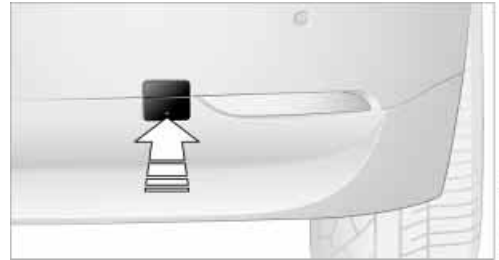
Die schraubbare Schleppöse befindet sich im Bordwerkzeug in der Heckklappe, siehe Seite 159, und muss immer mitgeführt werden. Sie kann vorn oder hinten am Fahrzeug eingeschraubt werden und ist ausschließlich zum Schleppen auf der Fahrbahn vorgesehen.

Zugang zum Schraubloch

Vorn



Hinten



Ihr BMW besitzt als Karosseriemasse oder Minuspol eine spezielle Mutter.

4. Eine Polzange des Starthilfekabels Minus/- am Minuspol der Batterie oder an einer Motor- oder Karosseriemasse des Spenderfahrzeugs anklemmen
5. Zweite Polzange am Minuspol der Batterie oder der Motor- oder Karosseriemasse des zu startenden Fahrzeugs anklemmen.

Motor starten

1. Den Motor des Spenderfahrzeugs starten und mit erhöhter Leerlaufdrehzahl einige Minuten laufen lassen
2. Den Motor des anderen Fahrzeugs wie gewohnt starten.
Bei Misserfolgen einen erneuten Startversuch erst nach einigen Minuten wiederholen, um eine Stromaufnahme der entladenen Batterie zu ermöglichen
3. Die Motoren einige Minuten laufen lassen
4. Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.

Gegebenenfalls die Batterie beim BMW Service prüfen und nachladen lassen.



Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays verwenden. ◀

An- und Abschleppen

Zum Schleppen entweder Schleppstangen oder Nylonseile oder -bänder verwenden, die zu ruckartige Zugbelastungen vermeiden.

Auf das Pfeilsymbol drücken, um die Abdeckung herauszudrücken.



Die Schleppöse bis zum Anschlag fest einschrauben, sonst kann das Gewinde beschädigt werden.

Das Fahrzeug nicht an Fahrwerksteilen abschleppen oder verzurren, sonst könnten diese beschädigt werden und in der Folge zu Unfällen führen. ◀



Versetztes Abschleppen vermeiden und darauf achten, dass das Abschleppeseil beim Anfahren des Zugfahrzeugs gespannt ist. ◀

Schleppen mit Stange

Die Schleppösen beider Fahrzeuge sollten auf der gleichen Seite sein.

Lässt sich eine Schrägstellung der Stange nicht vermeiden, Folgendes beachten:

- ▷ Die Freigängigkeit ist bei Kurvenfahrten eingeschränkt
- ▷ Die Schrägstellung der Schleppstange erzeugt Seitenkraft.



Kein Fahrzeug abschleppen, das schwerer ist als das Schleppfahrzeug, sonst wird das Fahrverhalten nicht mehr beherrschbar. ◀

Anschleppen

Fahrzeuge mit Katalysator nur bei kaltem Motor anschleppen. Besser ist es, den Motor fremdzustarten, siehe Seite 166.

1. Warnblinkanlage einschalten – Länderbestimmungen beachten
2. Zündschlüssel in Stellung 2 drehen
3. Den 3. Gang einlegen
4. Bei durchgetretenem Kupplungspedal anschleppen lassen und die Kupplung langsam loslassen. Nach dem Anspringen des Motors wieder das Kupplungspedal durchtreten
5. An geeigneter Stelle anhalten, Schleppstange oder -seil entfernen, Warnblinkanlage ausschalten.

Die Ursache der Startschwierigkeiten bitte von einem BMW Service beseitigen lassen.



Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe: Ein Starten des Motors durch Anschleppen ist nicht möglich. Fremdstarhilfe siehe Seite 166. ◀

Abschleppen

1. Zündschlüssel in Stellung 1 drehen, damit Bremsleuchten, Blinker, Hupe und Scheibenwischer betätigt werden können
2. Die Warnblinkanlage einschalten – Länderbestimmungen beachten.

Bei Ausfall der elektrischen Anlage das geschleppte Fahrzeug kenntlich machen, z. B. durch Hinweisschild oder Warndreieck in der Heckscheibe.



Darauf achten, dass auch bei ausgefallener elektrischer Anlage der Zündschlüssel in Stellung 1 steht, sonst könnte die Lenkradsperr einrasten und das Fahrzeug unlenkbar werden.

Bei Stillstand des Motors fehlt die Servounterstützung. Dadurch wird ein erhöhter Kraftaufwand beim Bremsen und Lenken benötigt. ◀

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:

1. Wählhebel auf N
2. Schleppgeschwindigkeit: maximal 70 km/h
3. Schleppstrecke: maximal 150 km.



Nachschlagen

Hier kommen Sie am schnellsten zu den von Ihnen gewünschten Informationen. Das Kapitel enthält die Technischen Daten und das Stichwortverzeichnis.

Technische Daten

Motordaten

		520i	530i
Hubraum	cm ³	2171	2979
Zylinderzahl		6	6
Größte Leistung bei Drehzahl	kW/PS 1/min	125/170 6100	170/231 5900
Größtes Drehmoment bei Drehzahl	Nm 1/min	210 3500	300 3500
Verdichtung	ϵ	10,8	10,2
Hub	mm	72,0	89,6
Bohrung	mm	80,0	84,0
Kraftstoffaufbereitung		Digitale Motor Elektronik	

		530d
Hubraum	cm ³	2993
Zylinderzahl		6
Größte Leistung bei Drehzahl	kW/PS 1/min	160/218 4000
Größtes Drehmoment bei Drehzahl	Nm 1/min	500 2000
Verdichtung	ϵ	17,0
Hub	mm	90,0
Bohrung	mm	84,0
Kraftstoffaufbereitung		Digitale Diesel Elektronik DDE

Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxid/CO₂-Emission

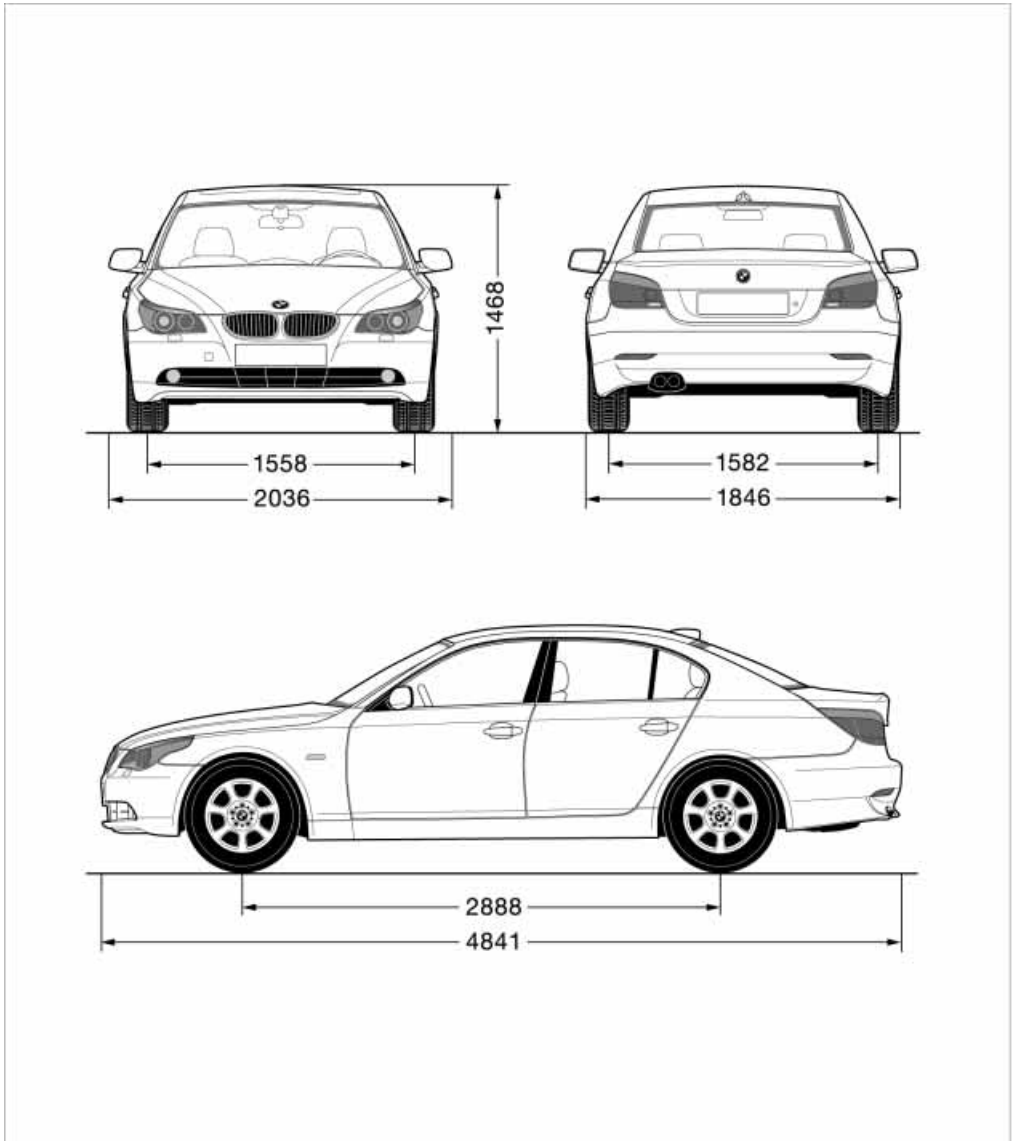
		520i
		6-Gang-Getr.
städtisch	Liter/100 km	13,0
außerstädtisch	Liter/100 km	6,8
insgesamt	Liter/100 km	9,0
CO ₂ -Emission	Gramm/km	219

		530i	530i
		6-Gang-Getr.	Aut.-Getr.
städtisch	Liter/100 km	14,1	14,2
außerstädtisch	Liter/100 km	7,0	7,5
insgesamt	Liter/100 km	9,5	9,9
CO ₂ -Emission	Gramm/km	231	240

		530d	530d
		6-Gang-Getr.	Aut.-Getr.
städtisch	Liter/100 km	9,5	10,6
außerstädtisch	Liter/100 km	5,5	6,3
insgesamt	Liter/100 km	6,9	7,8
CO ₂ -Emission	Gramm/km	184	208

Der Kraftstoffverbrauch wird nach einheitlichen Prüfvorschriften ermittelt, der EU-Richtlinie 80/1268/EWG. Er ist keinesfalls identisch mit dem Durchschnittsverbrauch, der von vielen verschiedenen Faktoren wie Fahrweise, Belastung, Straßenzustand, Verkehrsdichte und -fluss, Witterung, Reifenfülldruck usw. abhängt.

Motor- und Fahrleistung werden unter den Bedingungen der EU-Richtlinie 80/1269 EWG oder DIN 70020 gemessen, mit der Serienausstattung des Fahrzeugs. Erlaubte Abweichungen dazu sind ebenfalls festgelegt. Sonderausstattungen oder -zubehör beeinflussen teilweise wesentlich Fahrleistung und Verbrauch, da sie oft Gewicht und c_x-Wert verändern, z. B. Dachgepäckträger, breitere Reifen, Zusatzspiegel.



Gewichte

		520i	530i
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90% betankt, ohne Sonderausstattung			
mit Schaltgetriebe	kg	1560	1570
mit Automatic-Getriebe	kg	-	1580
Zulässiges Gesamtgewicht			
mit Schaltgetriebe	kg	2025	2055
mit Automatic-Getriebe	kg	-	2065
Zulässige Achslast vorn	kg	980	980
Zulässige Achslast hinten	kg	1130	1150
im Anhängerbetrieb	kg	1195	1215
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis, nach werkseitiger Vorschrift und in Deutschland gesetzlich zulässig.			
ohne Bremse	kg	750	750
mit Bremse bei Steigung bis 12%	kg	1600	2000
mit Bremse bei Steigung bis 8%	kg	1800	2000
Einzelheiten über mögliche Erhöhungen für bestimmte Arten von Anhängern kennt Ihr BMW Service. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten.			
Zulässige Deichselstützlast	kg	90	90
Zulässige Dachlast	kg	100	100
Kofferraumvolumen nach VDA	l	520	520
			530d
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90% betankt, ohne Sonderausstattung			
mit Schaltgetriebe	kg		1670
mit Automatic-Getriebe	kg		1685
Zulässiges Gesamtgewicht			
mit Schaltgetriebe	kg		2155
mit Automatic-Getriebe	kg		2170
Zulässige Achslast vorn	kg		1050
Zulässige Achslast hinten	kg		1180
im Anhängerbetrieb	kg		1245
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis, nach werkseitiger Vorschrift und in Deutschland gesetzlich zulässig.			
ohne Bremse	kg		750
mit Bremse bei Steigung bis 12%	kg		2000
mit Bremse bei Steigung bis 8%	kg		2000
Einzelheiten über mögliche Erhöhungen für bestimmte Arten von Anhängern kennt Ihr BMW Service. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten.			

		530d
Zulässige Deichselstützlast	kg	90
Zulässige Dachlast	kg	100
Kofferraumvolumen nach VDA	l	520

Fahrleistungen

		520i	530i
Höchstgeschwindigkeit mit Schaltgetriebe	km/h	230	250
Höchstgeschwindigkeit mit Automatic-Getriebe	km/h	-	245
Beschleunigung von 0 bis 100 km/h mit Schaltgetriebe	s	9,0	6,9
Beschleunigung von 0 bis 100 km/h mit Automatic-Getriebe	s	-	7,1
Beschleunigung von 80 bis 120 km/h im 4. Gang mit Schaltgetriebe	s	9,4	7,3

		530d
Höchstgeschwindigkeit mit Schaltgetriebe	km/h	245
Höchstgeschwindigkeit mit Automatic-Getriebe	km/h	243
Beschleunigung von 0 bis 100 km/h mit Schaltgetriebe	s	7,1
Beschleunigung von 0 bis 100 km/h mit Automatic-Getriebe	s	7,3
Beschleunigung von 80 bis 120 km/h im 4. Gang mit Schaltgetriebe	s	5,4

Füllmengen

	Liter	Bemerkung
Kraftstoffbehälter	ca. 70	Kraftstoffqualität: Seite 147
davon Reserve:	ca. 8	
Scheiben-Reinigungsanlage	ca. 3	Nähere Einzelheiten: Seite 46
inkl. Scheinwerfer-Reinigungsanlage	ca. 5	
Motor mit Ölfilterwechsel		Longlife-Öl für Benzin- oder Dieselmotoren.
520i, 530i	6,50	Ölarten: Seite 155
530d	7,75	
Schalt-, Automatic- und Achsgetriebe	–	Dauerfüllung ohne Ölwechsel

Alles von A-Z

Stichwortverzeichnis

„...“ kennzeichnet Texte am Control Display zur Auswahl von Funktionen und verweist Sie auf die Stelle, an der sie sich befinden.

A

- Abblendender Innenspiegel 35
- Abblendende Spiegel 35
- Abblendlicht 72
 - automatisch 72
 - Lampenwechsel 160
- „§ Abgasprüfung“ 56
- Abkippen des Beifahrerspiegels 31
- Ablagefach 90
- Ablagen 90
- Abmessungen 174
- ABS Anti-Blockier-System 66
 - Kontrollleuchte 66
- Abschleppen 167
 - mit Automatic-Getriebe 168
- Abschleppösen 167
- Abschleppseil 168
- Abschleppstange 168
- Abschließbare Rad-schrauben, siehe Rad-schraubensicherung 163
- Abstandstempomat, siehe Aktive Geschwindigkeitsregelung 48
- Abstandswarnung 49
- Abstellen
 - Fahrzeug 42
 - Motor 42
- ACC, siehe Aktive Geschwindigkeitsregelung 48
- Achslasten, siehe Gewichte 175
- Adaptives Kurvenlicht 73
- Adressbuch bei Navigation 109
- Adresse bei Navigation
 - abrufen 110
 - löschen 110
 - speichern 109
- Airbags 36
 - deaktivieren 38
 - Kontrollleuchte 37
 - sicher sitzen 28
- Aktive Geschwindigkeitsregelung 48
 - Funktionsstörungen 53
- Aktive Kopfstütze, vorn 32
- Aktive Sitzbelüftung 33
- Aktivkohlefilter 79, 83
- Aktivlenkung 70
- Aktivsitz 34
- Aktualität der Betriebsanleitung 5
- „aktuelle Geschwindigkeit übernehmen“ 61
- Aktuellen Standort speichern 110
- Alarmanlage 24
 - ungewollten Alarm vermeiden 25
- Allgemeine Fahrhinweise 96
- Altbatterien, siehe Entsorgung 164
- AM, Wellenbereich 120, 124
- „AM“ beim Radio 124
- Änderungen, technische, siehe Zu Ihrer eigenen Sicherheit 5
- Angurten 32
 - Kontrollleuchte 32
- Anhängerbetrieb 99
 - Gewichte 175
- Anhängerkupplung 99
- Ankunftszeit, siehe Bordcomputer 60
- Anlassen
 - Motor 40
- Anrufen, siehe Telefonbetriebsanleitung
- Ansage Navigation
 - ein-/ausschalten 113
- Anschleppen 167
- Anti-Blockier-System ABS 66
 - Kontrollleuchte 66
- Antriebssschlupfregelung
 - DSC 67
- Anzeigen, siehe Instrumentenkombination 10
- Anzeigenbeleuchtung, siehe Instrumentenbeleuchtung 73
- Anziehdrehmoment, siehe Radschrauben nachziehen 163
- Anzünder 91
- Anzünderfassung 91
- Aquaplaning 96, 150
- Arbeiten im Motorraum 153
- Armaturenanlage, siehe Cockpit 8
- Armaturenbeleuchtung 73
- Armlehne
 - hinten 91
 - vorn 89
- Armlehne, siehe Mittelarmlehne 89, 91
- Ascher
 - hinten 91
 - vorn 90
- Assistenzsysteme, siehe Dynamische Stabilitäts Control DSC 67
- AUC Automatische Umluft Control 81
- Audio 120
 - Bedienelemente 120
 - ein-/ausschalten 120
 - Klang einstellen 121
 - Lautstärke 121

Ausfallmeldungen, siehe
 Check-Control 57
Auspuffanlage, siehe Hohe
 Temperaturen 96
Außenluft, siehe
 Umluftbetrieb 78, 81
Außenspiegel 34
– automatisch
 abblendend 35
– bei Anhänger 100
Außentemperatur-
 anzeige 54
– im Bordcomputer 62
– Maßeinheiten
 wechseln 62
Ausstattungsumfang, siehe
 Serviceheft 157
Ausströmer, siehe
 Luftauslässe 76
Auswählen, Route 111
Auswahlmöglichkeiten bei
 Navigation 111
„AUTO“ 82
Autobatterie 164
Automatic-Getriebe mit
 Steptronic 43
– Abschleppen 168
– Anschleppen 168
– Interlock 40
– Komfortstart 40, 41
– Kontrollleuchte 44
– Motor starten 41
– Shiftlock 43
– Wählhebelsperre 43
„Automatikprogramm“ 83
Automatische
 – Fahrlichtsteuerung 72
 – Geschwindigkeits-
 regelung 46, 48
 – Lenkradeinstellung 35
 – Luftmenge 80
 – Luftverteilung 77, 80
Automatische
 Senderspeicherung 126
Automatische Umluft-
 Control AUC 81
AUTO-Programm 77, 80
Autoradio, siehe Radio 124
Autostaubsauger
 anschließen, siehe
 Anzündfassung 91

„autostore“ 126
Autostore beim Radio 126
Autotelefon, Einbauort 89
Autotelefon, siehe eigene
 Betriebsanleitung
Autowaschanlagen, siehe
 Broschüre Pflege
Autowäsche, siehe
 Broschüre Pflege

B

Balance, siehe Klang
 einstellen 121
Bass, siehe Klang
 einstellen 121
Batterie 164
– Fernbedienung 20
– Fremdstarthaile 166
Batteriewechsel
 – Fernbedienung für
 Standfunktionen 86
 – Fernbedienung für
 Standlüftung/-heizung 86
Becherhalter, siehe
 Getränkehalter 90
Bedienelemente, siehe
 Cockpit 8
Bedienungselemente 12
Befördern von Kindern 37
Behälter für
 Waschflüssigkeit 46
Beheizbare
 Heckscheibe 77, 80
Beheizbare Sitze 33
Beheizbares Lenkrad 36
Beheizte Spiegel 34
„Beifahrer“ 33
Beifahrerairbags
 – deaktivieren 38
Beifahrerspiegel
 abkippen 31
Beladung
 – Anhänger 99
 – Fahrzeug 98
 – Ladung sichern 98
 – Ladung verstauen 98
Beleuchtung
 – der Instrumente 73
Belüftung 78, 83
 – im Fond 79
 – zugfrei 78, 83
Benzin, siehe
 Kraftstoffqualität 147
Benzinanzeige, siehe
 Kraftstoffanzeige 55
Benzinverbrauch, siehe
 Kraftstoffverbrauch 173
Bereifung mit Notlauf-
 eigenschaften 151
– Reifenfülldruck 152
– Reifenpanne 70
Bereitschaftsdienst, siehe
 Mobiler Service 166
Beschlag entfernen,
 Scheiben 78, 80
Beschleunigung 176
„Bestätigung“ 22
„Bild ein“ 66
Bildschirm, siehe Control
 Display 14
„Bildschirm ein / aus“ 36
Biodiesel, siehe
 Dieselmotor 147
Blinker 44
 – Kontrollleuchte 11
 – Lampenwechsel 160
Blinker, seitlich
 – Lampenwechsel 160
Blütenpollen, siehe Mikro-/
 Aktivkohlefilter 79, 83
BMW Wartungssystem 157
Bohrung, siehe
 Motordaten 172
„Bordcomputer“ 61
Bordcomputer 59
 – Anzeigen im Control
 Display 60
 – Uhr, 12/24 Stunden
 Modus 63
„Bordinfo“ 60, 61, 62
Bordmonitor, siehe Control
 Center 14
Bordsteinautomatik 31
Bordwerkzeug 159
Breite, siehe Maße 174

- Bremsanlage 96
- Bremsbeläge 97
- Bremsflüssigkeitsstand 156
- Einfahren 96
- Kontrollleuchte 97
- Scheibenbremsen 97
- Bremsassistent, siehe Dynamische Brems Control 68
- Bremsbeläge 97
- Einfahren 96
- Bremsen 97
- ABS 66
- Bremsflüssigkeit 156
- Einfahren 96
- Handbremse 42
- Kontroll-/Warnleuchte 11
- Bremsflüssigkeit 156
- Kontrollleuchte 156
- Stand 156
- Wechsel 156
- Bremshydraulik 156
- Bremsleuchten
- Lampenwechsel 161
- Bremsscheiben
- Einfahren 97
- Bremsverschleißwarnung
- Bremsbeläge 97
- Kontrollleuchte 97

C

- Car Memory 39
- CBC Cornering Brake Control 67
- CBS Condition Based Service 157
- „CD“ 133
- CD-Spieler 129
- Bedienelemente 120
- ein-/ausschalten 120
- Klang einstellen 121
- Lautstärke 121
- Suchlauf 130
- Titel anspielen 130
- Titelsprung 129
- Titel wählen 129
- Titel wiederholen 130
- Vorlauf, Rücklauf 130
- zufällige Reihenfolge 130
- CD-Wechsler 132
- Bedienelemente 120
- CD hören 132
- ein-/ausschalten 120
- Einbauort 132
- Klang einstellen 121
- Lautstärke 121
- Suchlauf 133
- Titel anspielen 133
- Titelsprung 133
- Titel wählen 133
- Titel wiederholen 133
- Vorlauf, Rücklauf 134
- zufällige Reihenfolge 134
- Check-Control 57
- „Check-Control-Meldungen“ 58
- CHECK-Taste 58
- CO₂-Emission 173
- Cockpit 8
- Compact-Disc, siehe
- CD-Spieler 129
- CD-Wechsler 132
- Computer, siehe
- Bordcomputer 59
- Condition Based Service CBS 157
- Control Center 14
- Anzeigen, Menüs 14
- Auswahl oder Eingabe bestätigen 17
- Datum und Uhrzeit ändern 63
- Einstellungen ändern 62
- Helligkeit einstellen 62
- Klimaautomatik 78, 81
- Klimaautomatik mit erweitertem Umfang 81
- Listen 17
- Maßeinheiten und Anzeigeform ändern 62
- Menüpunkt auswählen 17
- Menüseite wechseln 17
- Sprache ändern 63
- Statuszeile 16
- Symbole 15
- Control Display 14
- Controller, siehe Control Center 14
- Copyright 3
- Cornering Brake Control CBC 67
- Cupholder, siehe Getränkehalter 90

D

- Dachgepäckträger 98
- Dachlast 175
- Das BMW Wartungssystem 157
- Daten 172
- Abmessungen 174
- Fahrleistungen 176
- Füllmengen 177
- Gewichte 175
- Maße 174
- Motor 172
- technische 172
- Verbrauch 173
- Datum 54
- abrufen 54
- ändern 63
- Datum und Uhrzeit ändern 63
- DBC Dynamische Brems Control 68
- Defekt
- Automatic-Getriebe 44
- Fahrertür 22
- Glasdach 27
- Heckklappe 23
- Tankklappe 146
- Türschloss 22
- Defrost-Stellung, siehe Scheiben abtauen 78, 80
- Deichselstützlast 99, 175
- Diebstahlsicherung 20
- Diebstahlsicherung für Radschrauben, siehe Radschraubensicherung 163
- Diebstahlwarnanlage, siehe Alarmanlage 24
- Dieselmotortreibstoff 147
- Digitaluhr 54
- „Direktbetrieb“ 84
- Display, siehe Control Display 14
- Distanz, siehe Bordcomputer 60

Dosenhalter, siehe
Getränkehalter 90
Drehmoment 172
– Radschrauben 163
Drehzahl 172
Drehzahlmesser 54
Druck, Reifen 148
Drucküberwachung,
Reifen 69
– Reifen Pannen
Anzeige 69
DSC Dynamische
Stabilitäts Control 67
– Kontrollleuchte 67
DTC Dynamische Traktions
Control 67
– Kontrollleuchte 67
Durchladesystem 92
Durchlüften, siehe
Belüftung 78, 83
Durchschnitts-
geschwindigkeit 60
Durchschnittsverbrauch 59
– Einheiten einstellen 62
Düsen, siehe
Luftauslässe 76
Dynamic Drive 69
Dynamische Brems Control
DBC 68
– Kontrollleuchte 68
Dynamische Stabilitäts
Control DSC 67
– Kontrollleuchte 67
Dynamische Traktions
Control DTC 67
– Kontrollleuchte 11

E

EBV Elektronische
Bremskraftverteilung 67
Einbauort
– CD-Wechsler 132
– Navigationsrechner 104
Einfahren 96
Eingeben der Adresse 106
„Einheiten“ 62
Einheiten
– Durchschnitts-
verbrauch 62
– Temperatur 62

Einklemmschutz
– Fensterheber 26
– Glasdach 27
Einparkhilfe, siehe Park
Distance Control PDC 65
Einschalten
– Audio 120
– CD-Spieler 120
– CD-Wechsler 120
– Radio 120
„Einschaltzeiten“ 85
Einschaltzeiten 84
– eingeben 84
Einstellungen
– am Control Display
ändern 62
– konfigurieren 39
„Einstellungen
Anzeige“ 62, 63
„Einstellungen
Entertainment“ 122
„Einstellungen Klima“ 83
Einstellungen
konfigurieren, siehe Car
Memory, Key Memory 39
„Einstellungen
Licht“ 45, 72
Einstiegsleuchten 74
Eiswarnung 54
Elektrische
Fensterheber 25
Elektrische Lenkrad-
einstellung 35
Elektrischer Defekt
– Automatic-Getriebe 44
– Fahrertür 22
– Glasdach 27
– Heckklappe 23
– Tankklappe 146
– Türschloss 22
Elektrischer Sitz 29
Elektronische
Bremskraftverteilung
EBV 67
Elektronisches Stabilitäts
Programm ESP, siehe
Dynamische Stabilitäts
Control DSC 67

Empfang
– Qualität 124
– Radiosender 124
– Regionalprogramm 126
Energiebewusstes
Fahren, siehe Energie-
Control 55
Energie-Control 55
„Entertainment“ 120
Entfernung zum Fahrtziel,
siehe Bordcomputer 60
Entfrosten, Scheiben, siehe
Scheiben abtauen 78, 80
Entriegeln
– Motorhaube 153
– von außen 21
– von innen 23
Entsorgung
– Batterie Fahrzeug 164
– Batterie
Fernbedienung 86
– Öl 155
Erneuerung von Reifen 161
Ersatzschlüssel 22
Ersatzsicherungen 164
Ersatz von Reifen 151
– Räder-/
Reifenerneuerung 150
– Radwechsel 161
Erste Hilfe, siehe
Verbandtasche 166
ESP Elektronisches
Stabilitäts Programm,
siehe Dynamische
Stabilitäts Control
DSC 67

F

Fächer 90
Fader, siehe Klang
einstellen 121
Fahrhinweise 96
Fahrleistungen 176
Fahrlicht, siehe Stand-/
Abblendlicht 72
Fahrlichtsteuerung,
automatische 72
Fahrstabilitätsregelung 66
Fahrtipps, siehe
Fahrhinweise 96

- Fahrtrichtungsansage, siehe Sprachhinweise [113](#)
 - Fahrtrichtungsanzeiger, siehe Blinker [44](#)
 - Fahrtroute, siehe Route [114](#)
 - Fahrzeug
 - Abmessungen [174](#)
 - abstellen [42](#)
 - Batterie [164](#)
 - Beladung [98](#)
 - Einfahren [96](#)
 - Gewicht [175](#)
 - Pflege [157](#)
 - Pflege, siehe Broschüre Pflege
 - Rücknahme [158](#)
 - Stilllegung, siehe Broschüre Pflege
 - Wäsche, siehe Broschüre Pflege
 - Fahrzeugposition, siehe Standort [105](#)
 - „§ Fahrzeugprüfung“ [56](#)
 - Fehlalarm, siehe ungewollten Alarm vermeiden [25](#)
 - Fehlwarnungen
 - Reifen Pannen Anzeige [69](#)
 - Fenster
 - Komfortbedienung [21](#), [22](#)
 - Fensterheber [25](#)
 - Sicherheitsschalter [26](#)
 - Fernbedienung [20](#)
 - Garagentoröffner [87](#)
 - Heckklappe [21](#)
 - Störungen [22](#)
 - Fernbedienung für Standfunktionen [85](#)
 - Batteriewechsel [86](#)
 - neuer Sender [86](#)
 - Fernbedienung für Standlüftung/-heizung [85](#)
 - Fernlicht [73](#)
 - Kontrollleuchte [11](#)
 - Lampenwechsel [160](#)
 - Lichthupe [73](#)
 - Feststellbremse, siehe Handbremse [42](#)
 - Flaschenhalter, siehe Getränkehalter [90](#)
 - FM, Wellenbereich [120](#), [124](#)
 - „FM“ beim Radio [124](#)
 - Fondarmlehne, siehe Mittelarmlehne [91](#)
 - Fondbelüftung [79](#), [83](#)
 - Fondsitze
 - Heizung [33](#)
 - Kopfstützen einstellen [32](#)
 - umklappen [92](#)
 - Freigegebene Motoröle [155](#)
 - Freisprecheinrichtung [12](#)
 - Freisprechmikrofon [12](#)
 - Fremdstarhilfe [166](#)
 - Frontairbags [36](#)
 - Frontscheibe reinigen [45](#)
 - Frostschutz
 - Kühlmittel [155](#)
 - Waschflüssigkeit [46](#)
 - Fülldruck [148](#)
 - Fülldrucküberwachung, siehe Reifen Pannen Anzeige [69](#)
 - Füllmengen [177](#)
 - Funkschlüssel, siehe Zentralschlüssel mit Fernbedienung [20](#)
 - Fußbremse, siehe Allgemeine Fahrhinweise [97](#)
 - Fußraumleuchten [74](#)
- ## G
- Ganganzeige [43](#)
 - Gangwechsel, siehe Automatic-Getriebe mit Steptronic [43](#)
 - Ganzjahresreifen, siehe Winterreifen [151](#)
 - Garagentoröffner, siehe Integrierte Universal-Fernbedienung [87](#)
 - Gebläse [77](#), [81](#)
 - Gebläse, siehe Luftmenge [77](#), [81](#)
 - Gefälle [97](#)
 - Gefrierschutz
 - Kühlmittel [155](#)
 - Waschflüssigkeit [46](#)
 - Gepäckraum
 - Inhalt [175](#)
 - öffnen, Fernbedienung [21](#)
 - Volumen [175](#)
 - Gepäckträger, siehe Dachgepäckträger [98](#)
 - Gesamtgewicht, siehe Gewichte [175](#)
 - Geschwindigkeit
 - für Winterreifen [151](#)
 - im Anhängerbetrieb [100](#)
 - mit Kompaktrad [163](#)
 - Geschwindigkeitsabhängige Lautstärke [123](#)
 - Geschwindigkeitslimit [61](#)
 - Geschwindigkeitsmesser [10](#)
 - Geschwindigkeitsregelung [46](#)
 - Aktive Geschwindigkeitsregelung [48](#)
 - Kontrollleuchte [9](#)
 - Gespeicherte Sender abrufen beim Radio [125](#)
 - Geteilte Rücksitzlehne, siehe Durchladesystem [92](#)
 - Getränkehalter [90](#)
 - Getriebe
 - Automatic-Getriebe mit Steptronic [43](#)
 - Schaltgetriebe [42](#)
 - Getriebesperre, siehe P Parken [43](#)
 - Getriebestörung [44](#)
 - Gewichte [175](#)
 - Glasdach, elektrisch [26](#)
 - Fernbedienung [21](#)
 - Komfortbedienung [22](#)
 - schließen bei elektrischem Defekt [27](#)
 - Glatteis, siehe Eiswarnung [54](#)
 - Glühlampenwechsel [159](#)
 - GPS-Navigation, siehe Navigationssystem [104](#)

Grenzgeschwindigkeit,
siehe Limit 61
Grills, siehe
Luftauslässe 76
Gurte, siehe
Sicherheitsgurte 32
Gurtstrammer, siehe
Sicherheitsgurte 32

H

Halogenlicht 160
Halter für
Getränkedosen 90
Handbremse 42
– Kontrollleuchte 42
– manuelle Betätigung 42
Handlampe 89
Handschuhkasten 89
Handschuhkasten-
leuchte 89
Handys, Nutzung im
Innenraum, siehe Mobile
Funkanlagen 97
Hausnummer oder
Kreuzung eingeben 107
Heckklappe
– Fernbedienung 21
– Funkfernbedienung 21
– manuell entriegeln 23
– Notbetätigung 23
– separat sichern 23
– von außen öffnen 23
Heckklappenleuchte
– Lampenwechsel 161
Heckleuchten
– Lampendefekt 161
– Lampenwechsel 161
Heckscheiben-
heizung 77, 80
Heckscheibenrollo, siehe
Sonnenschutzrollos 88
Heimatadresse bei
Navigation 110
„Heimleuchten“ 72
Heimleuchten 72
Heizen während eines
Halts 81

Heizung
– Heckscheibe 77, 80
– Lenkrad 36
– Sitze 33
– Spiegel 34
Heizung und Belüftung 76
„Heizverteilung Sitz“ 33
Hinterachsgetriebe
– einfahren 96
Hinweise beim
Navigationssystem, siehe
Sprachhinweise 113
Höchstgeschwindig-
keit
– für Winterreifen 151
– im Anhängerbetrieb 100
– mit Kompaktrad 163
Höchstgeschwindigkeit
– Fahrleistungen 176
Hochwasser, siehe Wasser
auf Straßen 96
Höhe, siehe Maße 174
Höhen, siehe Klang
einstellen 121
Höheneinstellung
– Lenkrad 35
– Sitze 28, 29
Hub, siehe Motordaten 172
Hubraum 172
Hubraum, siehe
Motordaten 172
„Hupe“ 36
Hupe 8
Hydraulik
– Bremse 156
Hydraulischer Brems-
assistent, siehe DBC 68

I

idrive, siehe Control
Center 14
Impressum 3
Individuell belegbare Taste
am Lenkrad 36
Individuelle Einstellungen,
siehe Car Memory, Key
Memory 39
Individuelle
Luftverteilung 77, 82

Informationen
– bei Navigation 108
– zu einem anderen Ort 108
– zum Land 108
– zum Standort 108
– zum Zielort 108
Inhaltsverzeichnis 33
Initialisieren,
TeleService 138
Innenlicht 74
– Fernbedienung 21
Innenraumschutz 25
– ausschalten 21, 25
Innenspiegel 35
– automatisch
abblendend 35
Instrumenten-
beleuchtung 73
Instrumenten-
kombination 10
Instrumententafel 8
Integrierte Universal-Fern-
bedienung 87
Interessantes Ziel 108
Interlock, siehe Lenkung
verriegelt 40
Intervall
– Betrieb, Wischer 45
ISOFIX, Kindersitz-
befestigung 38

J

Joystick, siehe
Controller 14

K

Kaltstart, siehe Motor
starten 41
Katalysator, siehe Hohe
Temperaturen 96
Kennzeichenleuchte
– Lampenwechsel 161
Key Memory 39
Kick-Down 44
Kilometerzähler 54
Kinder-Rückhalte-
systeme 37
Kinder sicher befördern 37
Kindersicherung 39

- Kindersitzbefestigung
ISOFIX 38
 - Kindersitze, Kinder-
rückhaltesysteme 37
 - Klang beim Audiobetrieb
 - einstellen 121
 - mittlere Einstellung 123
 - Klappbare
Rücksitzlehne 92
 - Klimaautomatik 76
 - ausschalten 78, 81
 - Automatische Luft-
verteilung 77, 80
 - Einstellungen über das
Control Center 78, 81
 - erweiterter Umfang 80
 - Klopffregelung 147
 - Kofferraum
 - Fernbedienung 21
 - öffnen, Fernbedienung 21
 - öffnen/schließen, siehe
Heckklappe 23
 - separat öffnen 23
 - separat sichern 23
 - Volumen 175
 - von außen öffnen 23
 - Kofferraumklappe 21
 - Notbetätigung, siehe
manuelle Betätigung 23
 - Kofferraumklappe, siehe
Heckklappe 23
 - Kohlendioxid 173
 - Kombi-Instrument, siehe
Instrumenten-
kombination 10
 - Kombischalter, siehe
Blinker/Lichthupe 44
 - Kombischalter, siehe
Wischanlage 45
 - Komfortbedienung
 - Fenster 21, 22
 - Glasdach 21, 22
 - von außen 22
 - Komfortbereich 12
 - Komfortsitz 29
 - Komfortstart
 - Benzinmotor 40
 - Dieselmotor 41
 - Komfortstart, siehe Motor
starten 40
 - Kompaktrad
 - Radwechsel 162
 - Kontroll-/Warnleuchte
 - Airbags 11, 37
 - Aktivlenkung 71
 - Angurten 11, 32
 - DSC 11
 - Nebellicht 9
 - Reifen Pannen
Anzeige 70
 - Übersicht 11
 - Kopfairbags 36
 - Kopfstützen 31
 - Kopfstütze vorn, aktiv 32
 - Kraftstoff 147
 - Qualität 147
 - Zusätze 147
 - Kraftstoffanzeige 55
 - Kraftstoffbehälter-
Inhalt 177
 - Kreuzung eingeben 107
 - Kühlen, maximal 81
 - Kühlflüssigkeit 155
 - Kühlfunktion ein- und
ausschalten 78, 81
 - Kühlmittel 155
 - Stand 155
 - Kunstleder, siehe
Broschüre Pflege
 - Kunststoff, siehe
Broschüre Pflege
 - Kupplung 96
 - Einfahren 96
 - Kurvenlicht, siehe
Adaptives Kurvenlicht 73
 - Kürzeste Verbindung bei
Navigation 111
 - KW, Wellenbereich 124
- L**
- Lackpflege, siehe
Broschüre Pflege
 - Ladegutbefestigung, siehe
Beladung 98
 - Ladung sichern 93, 98
 - Lagerung, Reifen 151
 - Lampendefekt 159
 - Lampen und Leuchten 159
 - Lampenwechsel, siehe
Lampen und
Leuchten 159
 - Land eingeben 106
 - Länge, siehe Maße 174
 - Lautstärke 120
 - Audio 121
 - CD-Spieler 121
 - CD-Wechsler 121
 - geschwindigkeits-
abhängig einstellen 123
 - Radio 121
 - Sprachhinweise 114
 - Verkehrsfunk 121
 - Lautstärkeverteilung beim
Audiobetrieb
 - rechts/links 122
 - vorn/hinten 122
 - Lederpflege, siehe
Broschüre Pflege
 - LEDs Leuchtdioden 74
 - Leergewicht, siehe
Gewichte 175
 - Lehnebreite-Einstellung 29
 - Lehnen, siehe Sitze 28
 - Leichtmetallräder pflegen,
siehe Broschüre Pflege
 - Leistung, siehe
Motordaten 172
 - Lendenwirbelstütze, siehe
Lordosenstütze 30
 - Lenkrad 9
 - einstellen 35
 - individuell belegbare
Taste 36
 - Lenkradeinstellung,
automatische 35
 - Lenkradheizung 36
 - „Lenkradheizung ein /
aus“ 36
 - Lenkrad-Memory 30
 - Lenkrad mit Multi-
funktionstasten 9
 - Lenkung mit variabler
Übersetzung, siehe
Aktivlenkung 70
 - Leseleuchten 74
 - Letzte Ziele 108
 - Leuchtdioden LEDs 74

Leuchtweiten-
regulierung 73
– automatisch,
Xenonlicht 73
Licht, siehe Stand-/
Abblendlicht 72
Licht-an-Warnung 72
Lichthupe 44
Lichtschalter 72
Liegesitz, siehe
 Lehnenneigung 28, 29
„Limit“ 61
Limit 61
Linksverkehr 158
Listen Control Center 17
LOGIC7, siehe Klang
 einstellen 121
Longlife-Öle
– Alternative Öle 155
– Freigegebene Öle 155
Lordosenstütze 30
Luft, trocknen, siehe
 Kühlfunktion 81
Luftausströmer, siehe
 Luftauslässe 76
Luftdruck, siehe
 Reifenfülldruck 148
 Luftdruck prüfen 148
Lüften, siehe
 Belüftung 78, 83
Lüften im Stand 84
Luftmenge 77, 81
Luft trocknen, siehe
 Kühlfunktion 78
Luftumwälzung, siehe
 Umluft 81
Luftumwälzung, siehe
 Umluftbetrieb 78
Luftverteilung 77, 80
Luftverteilung,
 individuell 77, 82
LW, Wellenbereich 124

M

M+S-Reifen, siehe
 Winterreifen 151
Make-Up Spiegel 35
Manuellbetrieb beim
 Automatic-Getriebe 44
Manuelle Betätigung
– Fahrertür 22
– Glasdach 27
– Heckklappe 23
– Tankklappe 146
– Türschloss 22
Manueller Sender-
 suchlauf 125
Maße 174
Maßeinheiten im Control
 Display ändern 62
Maut vermeiden bei
 Navigation 111
Maximales Kühlen 81
Meldungsliste Verkehrs-
 informationen 115
Memory, siehe Car
 Memory, Key Memory 39
Memory, siehe Sitz-,
 Spiegel- und Lenkrad-
 Memory 30
Menüs, siehe Control
 Center 14
Messstab, Motoröl 154
„MFL-Taste“ 36
Mikrofilter 79, 83
Mikrofon für Telefon 12
Mittelarmlehne
– hinten 91
– vorn 89
Mittelkonsole, siehe
 Komfortbereich 12
Mittlere Einstellung, siehe
 Klang einstellen 121
Mobiler Service 166
Mobilfunk im Fahrzeug 97
Mobiltelefon, Einbauort 89
Mobiltelefon, siehe eigene
 Betriebsanleitung
Momentanverbrauch 55
Monitor, siehe Control
 Display 14

Motor

– abstellen 42
– Daten 172
– Drehzahl 172
– einfahren 96
– starten 40
Motordaten 172
Motorhaube 153
Motorkühlmittel 155
Motorleistung, siehe
 Motordaten 172
Motoröl
– alternative Öle 155
– freigegebene Öle 155
– Füllmenge 177
– vorgeschriebene Öle 155
Motoröl nachfüllen 155
Motorölstand 154
Motorraum 154
Multifunktionslenkrad
 MFL 9
Musiktitel
– Probe hören 130, 133
– suchen 130, 133
– zufällige
 Reihenfolge 130, 134
„Mute ein / aus“ 36
MW, Wellenbereich 124

N

„Nachrichten-Memo“ 63
Nackenstützen, siehe
 Kopfstützen 31
„Navigation“ 60, 61, 62
Navigation 104
Navigations-CD/DVD 104
Navigationsrechner,
 Einbauort 104

Navigationssystem 104

- Adressbuch 109
- ausschalten, siehe Zielführung beenden/fortsetzen 115
- Lautstärke einstellen 114
- letzte Ziele 108
- Navigations-CD/DVD 104
- Routenkriterien auswählen 111
- Routenliste 114
- Sprachhinweise 113
- Standort 105
- starten 104
- Zieleingabe 106
- Zielführung beenden/fortsetzen 115
- Zielführung starten 113
- Zielliste 108
- Ziel manuell eingeben 106
- Ziel über Informationen auswählen 108

Nebellicht 74

Nebelscheinwerfer 74

- Kontrollleuchte 74

Nebelschlussleuchten 74

- Kontrollleuchte 74
- Lampenwechsel 161

Neigungsalarmsgeber

- ausschalten 21

Neue Route auswählen

- beim Navigationssystem 114

Neuer Sender,

- Fernbedienung für Standardfunktionen 86

Nichtraucher-Ausstattung 91

Notbetätigung

- Fahrertür 22
- Glasdach 27
- Heckklappe 23
- Tankklappe 146
- Türen 22

Notdienst, siehe Mobiler Service 166

Notruf 165

Nylonseil 167

O

OBID Steckdose 158

Oberschenkelaufgabe einstellen 29

Öffnen, Fernbedienung 21

Öffnen und Schließen

- über das Türschloss 22
- über die Fernbedienung 21
- von außen 20
- von innen 22

Ohne Autobahn bei Navigation 111

Oktanzahlen, siehe

- Kraftstoffqualität 147

Öl

- alternative Ölsorten 155
- freigegebene Motoröle 155
- Füllmenge 177
- Messstab 154
- Zusätze 155

Ölstand 154

Ölverbrauch 154

Ölwechselintervalle, siehe Servicebedarfsanzeige 55

Ölwechselintervalle, siehe Serviceheft 157

Orientierungsmenü, siehe Startmenü 15

Ort auswählen bei Navigation 106

Ort eingeben bei Navigation 106

Ösen, An- und Abschleppen 167

P

Panne

- Bereifung mit Notlaufeigenschaften 151
- Kompaktrad 162

Pannendienst, siehe Mobiler Service 166

Parkbremse, siehe

- Handbremse 42

Park Distance Control

- PDC 65

Parklicht 74

- Lampenwechsel 160

„PDC“ 66

PDC Park Distance Control 65

Pfeildarstellung bei Navigation 113

Pflaster, siehe

- Verbandtasche 166

Pflege 157

Pflege, siehe Broschüre Pflege

Pflegemittel, siehe Broschüre Pflege

Platter Reifen, siehe Reifenzustand 150

Position speichern 110

Probe hören Scan 130, 133

Profiltiefe, siehe

- Reifenprofil 150

Programme speichern beim Radio 126

Q

Quittierungssignale

- Türverriegelung 21

R

Räder

- Erneuerung 150

Räder und Reifen 148

Radio

- Autostore 126
- Bedienelemente 120
- ein-/ausschalten 120
- empfangsstärkste Sender 126
- Klang einstellen 121
- Lautstärke 121
- Sender abrufen 124
- Sender anspielen 125
- Sender automatisch speichern 126
- Sender speichern 126
- Sender suchen 126
- Suchlauf 126
- Verkehrsfunk 127
- Wellenbereich wählen 120, 124

Radschrauben 162
– Schlüssel 162
– Sicherung 163
Radstand, siehe Maße 174
Radwechsel 161
– Kompaktrad 162
Radwechselset
– Kompaktrad 162
Random, Zufalls-
generator 130, 134
Rapsmethylester RME 147
Raucherpaket, siehe
Ascher 91
RDS Radio Data
System 124
Rechts-/Linksverkehr
– Scheinwerfer-
einstellung 158
Recycling, siehe
Fahrzeugrücknahme 158
Regensensor 46
Reichweite 59
Reifen
– Alter 150
– Drucküberwachung 69
– Erneuerung 150, 151
– Fülldruck 148
– mit Notlauf-
eigenschaften 151
– Panne 162
– Profil 150
– Schäden 150
– Verschleißanzeiger, siehe
Reifenprofil 150
– Wechsel 162
– Zustand 150
Reifendrucküberwachung,
siehe Reifen Pannen
Anzeige 69
Reifenfülldruck
– herstellen 148
– mit Anhänger 149
Reifenfülldruck-Verlust 70
Reifengröße 148
Reifen mit
Notlaufeigenschaften
– Reifenerneuerung 150
– Reifenfülldruck 152
– Reifenpanne 70
– Weiterfahrt mit
beschädigtem Reifen 152

Reifenpanne
– Bereifung mit Notlauf-
eigenschaften 70
– Kompaktrad 162
Reifenpanne, siehe
Reifenfülldruck-
Verlust 70
Reifen Pannen Anzeige 69
– Fehlwarnungen 69
– Kontrollleuchte 70
– Störungen 70
– System initialisieren 69
Reifenschäden 150
Reinigen, siehe
Broschüre Pflege
Reserverad 162
Reserveschlüssel 20
Reservesicherungen 164
Reservewarnung 55
Restwärme 81
Restweg, siehe
Reichweite 59
Richtungsansage, siehe
Sprachhinweise 113
RME Rapsmethylester 147
RND
– CD-Spieler 130
– CD-Wechsler 134
Roaming 140
Rollo, siehe
Sonnenschutzrollo 88
Route
– anzeigen 114
– auswählen 111
– Kriterien auswählen 111
– Liste 114
– neu 114
– verändern 111
Routenhinweise, siehe
Sprachhinweise 113
Routenwahl 111
ROZ, siehe
Kraftstoffqualität 147
Rückfahrscheinwerfer
– Lampenwechsel 161
Rückhaltesysteme 32
– für Kinder 37
Rückhaltesysteme, siehe
Sicherheitsgurte 32
Rücklauf 130, 134
Rückleuchten 161

Rücklicht, siehe
Heckleuchten 161
Rücknahme
– Fahrzeug 158
Rücksitzlehne
umklappbar 92
Rückspiegel 34
Rückwärtsgang
– Automatic-Getriebe mit
Steptronic 43
– Schaltgetriebe 43
Rund um das Lenkrad 8

S

Scan, Musiktitel anspielen
– CD-Spieler 130
– CD-Wechsler 133
Scan, Sender
anspielen 125
Schalten
– Automatic-Getriebe mit
Steptronic 43
Schalter, siehe Cockpit 8
Schaltgetriebe 42
Schalthebel
– Automatic-Getriebe mit
Steptronic 43
– Schaltgetriebe 42
Scheiben abtauen und von
Beschlag befreien 78, 80
Scheibenbremsen 97
Scheiben-Reinigungs-
anlage 45
– Waschflüssigkeit 46
Scheibenreinigungs-
behälter 46
– Inhalt 46
Scheibenwaschdüsen 46
Scheibenwischer
– wechseln 159
Scheibenwischer, siehe
Wischanlage 45
Scheibenwischerblätter
– wechseln 159
Scheinwerfer 159
– Lampenwechsel 160
– Pflege 159
Scheinwerfer, Pflege, siehe
Broschüre Pflege

- Scheinwerfereinstellung, siehe Rechts-/ Linksverkehr **158**
- Scheinwerfer reinigen **45**
- Scheinwerfer-Reinigungsanlage
 - Waschflüssigkeit **46**
- Scheinwerferreinigungsbehälter
 - Inhalt **46**
- Schiebe-Hebedach, siehe Glasdach, elektrisch **26**
- Schisack, siehe Skisack **92**
- Schleppen **167**
- Schleppösen **167**
- Schließen
 - von außen **20**
 - von innen **22**
- Schlüssel **20**
- Schlussleuchte, siehe Heckleuchten **161**
- Schlussleuchten
 - Lampenwechsel **161**
- Schneeketten **152**
- Schnellste Verbindung bei Navigation **111**
- Schraubenschlüssel, siehe Bordwerkzeug **159**
- Schraubenzieher, siehe Bordwerkzeug **159**
- Schraublöcher für Schleppöse **167**
- Schulterstütze **29**
- Schutzfunktion
 - Fensterheber **26**
 - Glasdach, elektrisch **27**
- Schwenkbare Scheinwerfer, siehe Adaptives Kurvenlicht **73**
- Schweres Ladegut, siehe Ladung verstauen **98**
- Seil, siehe An- und Abschleppen **167**
- Seitenairbags **36**
- Seitenscheibenrollos, siehe Sonnenschutzrollos **88**
- Seitlicher Blinker
 - Lampenwechsel **160**
- Sender, siehe Radio **124**
- „Service“ **55, 140, 141**
- Service, siehe Mobiler Service **166**
- „Service-Bedarf“ **55**
- Servicebedarfsanzeige **55, 157**
- Serviceheft **157**
- Service-Intervallanzeige **157**
- Service-Intervallanzeige, siehe Servicebedarfsanzeige **157**
- Service mobil, siehe Mobiler Service **166**
- Shiftlock **43**
- Shiftlock, siehe Wählhebelpositionen wechseln **43**
- Sicherheitsgurte **32**
 - sicher sitzen **28**
 - Warnleuchte **32**
- Sicherheitsschalter für Fenster im Fond **8, 26**
- Sicherheitssysteme, siehe Anti-Blockier-System **66**
- Sicherheitssysteme, siehe Dynamische Stabilitäts Control DSC **67**
- Sicher sitzen **28**
 - mit Airbags **28**
 - mit Sicherheitsgurt **28**
- Sicherungen **164**
- Sicherungsknöpfe, Türen, siehe Verriegeln **23**
- Signalhorn **8**
- Sitz
 - sicher sitzen **28**
- Sitzbelüftung, siehe Aktive Sitzbelüftung **33**
- Sitze **28**
- Sitze einstellen **28**
 - elektrisch **29**
 - teilelektrisch **28**
- Sitzeinstellung speichern **30**
- Sitzheizung **33**
- Sitz-Memory, siehe Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory **30**
- Skisack **92**
- Sommerreifen, siehe Räder und Reifen **148**
- Sonnenblenden **88**
- Sonnenschutzrollos **88**
- SOS, siehe Notruf auslösen **165**
- Speichern der Sitzposition, siehe Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory **30**
- Spezialöle, siehe Motoröle **155**
- Spiegel
 - Bordsteinautomatik **31**
 - Spiegelheizung **34**
 - Spiegel-Memory, siehe Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory **30**
- Sportprogramm
 - Automatic-Getriebe mit Steptronic **44**
- Sportsitz **29**
- „Sprache“ **63**
- Sprache ändern im Control Display **63**
- Sprachhinweise beim Navigationssystem **113**
 - ein-/ausschalten **113**
 - Lautstärke **114**
 - stumm schalten **114**
 - wiederholen **114**
- Spritzdüsen, siehe Scheibenwaschdüsen **46**
- Spurweite, siehe Maße **174**
- Stabilitätsregelung, siehe Dynamische Stabilitäts Control DSC **67**
- Stabilitätsregelung, siehe Fahrstabilitätsregelung **67**
- Stand-/Abblendlicht **72**
- Standfunktionen
 - Fernbedienung **85**
 - „Standheizen“ **85**

Standheizung
– direkt ein- und ausschalten **84**
– Einschaltzeiten aktivieren **85**
– Einschaltzeiten eingeben **84**
– Einschaltzeiten vorwählen **84**
– Fernbedienung **85**
Standlicht
– Lampenwechsel **160**
Standlüftung
– direkt ein- und ausschalten **84**
– Einschaltzeiten aktivieren **85**
– Einschaltzeiten eingeben **84**
– Einschaltzeiten vorwählen **84**
– Fernbedienung **85**
Standort
– anzeigen **105**
– speichern **110**
Starten, siehe Motor anlassen **40**
Starthilfe, siehe Fremdstarthilfe **166**
Startmenü **15**
Startschwierigkeiten
– Temperatur **40**
„Status“ **55**
Stau, siehe Neue Route auswählen **114**
Staubsauger anschließen, siehe Anzünder **91**
Steckdose, siehe Anzünderfassung **91**
Steckdose, siehe auch Anzünder **91**
Steckdose für On-Board-Diagnose **158**
Steptronic, siehe Automatic-Getriebe mit Steptronic **43**
Stilllegung des Fahrzeugs, siehe Broschüre Pflege
Stoppuhr **62**
Störungsanzeigen, siehe Check-Control **57**

Straße eingeben bei Navigation **107**
Streckenabschnitt ändern bei Navigation **114**
Suchlauf
– CD-Spieler **130**
– CD-Wechsler **133**
– Radio **126**
Symbole **4**

T

Tacho, siehe Geschwindigkeitsmesser **10**
Tageskilometerzähler **54**
Tagfahrlicht-Schaltung **72**
Tankanzeige, siehe Kraftstoffanzeige **55**
Tanken **146**
– Tankklappe **146**
Tankinhalt, siehe Kraftstoffbehälter-Inhalt **177**
Tankklappe **146**
– entriegeln bei elektrischem Defekt **146**
Tankuhr **55**
Tankuhr, siehe Kraftstoffanzeige **55**
Taschenlampe, siehe aufladbare Handlampe **89**
Tasten im Lenkrad **9**
Technische Daten **172**
Technische Veränderungen **5**
Teile und Zubehör, siehe Ihr individuelles Fahrzeug **5**
Teilstreckenähler, siehe Tageskilometerzähler **54**
Telefon, siehe eigene Betriebsanleitung
Telematik **138**
TeleService **138**
– angebotene Dienste **139**
– Initialisieren **138**
Temperaturanzeige
– Außentemperatur **54**
– Eiswarnung **54**
Temperatur einstellen **77, 80**

Temperatur für den Oberkörperbereich einstellen **78, 82**
Teppichpflege, siehe Broschüre Pflege
„Textsprache“ **63**
Tiefen, siehe Klang einstellen **121**
Timer, siehe Einschaltzeiten vorwählen **84**
„Tippsblinker 3-mal“ **45**
Ton bei Ver-/Entriegelung **22**
TP-Funktion **127**
Transportsicherung **98**
Treble, siehe Klang einstellen **121**
Trockene Luft, siehe Kühlfunktion **78, 81**
Türen
– Fernbedienung **21**
– manuelle Betätigung **22**
Türen ent- und verriegeln
– von außen **21**
– von innen **22**
Türschloss **22**
Türschlüssel **20**
„Türverriegelung“ **22**
Türverriegelung
– Bestätigungssignale **21**

U

Überbrückung, siehe Fremdstarthilfe **166**
Uhr **54**
– 12/24 Stunden Modus **63**
– Uhrzeit und Datum ändern **63**
– Uhrzeit und Datum einstellen **63**
Uhr einstellen **63**
„Uhr stellen“ **63**
„Uhrzeit“ **63**
UKW, Wellenbereich **124**
Umklappbare Rücksitzlehne **92**
Umluftbetrieb **78, 81**
„Umluft ein / aus“ **36**

Umwälzung der Luft, siehe
 Umluftbetrieb [78, 81](#)
 Unfall, siehe Mobiler
 Service [140](#)
 Unfall, siehe Notruf [165](#)
 Ungewollten Alarm
 vermeiden [25](#)
 Universal-Fern-
 bedienung [87](#)
 Universal-Garagentor-
 öffener, siehe
 Integrierte Universal-
 Fernbedienung [87](#)
 Unterbodenschutz, siehe
 Broschüre Pflege
 Unterlegkeil [162](#)

V

Ventil
 – Schraubkappen [163](#)
 Veränderungen,
 technische, siehe Zu Ihrer
 eigenen Sicherheit [5](#)
 Verbandtasche [166](#)
 Verbleibende Distanz,
 siehe Bordcomputer [60](#)
 Verbrauch, siehe Durch-
 schnittsverbrauch [59](#)
 Verbrauchsanzeige, siehe
 Anzeigen im Control
 Display [60](#)
 Verbrauchsanzeige, siehe
 Kraftstoffanzeige [55](#)
 Verbrauchswerte, siehe
 Kraftstoffverbrauch [173](#)
 Verchromte Teile, Pflege,
 siehe Broschüre Pflege
 Verdichtung, siehe
 Motordaten [172](#)
 Verkehrsfunk [127](#)
 – Anzeigen [127](#)
 – Durchsagen [127](#)
 – ein-/ausschalten [127](#)
 – Lautstärke [121](#)
 – Sender im Hinter-
 grund [127](#)
 Verkehrsinformationen
 aufrufen [115](#)

Verriegeln
 – von außen [21](#)
 – von innen [23](#)
 Verschleißanzeiger in den
 Reifen, siehe Reifen-
 profil [150](#)
 Verzeichnis bei Navigation,
 siehe Adressbuch [109](#)
 Verzurrösen, siehe Ladung
 sichern [98](#)
 Volumen
 – Kofferraum [175](#)
 Vordersitz-Einstellung [28](#)
 Vorfeldbeleuchtung [74](#)
 Vorglühen, siehe
 Fahrzeuge mit
 Dieselmotor [41](#)
 Vorheizen, siehe
 Standheizung [84](#)
 Vorlauf, CD [130, 134](#)
 Vorratsbehälter
 – Reinigungsanlagen [46](#)

W

Wagenheber [162](#)
 Wagenheber-
 aufnahmen [162](#)
 Wagenpflege, siehe
 Broschüre Pflege
 Wagenschlüssel, siehe
 Schlüssel-Set [20](#)
 Wagenwäsche, siehe
 Broschüre Pflege
 Wählhebel
 – Automatic-Getriebe mit
 Steptronic [43](#)
 – Schaltgetriebe [42](#)
 Wählhebelpositionen
 – Automatic-Getriebe mit
 Steptronic [43](#)
 – Schaltgetriebe [42](#)
 Wählhebelsperre, siehe
 Shiftlock [43](#)
 Warme Füße, kühler Kopf,
 siehe Belüftung
 vorn [78, 83](#)
 Warnblinkanlage [12](#)
 „Warnblinken ein / aus“ [36](#)
 Warndreieck [165](#)

Warnmeldungen, siehe
 Check-Control [57](#)
 Warn- und
 Kontrollleuchten [11](#)
 Wartung [157](#)
 Wartungssystem [157](#)
 Waschanlage, siehe
 Broschüre Pflege
 Waschbehälter
 – Inhalt [46](#)
 Waschflüssigkeit [46](#)
 Waschstraße [96](#)
 – siehe Broschüre Pflege
 Wasser auf Straßen,
 Hochwasser [96](#)
 Wegstreckenzähler, siehe
 Tageskilometerzähler [54](#)
 Wellenbereich [124](#)
 Wendekreis, siehe
 Maße [174](#)
 Werkzeug, siehe
 Bordwerkzeug [159](#)
 Wiederverwertung des
 Fahrzeugs, siehe
 Fahrzeugrücknahme [158](#)
 Windschutzscheibe ab-
 tauen, siehe Scheiben
 abtauen [78, 80](#)
 Winterreifen [151](#)
 – Geschwindigkeitslimit
 einstellen [61](#)
 – Lagerung [151](#)
 Wischanlage [45](#)
 Wischerblätter
 – wechseln [159](#)
 Wohnwagenbetrieb, siehe
 Anhängerbetrieb [99](#)
 Wordmatch-Prinzip bei
 Navigation [112](#)

X

Xenon-Licht [73, 160](#)
 – Automatische Leucht-
 weitenregulierung [73](#)
 – Lampenwechsel [160](#)

Z

„Zeit 1“ 85

„Zeit 2“ 85

Zeit nehmen, siehe

Stoppuhr 62

Zeit setzen, siehe

Einschaltzeiten

vorwählen 84

Zentralschlüssel

– mit Fernbedienung 20

Zentralverriegelung 20

– Innenraum 23

Zieladresse löschen 110

Ziel bei Navigation

– Heimatadresse 110

– letzte Ziele 108

– manuell eingeben 106

– speichern 109

– über Informationen

auswählen 108

Zieleingabe bei

Navigation 106

Zielführung 113

– beenden/fortsetzen 115

– Lautstärke der

Sprachhinweise 114

– neue Route

auswählen 114

– Routenvorgabe

ändern 111

– Sprachhinweise

unterbrechen 114

– starten 113

Zielland bei Navigation 106

Zielort bei Navigation 106

Zigarettenanzünder 91

Zubehör, siehe Ihr

individuelles Fahrzeug 5

Zufallsgenerator, Random

– CD-Spieler 130

– CD-Wechsler 134

Zugfreie Belüftung 78, 83

Zu Ihrer eigenen

Sicherheit 5

Zulässige Achslasten,

siehe Gewichte 175

Zulässiges

Gesamtgewicht, siehe

Gewichte 175

„zum Ziel“ 61

Zündschloss 40

Zündschlüssel 20

Zündschlüsselstellungen,

siehe Zündschloss 40

Zurrmittel, siehe

Beladung 98

Zurrmittel, siehe Ladung

sichern 98

„zurücksetzen“ 62

Zusatzheizung 83

„Zwischenzeit“ 62

Zylinder, siehe

Motordaten 172

Tankstopp

Damit Sie wichtige Daten bei einem Tankstopp immer bereit haben, empfehlen wir Ihnen, die nachstehenden Tabellen mit den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Werten zu ergänzen. Das Stichwortverzeichnis führt Sie zu den jeweiligen Angaben.

Kraftstoff

Bezeichnung

Tragen Sie hier bitte die von Ihnen bevorzugte Kraftstoffqualität ein.

Motoröl

Qualität

Die Ölmenge zwischen den beiden Markierungen auf dem Ölmesstab beträgt ca. 1 Liter.

Reifenfülldruck

Sommerreifen
vorn

hinten

Winterreifen
vorn

hinten

Bis 4 Personen

5 Personen oder 4 plus Gepäck

Mehr über BMW

www.bmw.com



Freude am Fahren

